

Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Redaction die Bezahlung für Wiesbaden 25 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 263.

Freitag, den 9. Juni

1893.

Schuhe und Stiefel in spizen, halbspizen, edigen und breiten Formen mit niederen und hohen Absätzen.



Bitte achten Sie recht genau auf Namen J. Spier und Ladeneingang.

Bitte achten Sie recht genau auf Namen J. Spier und Ladeneingang.

Einverkauf für Wiesbaden und Umgegend bei J. Spier, 18. Langgasse 18.

Bezirks-Fernsprechstelle No. 246.

11477

Magnum bonum, g. Speisef., z. h. G. Adberstr. u. Steing., L. 11163

Feinste Marken!
Garantie für Jahrgang und Originalität!

Cognac 1878r à Fl. Mk. 4.50,
1876r " " " 5.—
1868r " " " 6.—
in vorzüglichen Qualitäten.

Weingrosshandlung
von **Friedr. Marburg, Neugasse 1.**

Man verlange die neu erschienenen Preisliste meines reichhaltigen Wein- und Rothweinlagers! 10431

Reinen Schleuder-Bienenhonig.
Fester. Blütenhonig, besser als Esparsotte-Klee-Honig
per Pfd. Mk. 1.20, in 1/1- u. 1/2-Pfd.-Gläsern, empfiehlt
49. Kirchgasse, Phil. Schlick, Kirchgasse 49,
Kaffeehandlung u. Kaffeebrennerei. 6083

Beer-Rothwein

(Heidelbeerwein)

J. Fromm, Hoflieferant, Frankfurt a/M.

Depot: F. Wirth, Wiesbaden, Mineralwasserhdlg.
(Fernsprech-Anschluß No. 126.)

Von Staatsministerien und ärztlichen Autoritäten empfohlen als reiner zuträgliches Rothwein und als kräftigend, heilend und Appetit anregend, insbesondere bei Verdauungsstörungen und chronischen, sowie acuten Katarthen des Magens und Darmes bestens bewährt befunden. 8547

Wiesbadener Fecht-Club.

Zu dem am Samstag, den 10. cr., und Sonntag, den 11. cr., in der Stadthalle in Mainz stattfindenden

Gauverbands-Fest

sind die Fest- und Bankett-Karten am Freitag Abend im Deutschen Hof bei unserem Kassirer zu haben.

Der Vorstand.



Specialitäten:
Kinder-Wagen,
Kinder-Stühle,
Sportwagen,
Triumphstühle,
Klappstühle

in allen Preislagen



bei **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**
Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Lager Wiesbadens.

Inserate jeglicher Art,
welche für das südwestliche Ostpreußen, das Altland und den
Samburger Marsch und Gesehtreis berechnet sind, erzielen die
größte Wirksamkeit, wenn diese durch in Blankeseife erscheinenden

„Norddeutschen Nachrichten“,

Allgemeiner Anzeiger für die Elbgegend,
erlassen werden. Die Zeitung ist Inserationsorgan der Behörden
und Vereine; sie gelangt sechsmal wöchentlich zur Ausgabe und
erfreut sich wegen des billigen Abonnementspreises von 1 Mk.
35 Pf. pro Quartal allgemeiner Verbreitung. Inserationspreis
20 Pf. die Zeile. Aufträge nehmen entgegen sämtliche
Annoncen-Expeditionen oder auch der unterzeichnete Verlag.

Blankeseife. Johs. Krüger's Buchdruckerei.

Nur vorübergehend! Nur kurze Zeit!
bietet sich den p. t. Einwohnern Wiesbadens
u. Umgegend eine äußerst günstige Gelegenheit
staunend billig einzukaufen.

Es gelangen nämlich während höchstens 14 Tagen,
anfangend am

Freitag, den 9. d. M.,
2. Ellenbogengasse 2,

nahe dem Markt,

nachfolgend verzeichnete Waaren zum Ausverkauf:

Damen-, Herren- und Kinder-Hemden in
weiß und bunt, in Sommer- und Winterstoff,
Herren-Tragen, Unterjacken in allen Größen
u. Qualitäten, Normalhemden, Normalhosen,
Reform-Unterkleider, Strümpfe u. Socken,
Schürzen in größter Auswahl, Korsetts in
nur modernsten Façons, Tricot-Tailen,
Blousen, Hojenträger, Unterröcke etc. etc.

Ferner: Handtücher, Tischtücher, Waffel-
u. Biquédecken, Steppdecken, Tischdecken,
Bettzeuge, Salbleinen, Bettbarquent u. Feder-
leinen, Hemdentuch, Rockstoffe, Schürzenstoffe, Gardinen,
Cattune, Taschentücher und noch verschiedenes Anderes.

Alles zu noch nie dagewesenen billigen Preisen und nur
guten Qualitäten.

Man beeile sich mit dem Einkauf.

Eröffnung Freitag Morgen.

2. Ellenbogengasse. Ellenbogengasse 2.

la Brennholz

Liefert billigt das Dampfzägewerk

A. Urban Nachf., Dieblich a. Rh.

Fahnenweihe.

Der Krieger- und Militär-Verein zu Rumbach hält nächsten
Sonntag, den 11. Juni, seine Fahnenweihe hier ab und ladet alle
Freunde und Gönner des Vereins zu derselben höflichst ein.

Für schattigen Festplatz (oberhalb Rumbach, im Walde), ein gutes
Glas Bier und kalte Speisen ist bestens gesorgt.

Der Vorstand.



Neue Fischhalle,

Ecke der Goldgasse und
Grabenstraße.

Heute früh treffen wieder ein in Eis verpackt:

Norderneher Schellfische per Pfd. 35 Pf.	Oberkrebs in allen Größen. Zander.
Norderneher Cabliau im Auschnitt p. Pfd. 50 "	Hechte per Pfd. 80 Pf.
Steinbutt (Turbot). p. Pfd. 60 "	Rheinfalm im Auschnitt per Pfd. 2 Mk.
Labbutt (Barbus) p. Pfd. 60 "	Elbsalm, rothschnittig, per Pfd. 1 Mk. 40 Pf.
Schollen " " 50 "	Bachforellen.
Seezungen. " " 60 "	Blaufellchen (Zera).
Limandes " " 50 "	Karpfen per Pfd. 80 Pf.
See-Makrellen (Maquereau) 70 "	Schleie " " 80 "
Hummer per Pfd. 1 Mk. 70 "	Wal.
	Nothbarte (Rouget) p. Pfd. 40 Pf.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Telephon-Anschluß No. 75.

Weiner's Haus-
macher Eiernudeln,
eig. Fabrikation, tägl. frisch u. weich wie Backwaar,
haben Dauergasse 12, Part. (Eingang durchs Thor).
garantirt nur Eier und bestes Mehl. In
Zwetschen-Marmelade zu verkaufen Schulberg 15, 1 St.

Verkäufe

Gelbe und braune Halbjahne

für Damen und Kinder
empfiehlt durch Gelegenheitskauf ganz besonders preiswerth
Frankfurter Schuh-Bazar,
16. Langgasse 16, nächst der Schützenhofstraße.
Bitte genau auf No. 16 zu achten.

Albrechtstraße 25, 1. Et., sind 2 sehr schöne gr.
Leinwand billig zu verkaufen.

Brachtvolles Hirschgeweih

(32-Enden) billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Einige gezeichnete gut erhaltene Pianinos sind billig zu verkaufen.

H. Matthes, Piano-Handlung, Rheinstraße 29.

Pianino (Pallander), Preis 280 Mk., zu verk. Schulberg 15, 1 St.

Für Jedermann von größtem Interesse!

Für Jedermann von größtem Interesse!

Piano zu verkaufen Emserstraße 4 a, 3.

8674

Fast neue Salongarnitur

neuester Jagon, in Seide und Blau, sammt passendem großen Teppich wegen Raumangel zu verkaufen Webergasse 3, Vorderb. 2 r. 10880

Ein amerikanisches Rußbaum-Himmelbett mit hohem Haupt,

2 hochfeine Blau-Garnituren in gepreßtem Blau, Rußb.-Büffet mit 6 Speiseküchen, Verticow, Silberschrank, Bücher- u. Schrank, 4 ruh. pol. Stühle, Kleider- u. Nachtschrank, 1 schön. Secretär, 1 Herren-Schreibbureau, 1 noch sehr gutes Tafelclavier, 8 prachtvolle Salonschreibe, einzelne Salonstühle mit weissen Marmor, schöner Nähtisch, Mah.-Schreibbureau, ovale Goldspiegel, 6 compl. Rußb.-Fremdenbetten mit hohen Säulen, einzelne Gefindebetten, 4 sehr schöne Kommoden und Consolen, 1 Blumentisch, 6 Wiener Rohrstühle, Küchentische, Küchenschrank, Geschirrschrank, sowie eine vollständige Laden-Einrichtung mit Tische, für ein Kurzwarengeschäft passend. Sammtliche Sachen werden Verhältniß halber verkauft

19. Zahnstraße 19, Part.

Ein vollst. Bett ist wegen Raumangel sehr billig zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 27, Part. 1.

Eine breite Tannen-Bettstelle mit Strohlatt, Keil u., Alles fast neu, wegen Raumangel preisw. zu verk. Walramstraße 8, 1 r. 11210

Ein gr. Divan, gebr., b. z. verk. Saalgasse 16, Wrb. 2 Tr. 11819

Ein gut erhaltenes Chaiselongue billig abzugeben Adlerstraße 58, 2 links.

Ein dreitheil. Kameeltasche-Sopha (neu), in jedes Speise- und Wohnzimmer passend, billig zu verk. Philippsbergstr. 27, Part. 10816

Ein gebr. einthür. Kleider- u. Nachtschrank bill. zu v. Schwalbacherstr. 58, 8 l.

Kleiner Kassetenschrank u. Cassette zu verk. Goldgasse 14.

Geschirrschrank, sowie ein Glas- u. Silber-Karrnchen, Beides gebraucht, zu verkaufen Rheinstraße 48, Laden.

Laden-Einrichtung zu verk.,

für jedes Gesch. geeignet, fast neu, täglich zu bei., bei Bree, Kirchgasse 36, S.

Ein gut erb. Kinder-Sizwagen für 8 M. zu verk. Weisbergstr. 16.

Ein sehr gutes Zweirad billig zu verkaufen Webergasse 34.

Ein Sicherheits-Zweirad zu verkaufen Lehrstraße 2a, 1 Tr.

Zu verkaufen: eine Waschanlage (neu), 1 Centralfener, eine Büchsenkiste Goethestraße 5, 1 St.

Zu verkaufen

ein fast neuer Gas-Lüfter, Verticow mit Spiegel, großer Pfeiler-Spiegel mit Trümeau, Spiegelschränke, Kleiderschränke, Schreibische, Betten, Nachtschrank, Teppiche, Rohrstühle, Blau-Sophas mit Sessel u. Stühlen u. s. w. Rheinstraße 55. 11236

Billig zu verkaufen:

zwei Erkerstühle mit Stauwerk, Läden, 1,80 hoch, 1,70 breit, und sonstige Bouartitel. Näh. Weisbergstraße 16. 11590

Dunkelgrüner Kachelofen zu verkaufen Martenstr. 7.

G. Ich. Vogelheide, 1 B. Tauben (Traco) b. z. v. Adlerstr. 58, Hth. 1.

Beere Sade zu verkaufen Langgasse 19.

Ein gutes Pferd zu verkaufen Wegergasse 8. 10536

Wegen Wohnungsveränderung verkaufe ich einen fehlerfreien, gut gefahrenen hübschen russ. Pony, 1,50 Centimeter, Fuchs, event. mit neuem Wagen zum Selbstfahren. 11499

Hermann Otto, Schierstein a. Rh.

Ein junger Rattenpischer billig zu verk. Wegergasse 2. 11559

Verschiedenes**Epilepsie.**

Personen männlichen Geschlechts, welche an Epilepsie (Fallsucht) leiden und der Aussicht und Pflege bedürfen, können Aufnahme finden in der neu errichteten Anstalt der barmherzigen Brüder (St. Jos.-Hospital zu Sadamar). Näh. Ausf. wird bereitwillig erteilt. Der Vorstand.

Eine weiche, Weberlei sucht geeigneten Herrn, resp. Dame, für den Verkauf von Damen-Kleiderstoffen an Private gegen hohe Provision. Caution erwünscht, doch nicht Bedingung. Gesl. Offerten unter L. M. 200 an Rudolf Mosse, Wiesbaden erb. 188

Mineral- und Sulfwasser-Bäder

liefert billig u. pünktlich in jede Wohnung

Karl Blum (früher Ad. Blum Wwe.), Mauergerasse 14.

Gartenliebhaber laden wir zum Besuche unseres Rosariums, sowie unserer Coniferen, Obst- und Baumschulen ein. Beste Zeit zur Besichtigung Abends nach 6 Uhr. 11440

A. Weber & Co.,

Barfstraße 42.

Eine H. Kamille übernimmt die Metathaltung eines Hauses gegen freie Wohnung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11489

Alle Sorten Stühle werden billig gekocht, poliert und repariert. A. May, Stuhlmacher, Mauergerasse 8. 15260

Jede Schuhmacher-Arbeit wird schnell und billigt befozt Langgasse 13, 2 l. 10165

Confection.

sowie Mäntel, Capes, Umhänge u. s. w. werden angefertigt bei billigt. Berechnung von

Johannette Plies,

Lousienstraße 14, Stb. 1 r. 10899

Daus- und Kinder-Kleider werden schön und billigt angefertigt. Zu erfragen Alte Colonnade 44.

Eine Näherin sucht noch einige Kunden zum Ausbessern von Kleidern und Wäsche (per Tag 1 Mark). Näh. Moritzstraße 62, Hinterb. 2 Tr. 1.

Zeichnungen

für Stickerien werden angef. im Atelier für Kunststickerei Neugasse 9, 2 r. 10967

Alle Stickerarb. schnell und billigt (2 Buchst. 10 Pf.). Goldgasse 22.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, welches sehr perfect ist im Fein- und Gebildsticken, im Ausbessern von Vorhängen, Wäsche und Kleidern, sucht noch einige Kunden und geht auch in ein Hotel. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 11068

Weißstickerei wird billigt befozt Saalgasse 3, Part. 10238

Tüchtige Weißzeugnäherin empfiehlt sich bei prompter Bedienung. Weisbergstraße 48, 1 links.

Weißzeug zum Sticken in weiß u. bunt, sowie g. Ausstattungen verb. angenommen, sauber u. billigt ausgeführt Sedanstraße 12, 1 St. links.

Eine perfecte Weißzeugnäherin empfiehlt sich zum Anfertigen von Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche bei billigt. Berechnung. Näh. Moritzstraße 12, Mittelb. 2. St.

Handschuhe

werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini, Michelstr. 2. 194

Wäsche wird sch. gewaschen u. gebügelt. Näh. Hafnergasse 11, 2 St.

Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen, auch wird größere Wäsche von Pensionen und Herrschaften übernommen, prompt und billigt befozt. Näh. Walramstraße 2, Stb. Bestell. w. auch p. Postkarte ang.

Wäsche wird schön und billigt gewaschen und gebügelt. Bestellungen werden angenommen Friedrichstraße 18, Part. 1.

Wäsche wird angenommen für aufs Land, gut und billigt befozt. Näh. Philippsbergstraße 4 a, Part. 1.

Eine Krankenpflegerin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften für Krankenpflege, Nachtwache u. Massiren. Bleichstr. 9, S. 2. Weidenbusch.

Ein ärztlich geprüfter Krankenpfleger empfiehlt sich in der Pflege von Kranken, zu Nachtwachen und zum Ausfahren. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Walramstraße 28, Hth. 1.

Felddarbeit und Nähen wird angen. Walramstraße 12 b. Bastian.

Dringende Bitte. Wer? leidet einer durch Krankheit in Noth gerathenen Frau 40 Mark gegen viermalige Zurückzahlung. Bitte Off. unter E. K. postlagernd Schützenhofstraße einzuweisen.

Dam. mög. s. vertrauensv. a. Fr. Heb. Meilicke w. Wilhelmstrasse 122 a, Berlin W. (pt. 2930/5) 183

Aufrichtig!

Zwei gut situierte Damen, welche häuslich und wirtschaftlich erzogen sind, im Alter von 26 und 36 Jahren, suchen die Bekanntschaft zweier solider und ehrbarer Herren zu machen, behufs späterer Verheirathung. Wittwer mit einem und zwei Kindern nicht ausgeschlossen. Hierauf resp. Herren, welche diesem reellen Gesuch Vertrauen schenken, werden gebeten, Ihre werthe Adresse, nebst näherer Angabe der Verhältnisse, wenn möglich Photographie, unter K. N. 1214 hauptpostlagernd Wiesbaden niederz.

„Gran Unbekannt“

die so gütig zur Wiedererlangung des im Dieblicher Part verlorenen Umhangs uns auf den richtigen Weg lenkte, hiermit innigen Dank.

Krause, Wiesbaden.

Ausverkauf wegen Separation.

**Blumenthal & Lilienstein,
Webergasse 23.**

11300

Einen guten Kaffee

kauft man in

Kaiser's Kaffee-Geschäft, Wiesbaden, Langgasse 31

(im Hause des Herrn Schellenberg),

geröstet per Pfund Mk. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.45, 1.55, 1.60, 1.65, 1.75, 1.80, 1.90, 2.—, 2.20.

Großen Consumenten und Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

Bei keiner Dame

sollte man das Tragen einer falschen **Haarfrisur** bemerken. **Haar-**
frisuren jeder Art, welche die höchste Natürlichkeit des Aussehens
besitzen, werden ausgeführt von

Worthfr. Fr. Hänsler, Coiffeur, Ecke Rheinstr.

Anleitung zum Selbstfrisieren.

11482

Kunstverglasungen, Bleiverglasungen

mit und ohne Glasmalereien, in schönster Technik und gediegener Aus-
führung äußerst billig.

10258

Arnold, Dohheimerstraße 9.

Ca. 300 Flaschen Mosel-Wein, 1886er,

Josefsböcker, **garantirt rein**, werden zu Mk. 1.20 per Flasche abgegeben
Konsienstraße 43, Part.

10247

Blousen:

nur neueste Façons in grösster Auswahl

Cattun-Blousen St. Mk. 1.—

Batist-Blousen St. Mk. 1.50

Mousseline-Blousen St. Mk. 3.—

Garantie für tadellosen Sitz.

Carl Claes

8684

3 Bahnhofstrasse 3.

Separates Anprobe-Zimmer.

Station der
Königliches Bad
EINACH
Schwarzwald-
bahn
Pforzheim-Horb.
Reizende
Sommerfrische.
von Tannenwäldern eingeschl. Renommirte Mineral-
quellen, besonders wirksam gegen Blutarmut, Nerven-
u. Frauenkrankheiten, Hautschwäche, Katarrhe der ver-
schiedenen Schleimhäute etc. Wasserversand. Wasser-
heilanstalt m. d. neuest. bewähr. Einrichtgn. ausgestatt.
als: Dampf- und electr. Bäder, Massage etc. Badhotel,
Pension, Bibliothek, Postamt u. Telegr. l. Hause. Forellenfischerei. Saison v.
Mai bis 1. Oktober. Badarzt Dr. Warm. Prosp. frei durch den Bes. A. Brunn.

Möbel, Betten.

Wegen Räumung am 1. Juli sind noch sehr billig abzugeben voll-
ständige Betten, sowie einzelne Theile, Sophas, Ottomane, Patent-Schlaf-
tophas, Garnituren in Büsch, Schränke, Tische, Stühle, Kommoden,
Verticows, Secretäre, Schreibische, Büffet-Ausstichtische, Spiegelschränke.
Philipp Lauth, Marktstraße 12, 1 St. 11374

Trauer-Hüte,

Crêpe, Grenadine, Flor

empfiehlt

1488

Ernst Unverzagt,
Modewaaren- u. Putz-Geschäft,
11. Webergasse 11.

Baumstüben und Steigleitern in allen Längen und Stärken
empfiehlt **L. Debus, Hermannstraße 30.** 11244

Gegründet
1870.



Gegründet
1870.



F. Herzog.

Das Eleganteste,
die grösste Auswahl
aller Arten



F. Herzog.

Schuhe u. Stiefel



F. Herzog.

für
Damen, Herren u. Kinder



F. Herzog.

findet man zu den

billigsten Preisen



F. Herzog.

im
Schuhwaaren-Lager



F. Herzog.

von

F. Herzog,

Langgasse 44

und

Marktstrasse 19a.



F. Herzog.



F. Herzog.

Streng reelle
Bedienung.



Feste Preise.

Bayrischer Hof,
26. Michelsberg 26.

Empfehle mein neu hergerichtes vergrößertes Lokal, vorzügl. Küche, reine Weine, Münchener und Lagerbier der Kronen-Brauerei. Gut eingerichtete Fremden-Zimmer. 11844

Gleichzeitig empfehle ich mein großes und schönes Vereinslokal.

Achtungsvoll
M. Vath.

Restauration Kronenburg,

Sonnenbergerstraße 53.

Größtes Restaurant Wiesbadens.

Fünf Minuten vom Kurhaus.

Herrlicher Spaziergang durch den Park. Großer Garten, Terrasse, Saal, separate Zimmer. 10209

Diners von 75 Pf. an und höher.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Anerkannt gute Küche.

Feine helle Biere und Weine von ersten Firmen.

Carl Ries.

Schießstände

auf der Wiesbadener Kronenbrauerei,
Sonnenbergerstraße 53.

Die hinter dem Garten befindlichen Schießstände stehen von 8 Uhr Morgens bis zur einbrechenden Dunkelheit einem verehrl. Publikum zur Verfügung.

Scheibens-, Jagd- (laufend Wild), Pistolen- (electr. Selbstanzeiger) Stände.

Sämmtliche Waffen neuester Construction werden vom Pächter gratis gestellt und ist nur die Munition zu vergüten. 10210

Carl Petry.

Vorzüglichen Mittagstisch in und außer dem Hause verabreicht zu mäßigen Preisen 5588

Frau Weigand,
Nöbderstraße 37, Parterre.

Bordeaux-Weine,

garantirt rein, gut abgelagert, zu billigen Preisen wegen Aufgabe des Geschäfts bei Wollweber, Louisenstraße 43. 10304

Täglich frische Burger Brezeln empfiehlt Aug. Boss, Bahnhofstraße 14. 11289

Täglich frische Sendung à Pfd. 1 Mk. 30 Pf. 11681

Feinste Süssrahm-Tafelbutter.

Franz Blank, Bahnhofstraße 12.

Kartoffeln, prima gelbe, Kumpf 25 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Neu!

Neu!

Anrichte, gefestigt geschütt, bestehend aus großem Schrank, enthält ferner 1 Ablaufbrett, 1 Bügelbrett, 1 Hackbrett, 1 Kuchenbrett, Gewürz- und Messerkasten, die Platte ist aus hartem Buchenholz, sehr practisch für Bügeltisch, die Gegenstände sind innen angebracht, ohne jeglichen Raum zu verstopfen, zu verkaufen. 11536

Georg Reinemer, Möbelfabrik,
Michelsberg 22.

Unterricht

Wer erteilt einem jungen Manne Unterricht in der englischen Sprache? Offerten unter C. B. 25 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junger Mann wünscht sofort Schreibunterricht zu nehmen. Offerten unter T. A. 18 an den Tagbl.-Verlag.

Privat-Unterricht oder Nachhilfsstunden werden von einem jungen Lehrer billigt erteilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11441

Engländerin giebt engl. Unterricht. Näh. im Tagbl.-Verl. 10787

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 1474

English Lessons by a young English lady. Terms very moderate. Miss Sharpe, Geisbergstraße 20, parterre. 22112

Englischen Kursus 5 Mk. monatl. Emmerstraße 8, 1, 12-2 Uhr.

Engl. Unterricht erteilt eine Engländerin, im Kurhaus 5 Markt monatlich, Doppeimerstraße 2, Part., 1-2.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Moritzstraße 12, 2. Et.

Mlle. Mercier, Parisienne, Maitresse de langue, Taunusstr. 17, 2.

Une jeune dame française donne leçons de conversation au prix de M. 1.25. Marktstraße 9, II.

Dame professeur diplômée à Paris donne des leçons de français dans toutes les branches. Louisenplatz 3, Part. chez elle de 12 à 1 h.

Leçons de Français d'une Institutrice française s'adresser chez Feller & Gecks. 2071

Musik-Unterricht, Clavier, Zither und Geige, wird gründlich und sehr billig erteilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11442

Eine conservatorisch ausgebildete, mit vorzügl. Zeugnissen versehene Gesang- u. Clavier-Lehrerin erteilt gründl. Unterr. z. mäß. Preise. Off. u. B. B. 530 an d. Tagbl.-Verl. 4339

Ein Fräulein, welches Clavier-Unterricht erteilt, wird gesucht. Off. nebst Preisangabe unter H. B. 30 an den Tagbl.-Verlag. 11688

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. 2072

Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.

Immobilien zu verkaufen.

Villa

mit schönem alten Garten, in bester Lage Wiesbadens (Bierstadtstraße) gelegen, Erbtheilung halber billig zu verkaufen. Befugung ist auch vorzüglich als Bauplatz für mehrere Villen geeignet. Näh. durch die Immobilien-Agentur von 10833 J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

Landhaus Sonnenbergerstr., am Kurgarten, herrschaftl., auch geeignet als Hotel garni, 25 Zimmer u. Salons, 12 gr. Mansarden, Souterrainküche, Speise- u. Kohlenzug, gr. Kellerei etc., zu verkaufen, auch ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Taunusstraße 29, 3. 7369

Zum Preise von 64,000 Mk. und unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen ist eine im Jahre 1888 gebaute Villa mit 18 Zimmern, welche zum Alleinbewohnen und für zwei Familien eingerichtet ist, wegen baldigen Wegzugs des Besitzers zu verkaufen. Die erhöhte Lage des 1/2 Morgen großen canalisirten Grundstücks gewährt ein prächtiges Panorama. 7819

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 13.

Villa Walfmühlweg 25 zu verkaufen oder ungetheilt zu vermieten. Näh. Driemietstraße 22, 2 rechts. 6518

Villa Möhringstraße 5, bestehend aus 2 Etagen von je 5 Zimmern, Küche, Badezimmer und reichem Zubehör an Mansarden u. Kellern, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. 3. St. 7368

Ein Haus mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Off. u. T. L. 238 an den Tagbl.-Verlag. 5712

Das Haus Louisenstraße 8, mit einem Flächeninhalt von 89 1/2 Ruthen, ist zu verkaufen. Näheres bei Gebr. Esch, Walfmühle. 6163

Alwinstraße 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrlichste Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 2075

Ein rent. Haus, südl. Stadtheil, feinste Lage, mit Colonialwaarengeschäft und Bäckerei oder Conditorei, zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verlag. 10446

Landhaus,

10 Zimmer, 1 Badezimmer, 8 Mansarden, Wirtschaftsräume, Stallung, Remise und Kutscherwohnung, schön angelegter grosser Garten, ist wegen Sterbefalles für **45.000 Mk.** sofort verkäuflich. Die Gebäude und das ganze Anwesen sind in bestem Zustande. Herrlicher Blick auf die Stadt und Umgebung. 11078

J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannustr. 18.

Das Landhaus Alwinenstraße 3,

bestehend aus 2 Etagen-Wohnungen mit je 6 Zimmern, Küche, Badezimmer, Balkon und reichem Zubehör an Mansarden und Kellern, ist preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres darüber Nerostraße 16 oder Philippsbergstraße 13. 4474

Villa Nerothal 17 mit Garten ist zu verkaufen oder zu verm. 4897

Villa,

enth. 10 Zimmer u. f. w., vor 4 Jahren gebaut, sofort preiswerth zu verkaufen. Offerten unter „Express“ postlagernd.

Die neuerbaute Villa Lanzstraße 9,

bestehend aus 8 elegant ausgestatteten grossen Wohnräumen u. ist sofort sehr preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Die Villa wird auf Wunsch auch fein möblirt abgegeben. 10990

August Koch, Friedrichstraße 31, Part.

Villa im Nerothal zu verkaufen, ev. etagenweise zu vermieten. Näh. Nerothal 18. 11885

Rechtliches Haus im süd. Stadttheil Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen; auch wird guter Restkauf in Zahlung genommen u. alle sonstigen Bedingungen sehr günstig gestellt.

Otto Engel, Friedrichstraße 26. 11326

Wegzugs halber verkaufe mein fl. Etagenhaus, mit je 2 Wohnungen von 3 Zimmern in der Etage, zum Selbstkostenpreis. Käufer hat 780 Mk. Ueberbuss. Habe den Agenten P. G. Ruck, Doppelheimerstraße 30 a, mit dem Abchluss beauftragt. 11238

Städtisches Haus (3-stöckig), 19 Wohnräume, 9 Mansarden, geräumige Hintergebäude, großer Hof, schöner Vorgarten, in guter Lage, zunächst der Rheinstraße, zusammen 35 1/2 Ruthen, zu verkaufen. Schriftliche Anträgen unter **V. Z. 481** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 11306

Große Gelegenheit!

zur Erwerbung einer feinen Villa mit 9 Zimmern, Manj., Badez. u. c. in schöner Lage; dieselbe wird unter dem Selbstkostenpreis abgegeben. Näh. bei 11825

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Neue Villa, nächst am Walde, zum Alleinbewohnen billig zu verkaufen, nehme auch ein anderes Object hier oder auswärts in Kauf. Auskunft beim Agent P. G. Ruck, Doppelheimerstraße 30 a. 11883

Gr. Gehaus mit Thorsahrt und gr. Hof, in guter feiner Geschäftslage, passend zu einem Colonialwaaren-, Delicatessen- und Wein- u. c. Geschäft, ist unter günst. Bed. preisw. zu verk. Käufer bel. Off. unter **G. B. 29** an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Die Villa Klein aber fein, Biebricherstraße, enth. 9 Zimmer, vollständig einger., Badezimmer, Küche, Waschlüche, Dachstube, schöne Keller, versehen mit allem Comfort der Neuzeit, ist zu verkaufen oder eventuell zu vermieten durch 11637

J. Chr. Glücklich.

Kleine Villa,

ganz in der Nähe der Kuranlagen, mit Zier- und großem Ruhgarten, solide Bauart des Hauses u. äußerst trocken, für 32.000 Mk. zu verkaufen durch **W. May**, Zahnstraße 17. 11117

Zu verkaufen wegen Krankheit d. Besitzers, schöne, gut gelegene, bequem eingerichtete Villa mit großem schattigen obstrichen Garten für 70.000 Mk. unter g. Bedingungen durch 11656

J. Chr. Glücklich.

Ein **Gehaus** im süd. Stadtth., sehr geeignet für Messerei, mit 10- bis 12.000 Mk. anz. preisw. zu verk. d. **M. Linz**, Bauergasse 12. 11204

Neues Haus, N. d. Kochbr., f. geeignet f. Speisewirtschaft, u. a. Beding. mit ger. anz. z. verk. Off. u. **T. B. 40** an den Tagbl.-Verl. erb.

In schönster Lage **Schlangenbads**, nächst dem Kurhause, ist eine massiv gebaute hochherrlichliche Villa mit Wald umgebenen gr. Part. — sammt vollständigem Mobiliar und Inventar — wegen Sterbefall sofort für 40.000 Mk. zu verkaufen, eventuell auch an eine Herrschaft zu vermieten durch 11656

J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

Zu verkaufen Wegzugs halber schönes rentables Etagenhaus, Biebrichstraße, durch 11654

J. Chr. Glücklich.

Bauplatz

incl. Pläne, feinste Villenlage, preiswerth abzugeben. Gef. Off. u. **G. B. 32** postlagernd. 11368

Immobilien zu kaufen gesucht.

8-10 Morgen Terrain,

freie Lage, zur Anlage v. Gärtnerei geeignet, in der Nähe v. Wiesbaden, Biebrich-Mosbach oder Schierstein zu kaufen gesucht d. 11522

Sensal Meyer Sulzberger, Schwalbacherstraße 10.

50-60 Ruthen Bauplatz, für Gewerbe-

betriebs-Anlage geeignet, sofort zu kaufen gesucht. 11327

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Geldverkehr**Hypotheken-Bauanlehen**

gewährt auf Objecte aller Art und in allen Stabilitäten bei höchster Beleihung zum niedrigsten Zinsfuß u. ohne jedes Einhalten unter vorthellhaftesten Bedingungen in alleiniger directer Vertretung erster Hypotheken-Institute das

Hypothekengesch. v. Herm. Friedrich, Marktstr. 12, Entresol. Erledigung vom Tage der Antragstellung an schon in 3-4 Tagen. 22745

Capitalien zu verleihen.

35-40.000 Mk. sofort oder bis z. 1. Juli auf 1. Hypoth. auszuleihen. Offert. unter **C. C. 531** an den Tagbl.-Verlag.

50-60.000 à 4 % u. 1/2 % Zinsz., 24-25.000, 14-15.000 u. 12.000 Mk. auf nur g. 2. Hyp. à 4 1/2 % z. verl. Näh. L. Bülker, Tannustr. 27.

50.000 Mk. à 4 % auf gute erste Hypothek per 1. Juli auszuleihen. Näh. bei dem Bank-Commiff.-Büro von 10570

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

50-60.000 Mk.

gegen 1. Hypothek, bis 65 % der Taxe, auf längere Jahre unkündbar, sofort auszuleihen. 7818

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Tannustrasse 18.

Mk. 100.000, 200.000, letztere auch getheilt, sind unter sehr günstigen Bedingungen an erster Stelle auszuleihen. Näh. Bahnhofstraße 3, 1. zu sprechen 9-10 Uhr Vormittags. 11637

20-24.000 Mk. sind auf 1. Hypothek zu 4 % per 1. Juli auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11652

Capitalien zu leihen gesucht.

20-25.000 Mk. auf gute 2. Hypothek auf ein Geschäftshaus in der Mitte der Stadt gesucht. Gef. Off. unter **A. A. 1** an den Tagbl.-Verlag. 11538

70.000 Mk. auf gute 1. Hypothek per 1. October zu leihen gesucht. Offerten unter **P. P. 543** an den Tagbl.-Verlag.

18-20.000 Mk. gegen gute 2. Hypothek auf prima Object von vermögendem Manne und pünktlichem Zinszahler gesucht. Gef. Offerten unter **B. A. 2** an den Tagbl.-Verlag. 11539

10.000 Mk. werden auf 1. Hypothek gegen doppelte Versicherung von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11503

6-8000 Mk. auf gute Nachhypothek zu 5 % Zinsen gesucht. Gef. Off. unter **C. A. 3** an den Tagbl.-Verlag. 11540

Suche als 2. Hypoth. auf prima Haus nach 50 % der Taxe 20.000 Mk. à 4 1/2 %. Offerten unter **S. Z. 58** postlagernd. 11473

Ein tüchtiger Geschäftsmann sucht auf sofort 500 Mk. gegen prima Sicherheit und hohe Zinsen auf 6 Monate zu leihen. Offerten unter **A. Z. A. 528** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Auf prima Object 45.000 Mark gesucht. Offerten unter **B. A. 568** an den Tagbl.-Verlag. 11635

10.000 Mk. z. 2. St. a. 1. Juli gesucht. Eichhorn, Agent, Herrnhühlg. 3.

Ein junger strebbarer Kaufmann

sucht zur Nebernahme eines nachweislich sehr lucrativen Unternehmens 15.000 Mk. gegen Sicherheit und gute Zinsen zu leihen. Offerten unter **V. B. 42** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Apfelwein-Kelterei Friedr. Groll

empfehl

10009

1892er vorzüglichen Apfelwein

in Flaschen und Gebinden.

Goethestrasse 1, Ecke Adolphsallee. Kellerei Adlerstrasse 62.

Die meisten Malaga- und Tokayer-Weine sind gefälscht.

Also Vorsicht beim Einkauf!

Meine Specialitäten:



Natur-Medic-Tokayer,

die ich von Häusern allerersten Ranges, welche auch den Autoritäten der Wein-Chemie als die zuverlässigsten bekannt sind, direct importire und im Alleinverkauf habe, sind reine Traubenweine. Die Weine sind überdies von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. Fresenius auf Reinheit untersucht und werden von den Herren Aerzten vielfach empfohlen.

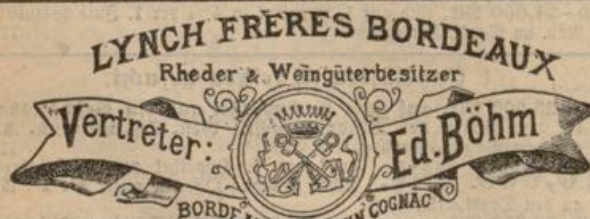
8806

J. Rapp, Goldgasse 2,

Delicatessen-Geschäft, Weinbau u. Weinhandlung.

Verkaufsstellen bei den Herren

A. Baum, Kirchgasse 23, Ph. Kissel, Röderstrasse 27, Gg. Mades, Rheinstrasse 40, Jac. Minor, Schwalbacherstrasse 33, W. Stemmler, Friedrichstrasse 45.

Ich bitte genau auf meine Schutzmarke zu achten.


WIESBADEN

Adolfstrasse 7.

Reinheit

empfehl:

garantirt.

Bordeaux-Weine per Fl. 0.90, 1.10, 1.20, 1.35, 1.50, 2.— etc.

Malaga, Madeira, Sherry, Port Marsala

Mk. 2.—, 2.50, 3.50, 4.50.

Cognac vieux à 3.—, 3.50.

Cognac fine Champ. à 4.50, 5.—, 6.—

3219

Neue Sommer-Malta-Kartoffeln Pfd. 15 Pf.

Magnum-bonum-Kartoffeln Ctr. Mk. 2.75.

11274

Neue fst. fette Castlebay-Matjes-Häringe 20 Pf.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Die Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin,
 gegründet 1838, steht unter der besonderen Aufsicht des Staates und beruht auf reiner Gegenseitigkeit der Mitglieder (d. h. der Versicherten). Der Präsident und der Vice-Präsident des Kuratoriums werden von 3 zu 3 Jahren von **Er. Majestät dem Könige** ernannt. Die übrigen 6 Mitglieder des Kuratoriums, sowie deren Stellvertreter werden von der Generalversammlung, die Directoren werden vom Kuratorium gewählt; ihre Wahl bedarf der Bestätigung seitens des Ministers des Innern. Die durch diese Organisation gewährleistete Solidität der Verwaltung und der große Versicherungsbestand der Anstalt bieten den Mitgliedern eine außerordentliche Sicherheit. Zahl der Versicherten ca. 75,000. Gesamtcapital-Vermögen mehr als 77,000,000 Mk.
Wer von Zinsen lebt und sich höhere Einkünfte verschaffen will,
 kann eine lebenslängliche feste oder steigende, sofort beginnende oder aufgeschobene Rente bei dieser anerkannt sicheren Anstalt versichern. Diese Rente kann auch auf das Leben mehrerer Personen gestellt werden. Auch sind Kapitalversicherungen zur Aussteuer von Töchtern oder zur Ausbildung der Söhne ermöglicht. Tarife, Prospekte und weitere nähere Auskunft ertheilt in Wiesbaden Herr Buchhändler **L. Gecks, in Firma Feller & Gecks, Langg. 49, Bertr. d. Preuss. Rent.-Verf.-Anstalt, 430**

Staubmäntel,

eine grosse Parthie, darunter eine grössere Anzahl Modelle, zur Hälfte des Werthes. 11575

Louis Rosental,

32. Kirchgasse 32.

14. Friedrichstraße 14.

Wegen Aufgabe meines Laden-Geschäftes verkaufe ich mein reichhaltiges Lager sehr solid gearbeiteter **Decorations-Gegenstände**, bestehend in allen Arten **Spiegeln**, Gemälden und Photographierahmen, sowie fertig gerahmten Bildern und Stichen, Photographien und Photographien z. z. zu äußerst billigen Preisen. 11508

Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst
Gustav Collette, Friedrichstraße 14.

Lager u. Reparatur-Werkstätte
 in 9705
Nähmaschinen.
 Mechaniker **Carl Kreidel, Weberg. 42**

Waschbüchten und Waschzuber

in allen Größen, Waschbürsten und Waschklammern empfiehlt billigst 3236

H. Becker, Kirchgasse 8.

Vorzüglich zubereiteten Mittagstisch

in und außer dem Hause Nerostraße 21, 2. 9453

Placat-Sahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen Eisen- und Straßenbahnen verzeichnend, namentlich für Gast- und Badehäuser, sowie Pensionen unentbehrlich, gültig ab 1. Mai,

ist für 50 Pfg. das Stück käuflich im

Tagblatt-Verlag.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 263. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 9. Juni.

41. Jahrgang. 1893.

Wohnungs-Anzeiger

Spedition Aufbewahrung
Verpackung
Geg^r 1842 **L. RETTENMAYER** WIESBADEN
Möbeltransport ohne Umladung
Internal Reisebureau

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 10 Villa zu vermieten oder zu verkaufen. 1622

Villa Bachmeyerstraße 14, ganz oder vermieten oder zu verk. Näh. Walzmühlstraße 19, 1. 7040

Emserstraße 34 ist das bisher von Fräul. Victor bewohnte Haus zu vermieten. Näh. 8048

Villa Fischerstraße 7 (zum Alleinbewohnen) mit Stallung und groß. schattigen Garten zu verm. Näh. im Landbureau Adolphsallee 59. 9321

Frankfurterstr. 16 ist die komfortabel eingerichtete Villa auf gleich zu vermieten. 1623

Nerothal 49, „Villa Marmion“, ist auf gleich oder später zu vermieten. Einzuf. Samstag und Mittwoch von 10-12 Uhr oder zu erfragen Aders-allee 12, Part. 9590

Nerothal, Langstraße 5 Villa mit 12 herrschaftlichen Zimmern und allen Nebenräumen wegen Sterbefall sogleich zu vermieten. Auskunft im Hause. 10972

Das Haus **Emserstraße 29** ist zu vermieten oder zu verkaufen. Einzusehen von 9-12 und 3-6 Uhr. 11485

A small villa furnished (Kapellenstrasse 61) with or without attendance. — Apply Kapellenstrasse 53. 9737

Haus mit 20 Zimmern, 8 Manjarden, Garten, ist für den jährl. Preis von 4000 Mk. auf October zu vermieten. Eignet sich zum Vermieten an Fremden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11088

A small villa furnished

(Kapellenstrasse 61) with or without attendance. — Apply Kapellenstrasse 53. 9737

Haus mit 20 Zimmern, 8 Manjarden, Garten, ist für den jährl. Preis von 4000 Mk. auf October zu vermieten. Eignet sich zum Vermieten an Fremden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11088

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstraße 60b ist eine hochlegante Wohnung von 8 Zimmern, Bad und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1636

Ede Adelheid- und Schierkeinerstraße 2 ist eine schöne Wohnung von 9 Zimmern, Balkon, großes Badezimmer mit reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Gefunde Lage. 25708

Adolphsallee 12 ist die 1. u. 2. Etage von je 8 großen eleganten Zimmern, großem Balkon und Zubeh. auf 1. October zu verm. Näh. 1. Stod. Vorm. 11046

Adolphsallee 25 ist das 1. Gesch. von 8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 14. 1637

Biebricherstr. 25 herrschaftl. Wohnung, 8-10 Zim., preiswerth zu vermieten. 1638

Biebricherstraße ist ein eleg. Hochparterre mit 8 Zimmern, Badezimmer, geb. Veranda, Küche, Speisestam., Bügelst. u., sowie Garten mitbenutz., sof. od. später zu v. Pr. 1700 Mk. Näh. kostenfr. durch **J. Meier**, Vermietth.-Agentur, Taunusstr. 18. 10288

Sumboldtstraße 7 und 9 hochlegante Wohnung, von 8 und 6 Zimmern mit je 2 großen Balkons und reichlichem Zubehör. Näh. das. 5424

für Wiesbaden und Umgegend ist seit 41 Jahren das „Wiesbadener Tagblatt“,

Verlag: Langgasse 27. Nach Art und Grösse der Wohnungen alphabetisch geordnet, von allen Hausbesitzern benutzt und von allen Miethern verlangt.

Friedrichstraße 41

(Gae der Kirchgasse)

Bel-Etage (8 Zimmer) zu vermieten. Einzusehen von 12-1/2 und von 5-6. Näh. bei Dr. **E. Hoffmann** daselbst. 5246

Marktstraße 14 (Balkon), Küche und Zubehör, vorz. schön frei gelegene Wohnung, 8 Zim. 2359

Nerothal 6, 2. Etage, 8 Zimmer, Balkon, Zubehör auf 1. Oct. cr. zu verm. Näh. Part. 11425

Craniensstraße 17 ist die Bel-Etage mit 8 Zimmern auf den 1. October zu vermieten. 9341

Rheinstraße 84 herrschaftliche Bel-Etage, 8 Zimmer, mit Bade-Einrichtung, Balkon u., auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 11193

Rheinstraße 87 Bel-Etage von 8 Zimmern, Balkons u. Zubehör zu verm. N. Part. 1. 11192

Rheinstraße 89, Bel-Et. od. 2. Et., je 8 Z., 2 Balkons u. Zub. al. od. später zu verm. Näh. beim Eigentümer **Schmidt**, daselbst. 1640

Saalgaße 33 (am Kochbrunnen) ist die 1. Etage, bestehend aus 9 Zimmern und Küche oder zwei Wohnungen à 4 Zimmer und Küche, beide mit Balkon u. reichlichem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **W. Schwenck**. 11062

Sonnenbergerstraße 31, am Rurgarten, herrschaftl. Wohnungen von 8 und 9 Zimmern mit je 2 Balkons zum 1. October zu vermieten. Besichtigung von 3-5 Uhr. Näh. Taunusstraße 29, 3. 7330

Wilhelmstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 großen Zimmern mit reichlichem Zubehör (Corridor u. mit Centralheizung), auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hause selbst im 2. Stod. 6822

Die Wohnung im 2. Stod. des dem Nass. Central-Studienfonds gehörigen Hauses **Louisenstraße 31** dahier, bestehend aus 8 Zim., Küche, Speisestam., 2 Kellerrabteilungen und 2 Manjarden, soll vom 1. Juli d. J. ab aus freier Hand vermietet werden. Näheres bei dem königlichen Domänen-Verwalter hier, Schwalbacherstraße 24. 115

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 59, Ecke der Ringstraße, ist das 2. und 3. Stodwerk von je 7 Zimmern u. zu vermieten. Näh. das. im Landbureau. 9203

Adolphsstraße 12 ist Bel-Etage, 7 Zimmer mit Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen von 10-11 Uhr. 22233

Elisabethenstraße 19 elegante Wohnung, mit allem Comf. der Neuzeit einger., 7 Zim. u. Zubehör, zu vm. Näh. Elisabethenstr. 17, Part. 627

Emserstraße 6, 2 Manjarden, 2 Keller auf October oder früher zu vermieten. Einzusehen Vormittags. 9318

Goethestraße 12 ist eine hochlegante Wohnung, 7 Zimmer, mit allem Comfort der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Badezimmer mit Warmwasser-Einrichtung, Balkon nach der Straße und Gartenseite u. i. w., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 10014

Craniensstraße 15 Bel-Etage, best. aus 7 Zimmern, Küche, Badezimmer nebst Zubehör, Balkon und separatem Eingang für Lieferanten, zu vermieten. Auch kann Stallung für 3 Pferde nebst Remise und Heuspeicher dazu gegeben werden. 7336

Craniensstraße 42 ist die 3. Etage von 7 Zimmern, 2 Manjarden, 2 Kellern u. großem Balkon nebst Zubehör preiswerth zu vermieten. Näh. Part. oder Schwalbacherstraße 33, bei **Fritz Brahm**. 4903

Rheinstraße 70 Bel-Etage, neu hergerichtet, sieben Zimmer, Balkon, Küche, Baderaum, 3 Manjarden, 2 Keller. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. Näh. Emserstraße 6, Part. 24422

Walzmühlstraße 35 sind auf gleich zu vermieten: Hoch-Part., 7 Zimmer u. reichliches Zubehör, eine große Terasse, Gartenbenutzung; Front-Part., 6 Räume, Balkon u. Zubeh. Näh. das. 2692

Wilhelmsplatz 9 ist die 2. Etage von 7 Zimmern, Balkon, Badezimmer, Küche und Zubehör sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Part. 7692

Nicolastraße 23, 2. Etage, 7 Zimmer nebst Veranda und vollst. Zubehör zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 6, Part. 24576

Wilhelmstrasse 2,

Ecke der Rheinstrasse, ist die elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, Speisekammer, Zubehör, auf den 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Nicolastrasse 5, Part. 8583

Wilhelmstraße 5 eine Herrschafts-Wohnung,

2 St., von 7 Zimmern und Zubehör, mit 2 gr. Balkons nach der Wilhelmstraße und dem Wilhelmplatz, zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 1647
Eine elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, reichliches Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, ist zum 1. October, auch etwas früher zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11836

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 21 herrschaftl. Bel-Etage, 6 Zim., Küche, Balkon, reichliches Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 7424

Adelheidstraße 39, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 6 neu hergerichteten Zimmern, Küche u. Zubehör zu verm. Näh. das. Part. 7782

Adelheidstraße 47, 2 St., 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 9177

Adolphsallee 45 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 großen Manjarden, Bleichplatz und allem Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. Part. 102

Schöne Aussicht 22 herrschaftl. Wohnung von 6 Zim., Bad und sonst. Zubehör, Balkon mit schöner Fernsicht, auf Juli zu vermieten. Näh. nebenan „Villa Austria“, Leberberg 12. 5251

Bahnhofstraße 6, 2. und 3. Etage, zwei schöne Zimmer, ein Badezimmer u., per sofort oder später zu verm. 10969

Diebriegerstraße 11 u. 13, am Mondel, sind große, vornehm ausgestattete Etagen von 6 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst und Fischerstraße 4, Part. 2436

Diebrieger u. Fischerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 3 Manjarden und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei H. Kneisel, Platterstraße 12. 11033

Gleichstraße 15 a ist die 2. Etage, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Küche, Manjarden und Keller, auf 1. Juli zu verm. 10409

Blumenstraße 6 ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu verm. 1649

Dohheimerstraße 46 (Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring), 1. Stod, ist eine neu hergerichtete Wohnung billig zu vermieten. Derselbe besteht aus 1 Salon, 5 großen Zimmern, Balkons, 2 oder 3 großen Frontispizimmern, Speisekammer u. 2361

Goethestraße 1 a sind hochelegante Wohnungen von 6 Zimmern, gr. Badezimmer, Balkon, Küche u. Zubeh. zu verm. Näh. das. Part. 2781

Goethestr. 10 herrschaftl. ausgestattete Wohnungen, 6 Zimmer, Bad, Balkon, Zubehör, zu verm. 4182

Goethestraße 14 Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, Balkon nach Straße und Gartenseite, zu vermieten. 5719

Seidenstraße 26, Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Manj. u. c., mit Garten sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 6862

Adsteinerstraße 5

Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, und Adsteinerstraße 7 Wohnung, 5 Zimmer, je reichliches Zubehör, Bad u., elegant eingerichtet, Fernsicht, Garten, in gesündester Lage, zu vermieten. 1651

Kaiser-Friedrich-Ring 15 Bel-Etage zu vermieten; 6 Zimmer, Balkon, prachtvolle Aussicht, gesunde Luft, auf 1. Juli oder auch früher. Näh. daselbst 2. Etage. 7127

Kaiser-Friedrich-Ring 18 (Neubau) sind elegante Wohnungen von je 6 Zimmern, 2 Balkonen und sämtl. Zubehör zu vermieten. Näh. bei Carl Beckel daselbst. 1197

Kaiser-Friedrich-Ring 19 ist die 3. Etage mit 6 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 9088

Kaiser-Friedrich-Ring 108 (neben Adolphsallee) sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern, Bad mit Warmwasserleitung, Aufzug u., für gleich oder später zu vermieten. 9624

Kaiser-Friedrich-Ring 110,

nächst der Adolphsallee, sind hochelegante Wohnungen, enth. 6 Zimmer, Bad, nebst reichlichem Zubehör, sowie Erker, vorn und hinten Balkons, allem Comfort der Neuzeit entsprechend, zu verm. Näh. Part. 8012

Kirchgasse 2 c Wohnung von 6 event. 10 Zimmern (bisherige Wohn. des Herrn Dr. Frech) im 2. St. oder Bel-Etage Wegzugs halber per 1. October zu vermieten. 11357

Louisenstraße 14 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 gr. eleg. Zimmern, Bad-Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir der Weinhandlung. 2682

Moritzstraße 15 sind 2 Wohnungen, nämlich: 6 Zimmer und Zubehör, neu hergerichtet, im 2. Stod, auf gleich oder später, und 4 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 1292

Rheinstraße 52 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör und Balkon auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 2368

Rheinstraße 66 ist die Bel-Etage, 6-7 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres No. 71, ebener Erde. 406

Villa Elisa, Adolphsallee 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, großem Balkon, Küche, Badezimmer und reichl. Zubehör, sofort oder später zu verm. 1106

Schlichterstraße 7, zweite Etage, elegante Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, Küche und allem Zubehör, per sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 878

Schützenhofstraße 13

sind zwei herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus je 1 Salon, 4 großen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Badezimmer, Balkon und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst auf dem Bau-Bureau im Court. oder Schützenhofstraße 15. 23520

Sonnenbergerstrasse,

einige Schritte vom Kurpark, prachtv. Rundschau gewährend, 2. Etage, 6 grosse Zimmer u. Zubehör, per October zu vermieten. Näheres kostenfrei durch 9891

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstr. 18.

Waldmühlstraße 3 a, Villa, Bel-Etage und Frontipiz 6 Zimmer, Badezimmer u. f. w., neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. Waldmühlstraße 31, Part. 169

Wilhelmstraße 14 ist der 3. Stod, bestehend aus 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör (Corridor u. mit Centralheizung), auf gleich oder später zu verm. Näh. im Hause selbst im 2. St. 622

Zimmermannstraße 6, ruhige feine Lage (nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring), sind herrschaftl. Wohnungen von 6 Zimmern, Bad, Küche, Balkon und reichlichem Zubehör (Vor- und Hintergarten) per sofort oder später zu vermieten. 1082

In dem neuerbauten Hause **Tannusstrasse 38/35** sind noch die 2. u. 3. Etage, bestehend aus je 6 schönen Zimmern, elegante Ausstattung, preiswürdig zu vermieten. Auskunft im Hause selbst im Laden oder bei 10566

August Koch, Friedrichstrasse 31.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 45 ist die Bel-Etage von fünf Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. im Hinterh. Parterre sowie Adolfsstraße 35, bei F. Eschbacher. 129

Adelheidstraße 46 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit sämtlichem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. im Geladen. 40

Adelheidstraße 57 eleg. 1. Etage, 5 Zimmer mit reichl. Zubehör, zu verm. 700

Adelheidstraße 62 Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Keller, 2 Manjarden, Küche u., per 1. October 1. J. preiswerth zu vermieten. Näh. Waldmühlstraße 14, 1. Ad. Haber 1. 1198

Adelheidstraße 77 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 71, Parterre. 1654

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 82

Adolphsallee 10, 2. Et., 5 Zimmer, Balkon, Küche nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 9149

Adolphsallee 35 ist die 2. Etage von fünf Zimmern, Balkon nebst reichlichem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 1109

Ecke der Adolphsallee und Adelheidstraße 16 b ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Balkon nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1154

Adolphsstraße 1, 2. St., ist auf 1. October ein Logis mit 5 großen Zimmern, Küche, 3 Manjarden u. Zubehör zu vermieten. Einzuleben Vorm. von 10-12 u. Nachm. von 2-5 Uhr. 1186

Albrechtstraße 6 ist die 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 9347

Dohheimerstraße 10, 1. Etage, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 9184

Dohheimerstraße 17, im 1. St., Wegzugs halber Wohnung, 5 bis 7 Zimmer mit Zubehör, per sofort zu vermieten. 1077

Elisabethenstraße 6, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und reichliches Zubehör, Gartenbenutzung, Bleichplatz u. f. w., sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 9471

Elisabethenstraße 17, 2. Etage, eleg. Wohnung von 5 Z. und Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. Näh. Part. 628

Bahnhofstraße 6, 1., 2. und 3. Etage, drei schöne Wohnungen mit Balkons, fünf Zimmer, ein Badezimmer u., der sofort oder später zu verm. 10970
Emserstraße 6, Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Gartenhaus Part. 9405
Emserstraße 47 ist die freundl. Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Seifengeschäft von **Gärtner**, Marktstraße 13. 8341
Emserstr. 71, 2 St., 5 Zim., Ball. u. Gart. Bezugs b. zu verm. 3671

Villa Geisbergstraße 44a,

mit schönster Fernsicht, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, gr. Balkon nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu verm. Näh. das. 1661
Goethestraße 11 Bel-Etage, 5 Zimmer (Bade-Einrichtung), Balkon u. Gartenbenutzung auf October oder früher zu vermieten. 11240

Gustav-Adolfstraße, Ecke der Hartingstraße 10,

ist eine prächtige Wohnung in der zweiten Etage von 5 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem Zubehör auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer **Heinrich Wollmer-scheidt**, Hartingstraße 11, Part. 11480

Herrngartenstraße 7 Frankfurt halber die Bel-Etage, best. aus 5 schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Balkon und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Frau Geheimrath Ebhardt** daselbst, oder Hinterhaus Part. 10249

Jahnstraße 1, Hochpart., 5 Zim. u. Zub. (für 880 Mk.) gleich od. später zu verm. Näh. beim Eigentümer **Schmidt**, Rheinstraße 89, 1. 664
Kaiser-Friedrich-Ring 23 elegante Wohnungen v. 5 Zimmern, großem Balkon und allem Zubehör, freie Lage, zu verm. Näh. daselbst. 2141

Sum 1. Juli.

Kapellenstraße 6 sind in dem neu erbauten Hause die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, event. Badezimmer nebst Zubehör, sowie der Parterrestock, bestehend aus 4 Zimmern, event. Badezimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres durch Herrn Architect **Jul. Brahm**, Rheinstraße 18, Part. 9533

Kapellenstraße 33, 1. Et., 5 Zim., Badecab. u. Gärtchen, sofort zu verm. N. Kapellenstr. 31. 1066

Karlstraße 23 Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 234

Karlstraße 26 ist die Bel-Etage von 5 Z. und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Wdhs. Part. 7333

Karlstraße 30, 2 Tr. hoch, schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Part. 23118

Karlstraße 40 Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 7916

Kahnstraße 1 elegante Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Badecab., Koblensaufzug u., auf 1. October c. zu verm. Näh. Kahnstraße 2. 8549

Moritzstraße 1 ist der 1. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Anzusehen von 10-12 u. 2-4 Uhr. 7170

Moritzstraße 20 sind 5 Zimmer mit Zubehör zum 1. Juli zu verm. Anzusehen von 10-1 Uhr. 4990

Moritzstr. 21 hochherrschaf. Wohnung v. 5 Z. u. reichl. Zub. sof. od. später zu verm. Näh. Hth. 3886

Moritzstraße 26 Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich o. später zu verm. 11366

Moritzstraße 27 ist zum 1. Juli die bisher von Herrn Architect **Kaler** bewohnte 2. Etage, 5 Zimmer mit Balkon und reichlichem Zubehör, zu vermieten. Anzusehen von 11-1 Uhr Mittags. Näh. Parterre. 5075

Moritzstraße 27 sofort 1. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern mit Balkon und reichlichem Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 5076

Moritzstraße 28 die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Badecabinet, Salon mit Balkon, Küche, Keller nebst allem Zubehör, vollständig neu hergerichtet, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst Part. 4192

Moritzstraße 68 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Badezimmer, kalte und warme Wasserleitung, Gas-einrichtung u., Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder bei **J. Meier**, Tannusstraße 18. 7374

Moritzstraße 70

Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Kellern, Gas- und warmer Wasserleitung, Alles der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. im Hause Part. 8046

Moritzstraße 72 Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern (Salon), in elegantester Ausstattung, 2 Mansarden, 2 Kellern, mit freier Aussicht nach dem Tannus, 2 Minuten von der Dampfbahn, preiswürdig sofort zu vermieten. 4803

Möringstraße 6 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Badezimmer, mit Balkon und allem Zubehör, zu vermieten. 8881

Nerothal (Franz Hofstraße) Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör auf October zu vermieten. 11024

Nicolassstraße 32 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Badezimmer und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 10-1 Uhr. Näh. Part. r. bei **Fr. Beckel Wwe.** 430

Draniensstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Kellern, 2 Kellern, 2 Mansarden, Gartenbenutzung u., auf 1. October cr. zu vermieten. Näh. daselbst. 11339

Berl. Draniensstr. 39 sind Wohnungen von fünf Zimmern, Badezimmer und Zubehör preiswerth zu vermieten. 3891

Platterstraße 10 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 1392

Rheinstraße 55 Wohnung, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör (Garten), zu vermieten. 11047

Rheinstraße 63, Ecke der Karlstraße, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Balkon u. Zubehör, sof. od. später zu verm. Näh. daselbst, Laden. 1672

Rheinstraße 64 die ob. Et., 5 Zim., Cab. u. Zubeh., a. gl. z. v. N. Part. u. Markt. 1. 23683

Rheinstraße 72 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon u. Zubehör, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 1671

Rheinstraße 101 ist der erste und dritte Stock, je 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Emserstraße 3. 3690

Rheinstraße 109 schöne Wohnung, 5-6 Zimmer, Küche, Bad, Balkon u. Zubehör, für 1. Juli oder später zu verm. Näh. Part. 8030

Stiftstraße 4 Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, auf 1. October zu vermieten. 11201

Stiftstraße 21, Bel-Et., 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, Mansarden, neu hergerichtet, zu vermieten. Näh. Seitend. 1. St. 9337

Tannusstraße 57, 3. Et., 5 schöne große Zimmer mit Balkon, Personenaufzug daselbst. Zu erst. b. Eigentümer. 10092

Victoriastraße 21 ist nach Fertigstellung der neuen Entwässerungs-Anlagen eine Etage von 5 resp. 7 Zimmern u. Zubehör zu verm. 5583

Webergasse 4, aus 5 Zimmern u. Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Große Burgstraße 9, im Laden. 24763

Weilstraße 12, 1. Et.,

geräumige Wohnung von 5 Zimmern, Küche, zwei Kellern, 2 Mansarden, Closet im Abfluß, vollständig neu renoviert, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Weilstraße 14, 2. Et. 11355

Wörthstraße 5, 3. Etage, Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 4. St. 8008

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 53, Eckhaus, neu hergerichtete Wohnung, 4 große Zimmer, großer Balkon, Garten und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 10294

Adlerstraße 4, nächst der Langgasse, Part.-Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. 1. St. 7584

Adolphsalze 57 sind 2 elegante Wohnungen von je 4 Zimmern u. zu vermieten. Näh. im Baubüro nebenan. 9322

Adolphstraße 4 eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 32, Part. 425

Adolphstraße 5, 1. Et., 4 Zimmer u. Zubehör, sehr geeignete Lage für Metzger, auf gleich zu vermieten. 5750

Albrechtstraße 10 eine schöne Frontispiz-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 7464

Albrechtstraße 14 schöne Wohnung (3. Stock), 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 7315

Albrechtstraße 33 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Speisekammer und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 615

Ecke der Bachmeyer- und Philippsbergstraße ist eine elegante, der Neuzeit entsprechende Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. 1677

Bismarck-Ring 1 (zwischen Bleich- und Frankenträse) eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör. Näh. daselbst. 5480

Bleichstraße 15 a ist die 1. Etage mit Balkon, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche, Mansarden u. Keller, auf 1. October zu verm. 10410

Dohheimerstraße 14 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 313

Dohheimerstraße 35 ist eine 4-Zimmerwoh. nebst Zubeh. u. Gartenb., Part. od. Bel-Et., auf Juli od. Oct. z. verm. Näh. das. Bel-Et. 7379

Emserstraße 2, 1 St. l., ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst oder Moritzstraße 4, B. 6086

Frankenstraße 25, Neubau, schöne Wohnung von 4 Zimmern, Speisekammer und allem Zubehör zu vermieten. 2350

Friedrichstraße 10, Wdhs. im 2. Stock, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich od. 1. Juli zu vermieten. 10608

Friedrichstraße 47

(Eckhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mans. u., per 1. Juli od. 1. October zu vermieten. Näh. im Messerladen. 7180

Goethestraße 1 e neue herrschaftl. Wohnung v. 4 ebent. 3 Zimmern mit Küche, 2 Mans., 2 Kellern, gr. Balkon, sofort oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst im Laden. 9101

Goethestraße 30 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör (Balkon), Bel-Etage (Verhältnisse halber), sofort zu vermieten. 11025

Eckhaus Goethe- und Dranienstraße 50 (Neubau) sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern, mit Balkon, Küche, Speisekammer, Bader-Einrichtung und allen Zubehören auf 1. Juli oder später preiswürdig zu vermieten. Näh. Moritzstraße 12 und 17. 10011

Gustav-Adolfstraße sind schöne Bel-Etage-Wohnungen, bestehend aus 4 und 5 Zimmern und Zubehör, auf sofort od. 1. Juli sehr preisw. zu verm. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. 7446

Gartingstraße 6 Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Gartenbenutzung auf 1. Oct. zu vermieten. 11417

Hellmundstraße 42 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 8340

Jahnstraße 11, 2. St. ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Rheinstraße 76, B. 6504

Ecke der Jahn- und Wörthstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Karlsruh. 30. 1681

Jahn- und Wörthstraße, Eckhaus, schöne Wohnungen, 4 u. 5 Zimmer, Erker und Balkons, sowie ein Laden mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, je 2 Mansarden und Keller, zu vermieten. Näh. daselbst und Wilhelmstraße 3. 24716

Kaiser-Friedrich-Ring 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres bei **Carl Philipp Wwe.**, Hellmundstraße 45, Part. 6905

Langgasse 37 a (Goldgasse 23) ist die feiner von Herrn **Dr. med. Schaffner** innegehabte Wohnung s. 1. Juli c. zu vermieten. 7384

Mainzerstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Küche nebst 1 Frontpizimmer, Baderkabinett und Kammer, auf sogleich oder später zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 125

Mainzerstraße 54 b sind 4 Dachkammern zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 6390

Moritzstraße 62 sind für gleich und Juli Wohnungen, 4 und 5 Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 7818

Moritzstraße 64 (Neubau) elegante Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer, Küche mit Zubehör, zu vermieten. 4604

Neugasse, Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Manjarde und Keller für gleich oder später zu verm. Näh. Neugasse 24, im Laden. 7155

Nicolasstraße 27 ist eine Wohnung v. 4 Z. u. Zubeh. a. gl. od. spät. z. um. 24702

Dranienstraße 14 sind 4 schöne Zimmer nebst Zubehör an eine kleinere Familie sofort billig zu vermieten. 6298

Dranienstraße 27, Hinterb., schöne abgeschl. Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, sowie geräum. Viertereller zu verm. Näh. Bdh. 11371

Ecke der Dranien- und Albrechtstraße eine Wohnung im 3. Stod, 4 Zimmer, per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 7688

Philippstraße 17/19 ist eine sehr schöne Wohnung in Bel-Etage, bestehend aus 4 großen freundl. Zimmern mit reichl. Zubehör und Gartenben., per gleich oder später billig zu vermieten. 9084

Philippstraße 23 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, zu vermieten. 5452

Philippstraße 35, reizende Lage, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, Garten und Bleiche billig zu verm. Näh. 1 St. links. 6329

Platterstraße 8 eine neu hergerichtete Wohnung, 4 Zimmer, 1 Küche, 1 Manf., 2 Keller, per sofort oder 1. Juli zu verm. Näh. Part. 6594

Platterstraße 10, Stb., ist eine Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör für 420 Mk. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 9098

Rheinstraße 51 Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, zu vermieten. 1718

Rheinstraße 72, 3. Etage, schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 891

Rheinstraße 83, Part., eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Jahnstraße 17, Part. 891

Rheinstraße 87 Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon u. Zubehör zu verm. N. Part. 1. 11191

Rheinstraße 89, Hochpart., 4 Zim. m. Zubeh. gleich od. sp. z. v. 24417

Ecke der Ring- und Frankenstraße Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Bleichstraße 39, 1 St. h. 1684

Röderstraße 39 eine abgeschlossene Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zubehör per 1. Juli oder früher zu vermieten. 10023

Ecke der Röder- und Kerosstraße 46 ist die in der Bel-Etage gelegene neu hergerichtete Wohnung, best. aus 4 Zim. mit Balkon, Küche, Mansarden u. f. w., auf gleich od. 1. October zu verm. Näh. Laden. 11351

Schlichterstraße 13, Hochparterre, Salon, Balkon, 3 Zimmer, Küche, Baderaum, preisw. zu vermieten. Näh. 1. St. 7422

Schlichterstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 9647

Schulberg 4 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Cabinet und Zubehör, per 1. Juli a. c. zu verm. Näh. Schulberg 2. 7452

Schulberg 19 ist der 1. Stod, best. aus 4 Z., Küche u. Manjarde, mit Gebrauch der Bleiche u. Trockenspeicher, ganz oder getheilt, auf gleich oder später zu vermieten. 11195

Schulberg 21 ist die 2. Etage von 4-5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller u. f. w., in gesunder ruhiger Lage, mit freier Aussicht, auf gleich oder später an ruhige Familie zu vermieten. 3903

Waltmühlstraße 25 (Villa) ist die Bel-Etage, enthaltend 4 Zimmer und Zubehör, mit Gartenbenutzung, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. h. 797

Waltmühlstraße 30 a, nahe am Walde, ist die 1. Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 7309

Wörthstraße 13 schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, Bezugs halber sogleich oder später preiswerth zu vermieten. 800

In meinem Neubau Ecke der Ellenbogen- und Neugasse ist per 1. Juli die Frontpizze, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. **A. H. Linnenkohl**, 10213

Zwei elegante Wohnungen von je 4 Zimm. m. Zubehör und Balkon und 3 Zimm., Küche, Manf. und Keller auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten Emserstraße 4 b, Part. links, Nachm. v. 8-5 Uhr. 10918

In meinem Neubau Westendstraße sind Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 62, 1 St. bei **Ph. Müller**. 1687

Eleg. Wohnung, 2. Etage, 4 Zimmer, Corridor, Kammer, Veranda, Küche, Keller, per 1. Juli zu vermieten. Preis 730 Mk. Näheres Wörthstraße 1, Part. 10696

Schöne abgeschl. Wohnung, 4 oder 3 Zimmer mit Zubehör, auf Gärten dazu, für ruhige Mieter. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8112

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 50 Parterre-Wohnung mit drei großen Zimmern nebst Balkon zu vermieten. Näh. daselbst oder Langgasse 1, im Lab. 7381

Adelheidstraße 51 ist die Hochparterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzulegen täglich zwischen 11 und 12 Uhr. Näh. im 1. St. 11368

Albrechtstraße 7, Stb., 3 Zimmer auf 1. October, event. auch früher, zu vermieten. Näh. Bdh. Part. 7499

Albrechtstraße 8 3 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör sogleich zu verm. 5066

Albrechtstraße 9 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, auf 1. Juli, auch früher zu vermieten. Näh. Boderb. Part. 5175

Albrechtstraße 9 eine Wohn. (Bordh.), 3 Zimmer, Küche, Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Boderb. Part. 6860

Albrechtstraße 10, im Seitenbau 1 St., ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 5468

Albrechtstraße 28 abgeschlossene Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, nebst Manjarde, mit oder ohne Verstellte zu vermieten. Näh. durch **Ph. Faber**, Hellmundstraße 54, 1. Etage. 6288

Albrechtstraße 30 eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, Manjarde und allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7313

Albrechtstraße 32, 2. St., schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör an ruhige Mieter per 1. Juli zu vermieten. 7082

Bahnoffstraße 16 ist eine Wohnung im 2. Stod, 3 Zimmer, Baderzimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. 1 St. 9679

Bleichstraße 7 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 9065

Bleichstraße 11 3 Zim., Küche u. Zubehör per 1. Juli zu verm. 8383

Bleichstraße 37 Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf Juli zu vermieten. Näh. 2 St. links. 8002

Blicherstraße 16 schöne Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 11440

Blücherstraße 18 schöne gesunde Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein Placembier-Keller zu vermieten. 23756

Blicherstraße 26, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8281

Dohheimerstraße 18 bei **W. Kraft** eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör zu verm. 9681

Faulmannstraße 9 ist im 2. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1058

Feldstraße 27 id. Erdwohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermieten. 8885

Frankenstraße 19

3 schöne Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 St. hoch. 11011

Friedrichstraße 10, Stb. r., ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf gleich od. 1. Juli zu verm. 10609

Goldgasse 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näh. im Baderladen. 9649

Gartingstraße 6, im neuen Hause, schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11416

Helenestraße 14 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Glasabf. u. f. w. zu vermieten. 5983

Helenestraße 18 ist eine freundliche Wohnung, 3 große Zimmer, Küche und Manjarde, auf 1. Juli zu verm. Näh. 1 Tr. rechts. 7086

Hellmundstraße 27, 2. St., eine neu hergerichtete Wohnung mit drei Zimmern, Zubehör sofort zu vermieten. 8343

Jahnstraße 12 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern nebst Zubehör u. Garten auf gleich zu verm. **W. Nocker**, Helenestr. 10, 1. 24204

Jahnstraße 17 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Manjarde auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2408

Jahnstraße 19 zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Seitenb. Part. 3697

Jahnstraße 46, Hinterb., sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli und 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 10197

Zahnstraße 25 Hochparterre, 3 Zimmer, Cabinet, vollst. Zubeh., per 1. Juli zu vermieten. Näh. 2 St. links. 9579

Zahnstraße 34, Neubau, Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern m. Zubeh. auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. Mauerstraße 15. 9411

Zahnstraße 44

Wohnungen von 3 und 5 Zimmern (im Vorderhaus) auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 7388

Kaiser-Friedrich-Ring 20,

Ecke der Adolphstraße, Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst reichl. Zubeh. und der Neuzeit entspr. ausgestattet, per 1. April, auch früher zu vermieten. Näh. d. Kaiser-Friedrich-Ring 18. 593

Karlstraße 17, 2 St., 3 Zim., 3 B. m. Balkon u. Zub., Wegzugs halber gleich od. sp. z. v. N. b. Eigent. Schmidt, Rheinfr. 89, 1. 8670

Karlstraße 33 eine schöne Wohn. von 3 Zim. mit Balkon u. allem Zubeh. per 1. Juli zu v. 9671

Karlstraße 38, im neuen Hinterb., eine abgeth. Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. Näh. Vorderb. Part. 7123

Kellerstraße 9 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 8939

Kirchgasse 9 abgeth. Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., per sofort oder 1. Juli zu verm. 7408

Kirchgasse 48 Wohnung im 2. St., 3 Zimmer, Küche u. alles Zubeh., auf 1. Juli od. später z. verm. Näh. daselbst in der Conditorei. 7402

Lehrstraße 16, Neubau, sind 3 Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubeh., an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Ecke der Lehr- und Röderstraße 29, im Erdlaben. 9148

Louisenstraße 12, 3. St., eine elegante Wohnung mit Balkon, von 3 Zimmern, Küche und Zubeh., an ruhige Familie zu verm. 3630

Louisenstraße 43 ist eine schöne Wohnung (Hochparterre) v. 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst im Schulbuden Schwalbacherstraße 1. 10085

Michelsberg 6 Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, 1 Stiege hoch, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. 6333

Moritzstraße 20, 1. und 3. Zimmer, Küche und Zubeh. vom 1. Juli zu vermieten. 600 M. 10231

Moritzstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. 9667

Moritzstraße 44, Bel-Etage, 3 Zimmer und Küche nebst Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. Part. 1706

Moritzstraße 48 ist das Hochpart., 3 Zimmer, Küche u., v. 1. Oct. er. anderweit zu verm. Näh. daselbst. 7128

Moritzstraße 60, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und allem Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. 11332

Mühlgasse 13 Sinterhauswohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. per 1. Juli zu verm. 7073

Nerostraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manfarge an ruhige Leute ohne Kinder auf 1. Juli zu vermieten. 8645

Nerostraße 26, 1. St., 3 Zimmer und Küche Abreise halber per sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 9090

Nerostraße 32 ist auf gleich oder 1. October eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 3 Zimmern u. Küche, zu vermieten. 456

Oranienstraße 8 ist die 2. Etage von 3 Zimmern und Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Laden. 8004

Oranienstraße 48 bei **Jac. Krupp** sind 3 Zimmer und Küche nebst Zubeh. (hinter Glasabthl.) per 1. Juli zu vermieten. 8308

Philippbergstraße 2 schöne get. abgeth. Wohnung, S.-S., 3 Zimmer, 1 Küche, 2 Keller, Bleiche und Garten, auf sofort zu verm. 114

Philippbergstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. zu vermieten. 6613

Philippbergstraße 11 ist in ruhigem feinen Hause eine neu hergerichtete freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller an eine einzelne Dame zu vermieten. 3915

Philippbergstraße 25 schöne Frontispiz-Wohnung v. 3 Zimmern mit a. Zubeh., neu hergerichtet, sofort zu vermieten. 9320

Philippbergstraße 39 a ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubeh. auf 1. Juli cr. zu vermieten. Näheres daselbst 1 St. hoch, bei **Maurer**. 7323

Rheinbahnstraße 4, Hochpart., eine Wohnung, 1 Salon, 2 Zimmer, mit allem Zubeh. (neu hergerichtet) auf gleich oder später zu vermieten. 6819

Roonstraße 3, Neub., 2 Wohnungen (Bel-Etage) à 3 Zimmer, Balkon mit Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst Part. 8928

Roonstraße 5 eine Parterre-Wohnung, zwei Wohnungen im ersten und zweiten Stock, je 3 Zimmer u. Zubeh., 2 Dachwohnungen, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 9580

Röderstraße 5, Vorderb., 3 Zimmer, Küche nebst Zubeh. zu verm. 7736

Schwalbacherstraße 17 schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 47. 5152

Schwalbacherstraße 17 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh., per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 47, 1. St. 7179

Schwalbacherstraße 79 eine neu hergerichtete Wohnung v. 3 Zimmern und Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 7709

Stiftstraße 1 sch. Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., zu verm. 10058

Stiftstraße 3, 2, 3 Zimmer mit Zubeh., neu hergerichtet, zu verm. 9865

Stiftstraße 11, 2, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubeh. sofort zu vermieten. 11197

Stiftstraße 12, Part.-Wohn., 3 Zimmer und Küche, 2 Keller, Einth., sowie 3 Zimmer, Küche und Keller, Frontispiz mit Balkon, Alles neu, per 1. Juli oder später zu vermieten. 1044

Stiftstraße 21, Seitend. 1. St., abgeth. Wohnung, 3 Zimmer mit Zubeh., per 1. October zu vermieten. 11402

Stiftstraße 24, Gartenhaus, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. zu erfahren im Vorderhaus 1. St. 546

Tannusstraße 2b ist die Frontispiz-Wohnung, bestehend aus 3 geraden Zimmern, zu vermieten. 2155

Tannusstraße 36, Part., Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh., passend für Bureau oder stilleres Geschäft (Kreier, Zahnarzt), auf 1. October zu verm., sowie eine gleiche Wohnung im 2. Stock. 10286

Waltmühlstraße 24 eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. bei **Maus**. 5482

Webergasse 35, 2. St., 3 Zimmer mit Zubeh. 7457

Webergasse 50, Wdh., ist eine hübsche Wohnung, 3 Zimmer und Küche nebst Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Weggerladen. 9438

Webergasse 50, Wdh., hübsche geräumige Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh. auf gleich oder später. 11233

Webergasse 27 Frontispiz, v. 3 Z. u. K. auf 1. Juli zu verm. 8316

Webergasse 44 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. (1 St. hoch, im Vorderhaus) auf 1. Juli zu vermieten. 7530

Webergasse 15 f. schöne Wohn. von 3 Zimmern und Zubeh. mit Gartenanteil per Juli oder October billig zu vermieten. 8623

Per sofort zu vermieten

Wilhelmsplatz 11 1 Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubeh. Näh. beim Portier im Hotel Victoria. 7435

Wörthstraße 8 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. Zubeh. auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 8831

Zimmermannstraße 5, Neubau, sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Balkon und Manfarden auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst bei **Louis Bauer, Schreiner**. 8337

Zimmermannstraße 6, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind elegante Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Balkon, Closet im Abthl., Vor- und Hintergarten, per sofort oder später zu vermieten. 10628

Zimmermannstraße 7 sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern und Küche per sofort oder 1. Juli zu vermieten. 10010

Zimmermannstraße, nahe d. **Dohheimerstraße**, sind verschiedene Wohnungen von je 3 Zimmern, Zubeh. und Balkon zu vermieten. 1416

Näh. Rheinstraße 52, Part. bei **Heinrich Pötz**. 1416

Wohnungen von 3 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubeh. zum Preise von 475 Mark zu vermieten. Näheres bei **E. Kneisel**, Blatterstr. 12. 11031

In meinen Hause in der Zimmermannstraße 3 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Closet, Balkon, 2 Kellern und Manfarden zu vermieten. Näh. daselbst. 7690

Wohnung von 3 Zimmern u. Küche zu verm. Näh. Kirchgasse 24. 5192

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. lutzugs halber sofort zu vermieten Moritzstraße 41. 22013

Die Wohnung, welche Herr **Dr. Lahnstein** jetzt inne hat, bestehend aus 3 großen Zimmern, ist per 1. October cr. anderweitig zu verm. Auf Wunsch können im anderen Stock noch 3 Zimmer oder Manfarden dazu gegeben werden. 10418

Thomas, Webergasse 6.

Eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten beim **Gärtner E. Schweiguth, Frankfurterstraße**. 10775

Wohnungen von 2 Zimmern.

Abeggstraße 5, Frontispiz, Abthl., 2 Z. u. Zubeh. b. Juli z. v. 11034

Adlerstraße 51 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Juli zu verm. 7869

Adlerstraße 59 sind zwei Zimmer mit Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. 7827

Adlerstraße 59 zwei Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Hinterb. 11466

Albrechtstraße 39

eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderb. Part. 8113

Blücherstraße 8, Neubau, mehr. Wohnungen v. 2 u. 3 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. Blücherstraße 18, 1 St. 11049

Delaspeystraße 6 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 246

Faulbrunnstraße 8 eine schöne Wohnung, 1 St. h., v. 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 10445

Garlingstraße 6 schöne Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, an ruhige Leute per 1. Oct. zu vermieten. 11415

Garlingstraße 7 eine Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, per 1. Juli zu verm. Näh. daselbst 1 St. h. 9605

Gellmundstraße 37, Dachw., 2 Z. u. Küche auf 1. Juli zu verm. 10091

Gumboldtstraße 5, Souverain, 2 große Zimmer u. Küche zum Einstellen von Möbeln, event. als Bureau zu vermieten. Näh. Gumboldtstraße 3, Seitenbau. 6406

Geckstr. 20 Wohn., 2 Z., Küche mit Abthl., auf 1. Juli zu verm. 11857

Kirchgasse 23 zwei Zimmer, Küche und Zubehör soal. zu verm. 11111
 Marktstraße 22, Seitenb. 2. zwei Zimmer, Küche, Manfard, Keller etc.,
 monatl. M. 25, an ruhige Mieter zu verm. 8997
 Mauergasse 15 eine Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli
 billig zu vermieten. Näh. bei **F. H. Lauth**, Marktstraße 12. 10418
 Moritzstraße 44, Stb. 2 Tr. hoch, Wohnung von 2 Zimmern, Küche
 und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 11018
 Nerostraße 13 eine Manfardewohn. (2 Zimm.) auf gleich zu verm. 4652
 Nerostraße 22 eine Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, ist an ruhige
 Leute billig abzugeben. 8664
 Nerostraße 34 eine Manfardewohn., 2 Z. u. Küche, sofort zu verm. 7718
 Philippsbergstraße 17/19 abgesehl. freundl. Frontspitzwohn., 2 Zimmer,
 Küche, Keller, für 250 M. zu vermieten. 11225
 Platterstraße 56, Neubau, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sind
 Wohnungen von je 2 geräumigen Zimmern u. Küche auf 1. Juli oder
 1. October zu verm. Einzusehen von 9-12 u. von 3-7 Uhr. 8856
 Rheinstraße 46 2 Zimmer und Küche per 1. Juli zu vermieten.
 Näh. im 1. Stod. 8654
 Rheinstraße 73, Seitenbau im Garten, ist ein freundl. Logis von zwei
 Zimmern, Küche und Kammer auf gleich oder später an ruhige Leute
 ohne Kinder zu vermieten. Näh. Part. 8009
 Röderallee 4 kleines Logis, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu
 vermieten. 8676
 Röderstraße 3, Vorderh., 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör zum 1. Juli,
 sowie im Hinterh. 1 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zum 1. Juni oder
 später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage links. 10483
 Römerberg 23 eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche nebst Zubehör
 auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 10272
 Schachtstraße 16, Hochpart., ist eine Wohnung, 2 fr. Zimmer, z. 1. Juli
 zu vermieten. Näh. Mühlgasse 7, 2 St. 10776
Steingasse 3 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche,
 mit oder ohne Verstellte zu verm. 11016
 Stifftstraße 1 Manfardewohnung, 2 Z., Küche, a. gl. zu verm. 6814
 Walfmühlstraße 19 Wohnung von 2 Zimmern, Küche etc., hinter
 Glasabsluß, zu vermieten. 7671
 Walramstraße 13 Wohnung, 2 Zimmer und Küche, sowie ein einzelnes
 Zimmer auf gleich oder Juli zu vermieten. N. L. 10416
Webergasse 43 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, mit
 Glasabsluß und Keller, auf gleich
 oder später zu vermieten. 8379
 Wehrstraße 23 ist die schöne Frontsp.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche,
 Veränderung halber an ruh. Leute auf 1. Juli preisw. zu verm. 10808
 Westendstr. 5 sind Wohnungen v. 2 u. 3 Zimmern mit Zubeh. u. Balcon
 a. gl. ob. sp. zu v. N. b. **W. Noll**, Herrngartenstr. 17, Laden. 1766
 Wörthstraße 3, Stb., eine kleine freundliche Wohnung, 2 Zimmer und
 Küche, Umzugs halber zum 1. Juli an ruhige Mieter zu verm. 10831
 Zwei Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche, zwei Wohnungen von
 je 1 Zimmer und Küche, auf den 1. October oder etwas früher zu
 vermieten. Näh. Kirchgasse 19 bei **Krieg**. 10488
Wohnung von 2 Zimmern und Küche, in bester Lage der Stadt,
 an einzelne Dame oder kinderloses Ehepaar auf 1. October cr. zu ver-
 mieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 10421
 Ein kl. Wohnung von zwei Zimmern zum 1. Juni zu vermieten bei
Bauer, Exercierplatz. 10414

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 5 eine Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller, auf
 1. Juli zu vermieten. 11447
Karlstraße 2 Wohnungen, ein Zimmer u. Küche und
 ein Zimmer, zu vermieten. 10427
 Kirchgasse 23 ein großes Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli
 zu vermieten. 11456
 Röderstraße 2 ein Zimmer, Küche und Keller, im 1. Stod., auf 1. Juli
 zu vermieten. 7048
 Taunusstraße 24, Stb. Part., ein Zimmer mit Küche und Zubehör
 sofort an e. Dame zu vermieten. 10188
 Wehrstraße 11, Vorderh. 1 St., 1 Zimmer, Küche und Keller auf
 1. Juli zu vermieten. 11448

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Karlstraße 1, Hinterhaus, kleine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 11584
 Karlstraße 4 geräum. Wohnung m. Waschküche (für Wäscherei) auf
 gleich zu vermieten; daselbst 2 Manfarden, Küche und Schlafzimmer
 (monatl. 10 M.) per sofort. 87
 Adlerstraße 26 Manfardewohnung auf 1. Juli zu vermieten. 10658
 Adlerstraße 63 ist ein Logis im 3. Stod., Hinterbau, auf 1. Juli zu
 vermieten; daselbst ist Stallung für 2 Pferde und Futterraum
 abzugeben. 10024
 Diebststraße 27 Manfardewohnung an kl. Familie zu verm. 4886
 Enserstraße 46 ist eine Frontspitz-Wohnung nebst Zubehör an ruhige
 Leute per sofort zu vermieten. Näh. No. 44, 1 St. hoch. 1768
 Friedrichstraße 19, 1 St., eine kl. Wohnung, abgesehl., an kinderlose
 Leute zu vermieten. 10494
 Herrngartenstraße 12, Gartenhaus, Frontspitz-Wohnung auf 1. Juli
 zu vermieten. 7812
 Kellerstraße 3 sind 2 große Manfardewohnungen auf 1. Juli zu
 vermieten. 7492
 Metzgergasse 18 ist eine kleine Wohnung billig zu vermieten. Näh.
 bei **S. Baum**. 11404
 Metzgergasse 26 kl. fr. Wohnung zu vermieten. 10018

Platterstraße 48, Stb., ein kl. Logis z. v. Näh. Brdhs. Part. 8501
 Röderallee 26 ist eine Frontsp.-Wohn. an ruhige Mieter abzug. 8794
 Römerberg 30 kl. Wohnung auf 1. Juli preiswürdig zu verm. 11255
 Schlachthausstraße 23 eine Wohnung mit Stallung auf sogleich oder
 später zu vermieten. **Gebrüder Mann**. 3889
 Steingasse 17 zwei kleine Wohnungen auf 1. Juli zu verm. 11430
 Taunusstraße 31 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. daselbst
 im Laden. 9864
 Walramstraße 37 eine Wohnung auf gl. ob. 1. Juli zu verm. 11198
 Webergasse 46 zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 9871
 Webergasse 50, Stb., 2 kleine Wohnungen auf 1. Juli z. verm. 11282
 Wilhelmstraße 4, 2 Tr., ist eine Wohnung auf 1. Juli ev. auf
 1. October zu vermieten. Näh. bei **A. Weber & Co.** 8883

Möblierte Wohnungen.

Leberberg 5, Villa Albion,

ist die möblierte Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension
 zu vermieten. 11506

Nicolasstraße 22 möblierte Parterre-Wohnung mit Bad und großem
 Balcon auf gleich zu vermieten. 4979

Taunusstraße 13 möbl. Wohnung, m. allem Comfort
 der Neuzeit eingerichtet, 9 bis 11
 Zimmer, ganz od. getheilt mit od. ohne Pension zu vermieten. 21798

Wilhelmstraße 13 möblierte Bel-Etage, Balcon, 5 Zimmer,
 Küche u. Zubehör sofort zu verm. Näh. bei **Georg Bücher**
Nachf., Ecke der Friedrich- u. Wilhelmstraße. 6595

Möblierte Villa Sonnenbergerstraße 40, 2 Salons,
 10 Zimmer, Küche etc., mit allem Zu-
 behör zu vermieten. Einzusehen Vormittags 11-1 Uhr. Auskunft
 im Hause oder in No. 87, Hinterb. 2409

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 18, 1. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 1772
Adelheidstr. 57, 1. Et., 2-5 schön möbl. Zim., auch
 Küche, preisw. zu v. N. Part. 4600
 Albrechtstraße 31, Bel-Etage, möbliertes Zimmer mit separat.
 Eingang an anst. Herrn auf 1. Juni zu verm. 10697
 Bahnhofsstraße 5, 1 St., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 24038
 Bleichstraße 1, 1. find 2 schön möbl. Zimmer zum 20. zu verm. 9637
Capellstraße 1 können ein auch zwei reiseliche Herren ein möbliertes
 Zimmer haben. Näh. 1 St. 21855
 Frankenstraße 23, Part., möbliertes Zimmer zu vermieten. 11464
 Friedrichstraße 44, Hinterh. 3, ein gut möbliertes Zimmer mit zwei
 Betten zu vermieten. 11386
Geisbergstraße 20, 1. St., sind schön möbl. Zim. zu vermieten. 10620
Geleisenstraße 13, 2 Tr., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 11353
Germannstraße 19, 2 St. r., zwei möbl. Zimmer und Manfard
 zu vermieten. 9186

Kapellenstraße 8, Villa Siesta,
 schöne möbl. Zimmer mit Balcon und Garten frei
 geworden. 10791

Langgasse 45, 1. St., 2 gut möbl. Zimmer mit 1-2 Betten, zu, oder
 getheilt, per sofort zu verm. Auf Wunsch Pension. 11454

Louisenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 1776

Moritzstraße 22, 1. Et., e. hübsch möbl. Zim. z. 1. Juni zu verm. 9844

Philippsbergstr. 4, Part., 2 jein möbl. Z. mit od.
 o. Pens. sof. Auch geth. 1777

Schulberg 19 ist ein kleines möbl. Parterrezimmer mit
 Pension auf gleich zu vermieten. 11196

Schwalbacherstraße 19 möbliertes Zimmer im ersten Stod. (separater
 Eingang) an Herrn zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 9824

Stifftstraße 14, Part., ist ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 1778

Walramstraße 10, 3 St. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10699

Webergasse 23 ist ein großes schönes Zimmer mit Alkoven, gut möblirt,
 zu vermieten. Zu erfragen im 1. St. **Vodega**. 7676

Wehrstraße 7, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 10237

Wehrstraße 8, 1. sep. Z. m. Pens. z. 1. Juni an e. H. z. v. 10670

Wehrstraße 10, 1, ein möbliertes Zimmer und eine Manfard
 zu vermieten. 10809

Wehrstraße 22, 1 r., gr. möbl. Z. m. 1 od. 2 Bett. f. anst. H. 9810

Wehrstraße 22, G. Hellmündstr., m. Z. a. anst. H. o. D. sof. b. 11882

Wehrstraße 43, 1, zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten,
 ev. auch getheilt. 11361

Wehrstraße 45, 1 St. r., ein schön möbl. Zimmer (mit Frühstück
 monatl. 25 M.) zu vermieten. 11088

Wörthstraße 10 großes Zimmer möblirt od. unmöblirt zu verm. 9970

Wörthstraße 18, 1, möblierte Zimmer mit u. ohne Pension. 5715

Ein Salon mit Schlafzimmer
 sofort zu vermieten. Näh. beim Eigentümer, Taunusstr. 57. 11194
 In einem f. Hause, gesunde Lage, ist ein hochf. möbl.
Salon und Schlafzimmer an eine ältere ruh. Dame zu
 vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2. 2521

Möbl. Zimmer zu vermieten bei J. Hecker, Bahnstraße 1 a. 1761
Anständige Mädchen, w. Stelle suchen, erhalten gute Aufnahme.
Franz Metz, Birnwe, Wellstr. 36, Stb. 11021
Krostr. 13 ist e. möbl. Manf. so gl. z. verm. N. t. 1. St. 9097
Zaunstr. 53 möbl. Manf. zu vermieten. 10990

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstr. 57 an Dame od. Herrn 2 unmöbl. schöne Zimmer, auch Küche, zu verm. 6042
Adelheidstr. 11 ein gr. Zimmer zu vermieten. 10987
Adelheidstr. 58 ein Zimmer im 1. Stock per 1. Juli zu verm. 11395
Goethestr. 1, Ecke Adolphsallee, Part., größeres u. kleineres Zimmer, w. mit od. ohne Zub., für alleinst. Herrn od. Dame pass., zu vm. 11375
Gartingstr. 6, in neuem Hause, 2 l. Zimmer billig zu verm. 8372
Karlstr. 23, Part., ein leeres Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 10424
Mauergasse 15 ein leeres Zimmer, 1 Dachkammer auf 1. Juli billig zu vermieten. Näh. bei Ph. Laub. Marktstr. 12. 10411
Schachtstr. 8 ein freundl. Zimmer und eine Manf. zu verm. 11206
Schachtstr. 9 e sind 2 Zimmer (1 kleineres und ein größeres) zu vermieten. Näh. zu erfragen im Speereiladen. 9386
Zaunstr. 35, Seitenb., eine große Stube an eine einzelne Person zu vermieten. 9238
Wellstr. 30 ein Zimmer im Seitenbau, Part., zu verm. 9660
Adelheidstr. 33 ist eine große Manf. an eine ruhige Mietherin auf gleich zu vermieten. 10602
Eisenbogengasse 3 leere II. Manf. zu vermieten. 7090
Faulbrunnstr. 10 sind 2 schöne Manf. auf 1. Juni zu vm. 10822
Faulbrunnstr. 12 gr. Manf. zu vermieten. 5720
Helmstr. 46 ein großes Manf.-Zimmer z. vermieten. 9561
Karlstr. 37 großes unmöbl. Frontpizimmer zu verm. 6057

Rehgasse 14 Manf. auf 1. Juni zu vermieten. 9646
Rehgasse 14 Manf. mit Kochofen an einz. Person zu verm. 11418
Krostr. 42, Part., Manf. an einzelne Person zu verm. 10995
Rehgasse 12 eine freundl. geräumige Manf. auf 1. Juli zu vermieten. N. im Laden d. d. d. 11455
Nicolasstr. 7 eine Frontpiz. u. eine Manf. zu vermieten. Näh. Part. 8398
Alteinstr. 20 2 Manf. auf gleich zu verm. Näh. Erb. W. 10417
Alteinstr. 63 sind zwei bis drei schöne Manf. auf sofort oder später zu vermieten. Näh. d. d. d. 8612
Röderallee 26 e. Dachkammer mit Wasserleit. u. 1 Keller zu vm. 11401
Schachtstr. 17 eine große Manf. auf 1. Juli zu verm. 11514
Schachtstr. 22 eine gr. Dachstube auf gleich od. später zu vm. 11304
Schwalbacherstr. 27 ist eine Manf. zu vermieten. 10792
Walramstr. 19 ist eine heizbare Manf. zu vermieten. Näh. im Laden. 4889
Wellstr. 5 Manf. an ruh. Person zu verm. Näh. Part. 8577
In einem neu erbauten Hause sind eine auch zwei große Manf. zum Aufbewahren v. Möbeln zu verm. Näh. Alteinstr. 52, P. 8846

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Eine Remise billig zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 11200
Adelheidstr. 60 a Stall für zwei oder vier Pferde und Remise nebst Manf. zu vermieten. 1784
Sedanstr. 12 Stallung für 4 bis 5 Pferde, mit Futterraum u. groß. Hofraum, mit Wohnung zum 1. October zu verm. Näh. d. d. d. 11384
Stallung für 4 Pferde nebst Futterraum vom 1. Juni zu verm. Näh. Hochstr. 7. 10803
Mortstr. 64 ein großer Keller per sofort auch später zu vm. 23474
Weinfelder zu vermieten Wellstr. 46. 1787
(Fortsetzung f. 2. Beilage.)

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Der Einsiedler im Park.

(20. Fortsetzung.)

Roman von Agnes Gräfin Hindowström.

(Nachdruck verboten.)

Während sie noch sprach, kam der Gegenstand ihres Bedauerns herein. Er hatte nur den Regenmantel und Hut im Hausflur abgeworfen, und seine nassen Stiefel hinterließen auf dem Fußboden schmutzige Spuren. Der sonst so fed aufwärts gedrehte Bart hing ihm über die Lippen herab, und sein hübsches Gesicht trug einen verstimmten, niedergeschlagenen Ausdruck.

„Ich habe Brinkmann entlassen müssen!“ rief er, sich in einen Sessel werfend. „Seine Unlust und Trägheit artete in offene Widersetzlichkeit aus. Ueberdies ist es mir mehr als klar geworden, daß er sich mehrfach die größten Unterschlagungen hat zu Schulden kommen lassen, so daß ich ihn dem Staatsanwalt übergeben mußte.“

„Es ist besser, lieber Job, Du unterläßt das,“ meinte Mechtild. „Das macht Aufsehen und böses Blut, und Du hast nichts als Ärger und Umstände davon.“

„Auf jeden Fall verläßt er noch heute Miesglowitz. Allmählich werde ich mit dem Gesindel hier ausgeräumt haben. Ich weiß nur nicht, wo ich jetzt auf der Stelle, mitten in der Ernte, einen neuen Verwalter herbekomme. Was meinst Du, Mechtild?“

„Vielleicht machst Du einen freundschaftlichen Besuch in Erben und bittest Herrn Willinger um seinen Rath. Ich kann Dir im Augenblick keinen anderen geben.“

„Und gerade der läßt sich nicht ansprechen; denn Willinger ist fort, ganz plötzlich abgereist, wie ich heute hörte.“

„Abgereist!“

„Es war das seit einer Viertelstunde das erste Wort, das Fränzchen sprach.“

„Ja, und Niemand weiß, wann er wiederkommt, nicht einmal die alte Dame, seine Mutter. Es wird das Beste sein, ich versuche es, bis zum Herbst ohne Verwalter mit dem Hofmeister allein durchzukommen. Wäre nur der Brinkmann erst vom Hof, dann will ich schon darauf loswirthschaften. Es gehört übrigens eine Engelsgebild dazu; denn an allen Ecken und Enden passieren Unannehmlichkeiten. Denke Dir, Mechtild, ich habe ganz vergessen, Dir zu erzählen, daß vor drei Tagen zwei der besten Milchfühe eingegangen sind.“

„Gewiß hat der Hirt sie zu früh, als der Tau noch lag, auf den frischen Klee getrieben.“

„Oh, freilich! Es ist aber meine eigene Schuld. Ich schalt den Mann, daß er zu spät austriebe, und befehl ihm, um sieben Uhr mit allem Vieh drauhen zu sein. Ich wußte wirklich nicht, daß frischer Klee so gefährlich sei.“

„Ja, Lehrgeld muß Jeder zahlen.“

„Ost weiß ich schon nicht, wo mir der Kopf steht, denn natürlich möchte ich gern bis zu meiner Hochzeit etwas Ordnung in die Sache gebracht haben. Vorhin war übrigens ein Agent bei mir, der mir vom Halm weg das gesammte Sommergetreide ablaufen wollte. Wie denkst Du darüber, Mechtild?“

„Wenn Du genug zum eigenen Bedarf behältst und er Dir einen guten Preis bietet —“

„Das freilich thut er nicht. Aber es ist so bequem, den ganzen Schwamm mit einmal los zu sein, da nimmt man schon gern etwas weniger. Meinst Du nicht auch, Mechtild?“

Schon seit geraumer Zeit hieß es bei jeder Gelegenheit: „Wie denkst Du, Mechtild?“ oder „Was meinst Du dazu?“ Es war Job zur Gewohnheit geworden, sich mit Allem, was ihn bebrühte und was ihm quer ging, an seine Schwägerin zu wenden. Das Mädchen mit dem rosigem Blumengesichtchen besaß eine so ungeheuer praktische Ader und verstand es so gut, die Mißstimmung faust und verständig zu verschleichen, die sich bei jeder neuen Widerwärtigkeit seiner bemächtigte. Hier war er stets sicher, das vollste Interesse für seine Kalamitäten zu finden. Fränzchen hörte ihm wohl auch freundlich zu, aber er hatte es ihm oft deutlich angemerkt, daß ihre Gedanken inzwischen zu wahrern begannen und daß sie ein leichtes Gähnen unterdrücken mußte, während sie bereitwillig und gutmüthig versicherte, daß jeder Pfennig ihres Vermögens zu seiner Verfügung stehe. Das verlegte ihn. Er besaß den Ehrgeiz, möglichst aus eigener Kraft fertig zu werden und hätte die Dinge noch so gern vor seiner Hochzeit glatt und klar gemacht, nur daß sie sich mit jedem Tage hoffnungsloser und verwirrter gestalteten, so daß die Möglichkeit völlig ausgeschlossen schien, Miesglowitz selbst innerhalb eines Jahrzehnts ohne eingreifende finanzielle Hülfe in die Höhe zu bringen. Auf jeden Fall lag eine unübersehbare Arbeitslast vor ihm, die seine Kräfte wohl auf viele Jahre in Anspruch nehmen mochte. So war es gekommen, daß Job immer öfter seine Zuflucht zu Mechtild

nahm, und daß die Beiden immer etwas mit einander zu besprechen hatten, was sie lebhaft beschäftigte. Auch jetzt waren sie sehr bald wieder in ein eifriges Gespräch vertieft, an welchem sich Frau v. Röper mit vielen gut gemeinten, aber unpraktischen Rathschlägen theilnahmte.

„Ihr scheint meine Anwesenheit vollständig zu übersehen,“ sagte Fränzchen endlich halb lachend, nachdem während einer halben Stunde keins von den Dreien ein Wort mit ihr gesprochen hatte. „Es ist, als ob ich gar nicht auf der Welt wäre!“

„Ja so, mein armes Fränzchen! rief Job aufspringend und zu ihr hineilend. „Wie langweilig müssen unsere Auseinandersetzungen für Dich sein! Willst Du Dich nicht zu uns setzen?“

Seiner Bestürzung war es deutlich anzumerken, daß er in der That für den Augenblick ihre Anwesenheit vergessen hatte.

„Laß nur. Ich kann es ohnehin nicht länger hier im Zimmer eingeschlossen aushalten und will ein wenig zu Onkel Leopold hinüberlaufen. Der wenigstens freut sich stets, wenn ich da bin.“

„Ich begreife nicht, welche Anziehungskraft das Gartenhaus für Dich haben kann, daß Du so oft hinübergehst!“ meinte Job ein wenig verbittert. „Der alte Mann ist doch kein Gesellschafter für Deine Jahre! Soll ich Dich begleiten?“

„Nein, bitte nicht. Wir zwei, Onkel Leopold und ich, unterhalten uns vortreflich mit einander. Ein Dritter stört. Laßt Euch nicht in Euren Auseinandersetzungen unterbrechen. Um sieben Uhr bin ich wieder hier, um mich umzukleiden. Adieu! Adieu!“

Sie schlüpfte flüchtig unter dem Arm ihres Verlobten hindurch, als fürchte sie, er könne sie umfassen wollen.

Die Gartenwege waren schlüpfrig und aufgeweicht, von allen Zweigen tropfte es, und schwere, graue Regenwolken hingen bedrückend am Himmel. Dennoch beeilte sich Fränzchen nicht, das schützende Dach des Gartenhauses zu erreichen, in welchem sie in letzter Zeit ein oft und gern gesehener Gast geworden war. Langsam schlich sie dahin. Der Regen hatte ihr nichts an; denn sie trug einen dicken Ulfster und ein Filzlappchen, aber es war, als drücke der schwere, trostlose Himmel sie nieder, und unwillkürlich kamen ihr immer wieder die Worte aus der Scheffelschen Dichtung in den Sinn:

„Zum Abschiednehmen just das rechte Wetter!
Grau wie der Himmel liegt vor mir die Welt!“

„Abgereift!“ sagte sie dann ganz verstört vor sich hin und wiederholte nach einer Weile noch einmal mit einem tiefen Athemzug: „Abgereift!“

Gleich darauf warf sie den Kopf zurück.

„Was kümmert's mich! Da ist das Gartenhaus, und da ist Onkel Leopold — und nun fort mit dem närrischen Gedanken!“

Sie lächelte und schwenkte ihr Köppchen trotz des Regens zu dem alten Herrn hin, der, am Fenster stehend, ihrem Kommen entgegen sah.

„Das ist ja eine unverhoffte Freude, mein liebes Kind!“ empfing er sie. „Es thut mir jedes Mal wohl, Ihr Gesichtchen zu sehen, das an diesem dunkeln Tage wie ein Sonnenstrahl zu mir hereinkommt. Anton!“ rief er dem Diener zu, „nimm dem gnädigen Fräulein die nassen Sachen ab und dann bringe uns Thee und ein wenig von dem vortreflichen Backwerk, das Du so gut zu bereiten verstehst. Nicht wahr, Fränzchen, das mögen wir gern? Und nun muß das Kindchen sich hier in den Lehnstuhl ans Feuer setzen; denn wenn wir auch dem Kalender nach mitten im Hochsommer sind, so thut an solchen Tagen ein Feuer doch gut.“

Wie der alte Herr sich so freundlich und geschäftig um sie bemühte, überkam sie ein Gefühl unbeschreiblichen Wohlbehagens, und sie rief, sich in den Sessel schmiegend, mit dem Ausdruck vollster Ueberzeugung: „Dies ist der einzige Platz in Niczlowitz, an dem es Einem wohl und behaglich wird und wo Einem das Herz aufgeht. Wie schön ist hier Alles und wie freundlich!“

„Ei, und das Haus, dessen Herrin Sie über kurz oder lang werden? Ja freilich, freundlich ist es dort bis jetzt noch nicht, aber das wird anders werden, wenn eine junge Hausfrau ihre Eigenart hineinbringt. Mein armer Bruder hat den Geisern der Freundlichkeit nicht Einlaß zu geben verstanden.“

„Wie diese Räume den Stempel Ihrer Eigenart tragen!“

fuhr sie bewundernd fort. „Diese Bilder und Bücher, die weichen Farbeffekte in Stoffen und Teppichen, diese schönen antiken Möbel! Es ist, als ob Sie in gar keine andere Umgebung hinein gehören könnten. Als ich herkam, sah es in mir ebenso dunkel aus, wie am Himmel, aber nun ist Alles gut. Hier sitze ich zufrieden und gemüthlich und weiß, daß es noch liebe Menschen giebt, die es verstehen, andere zu verziehen.“

„Und das hat die verwöhnte kleine Prinzessin nöthig, wie es scheint.“

„Ja, das hat Jeder nöthig.“

„Nun? — und Job versteht das nicht?“

„Der arme Junge! Er hat den Kopf voll Sorgen.“

„Und Sie theilen diese Sorgen nicht mit ihm?“

„Ach, Onkel Leopold, ich weiß gar nicht, weshalb er sie sich macht. Mag er doch mein Vermögen nehmen, dann sind sie ja mit einem Schläge beseitigt. Warum stellt er sich nur so an?“

„Vielleicht liegt ihm aber gerade daran, sich selbst zu helfen. Es geht manchen Männern gegen die Ehre, sich von dem Vermögen ihrer Frauen erhalten zu lassen, das sollten Sie anerkennen.“

„Das klingt Alles ganz schön, aber es nützt nichts. Wenn Job sich selbst helfen will, so kann es Jahrzehnte dauern, bis er wieder ganz obenauf ist, wie ich es heute aus seinem Gespräch mit meiner Schwester entnahm. Er ist nicht der Mann dazu. Ist es da nicht besser, das Unvermeidliche so rasch wie möglich zu überstehen und je eher, je lieber zu heirathen?“

„Fränzchen, Fränzchen! Es scheint, wir sind heute wieder in einer ganz desperaten Stimmung. Gerade jetzt, wo der arme Junge in Bedrängniß ist, sollen Sie gut zu ihm sein; denn gut mit einander sein, mein liebes Kind, und Nachsicht haben mit den Schwächen Anderer, das ist die Quintessenz aller Weisheit. Was man thut, muß man nicht halb thun, und haben Sie sich einmal entschlossen, die Freuden des Lebens mit Job zu theilen, so sollten Sie auch an seinen Leiden Antheil nehmen. Uebrigens ist es ein Glück für ihn, daß er es lernt, in Mühen und Sorgen um die eigene Scholle zu ringen; denn nur so kann sie ihm lieb werden. Sie kennen das schöne Dichterwort: „Was Du ererbt von Deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen.“ Das, was ein glücklicher Zufall uns in den Schooß warf, schätzen wir nicht halb so sehr, als was wir durch redliche, eigene Arbeit erwerben. Meinen Sie denn, ich würde mich der Behaglichkeit, von der Sie mich hier umgeben sehen, freuen, wenn ich nicht das Bewußtsein hätte, daß sie die Frucht eigener, angestrengter Arbeit ist? Was ich habe und genieße, verdanke ich mir selbst; denn ich habe drüben nicht die Hände in den Schooß gelegt. Die Erlaubniß, mich auf seinem Grund und Boden aufhalten zu dürfen, ist das Einzige, was ich von meinem Bruder annehme. Glauben Sie mir, das ist ein beglückendes Bewußtsein. Ich möchte wohl, daß Sie das auch kennen lernten.“

Das Mädchen hörte ihm mit großen, ernsten Augen zu.

„Wenn Sie so sprechen, Onkel Leopold, meint man immer, man könne nicht anders, als auch gut sein, und doch ist es so schwer. Werde ich je dahin kommen, Welt und Menschen mit Ihren Augen anzusehen? Ich fürchte: nein. Ich bin ein zu nichtsbrauchendes Weltkind.“

„Man lernt die Menschen erst lieben, wenn man gelernt hat, sie entbehren zu können. Ich spreche hier von der allgemeinen Menschenliebe. Ihnen aber, Kindchen, wird eine andere Liebe noch einst das Verständniß für Das, was ich sagte, aufthun.“

Der alte Herr ging bei diesen Worten langsam im Zimmer auf und nieder, und Fränzchen, die bis dahin im Lehnstuhl gesessen hatte, sprang nun auch auf und trippelte mit auf dem Rücken verschränkten Armen neben ihm her.

„Bitte, Onkel Leopold, erzählen Sie ein wenig von Ihren Erlebnissen drüben. Haben Sie wirklich gearbeitet, wie die Leute hier, die ihr Brod verdienen müssen?“

„Die kleine Aristokratin würde die Nase rümpfen, wollte ich ihr erzählen, was ich zuerst Alles unternahm, um nur die nackte Existenz zu sichern.“

„Habe ich dies Mißtrauensvotum wohl verdient?“

„Nein, Sie sind freilich ein vernünftiges Mädchen, aber es würde Sie doch wohl etwas stutzig machen, wenn Sie hörten, daß der alte Onkel als Sackträger gearbeitet und dann wieder Tanz- und Turnlehrer in einem Mädcheninstitut war.“

(Fortsetzung folgt.)

ie weichen
n antiken
ng hinein
so bunten
ge ich zu
Menschen
s scheint."

er sie sich
nd sie ja
so an?
zu helfen.
dem Ver-
erkennen."
S. Wenn
rn, bis er
Gespräch
ann dazu
möglich zu

wieder in
der arme
denn gut
n mit den
eit. Was
ich einmal
so sollten
ist es ein
en um die
eb werden.
on Deinen
ein glück-
ht halb so
t. Meinen
ich hier
hätte, daß
habe und
nicht die
uf seinem
was ich
as. ist ein
das aus

en zu.
an immer.
ist es so
ischen mit
n ein zu

elern hat.
lgemeinen
ere Liebe
sthen."

on Ihnen
die Leute
wollte ich
die nachte

, aber es
orten, daß
der Tanz

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 263. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 9. Juni.

41. Jahrgang. 1893.

Der Arbeitsmarkt

Werkeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 1/2 Uhr an außerdem

Lithographie, Buch- & Steindruckerei
PLAGAT- & ETIOUETTEN-FABRIK
Mekand
Anlagen
Billigste Preise
J. L. ROMEN EMMERICH

Drucksachen aller Art,

ferner:

Düten, Beutel und Einwickelpapiere, sowie alle Papier- und Schreibwaaren empfohlen in guten Qualitäten zu mässigen Preisen 2171

Carl Schnegelsberger & Cie.,

26. Marktstrasse 26.
Fernsprech-Anschluss No. 236.

500 Mark in Gold,

wenn F. Kuhn's Maltaster-Creme und Cremeseife 50 Pf. nicht alle Hautunreinigkeiten, als Sommerprossen, Leberflecken, Sonnenbrand, Mitesser, rotenröthe etc. beseitigt und den Teint bis ins hohe Alter blendend weiss und jugendfrisch erhält. Keine Schminke. (Preis 1.10 und 2.20). Man hüte sich vor werthlohen Nachahmungen und achte genau auf Schutzmarke und Firma **Franz Kuhn, Carl, Nürnberg.** Hier bei **E. Möbus, Drogerie, Taunusstrasse 25, C. Brodt, Drogerie, Albrechtsstrasse 16, zu haben.** 11595

Für Hestner.

Frack-Anzüge, hochrein, nach Maß gemacht, 40 Mk., schwarze Satin- und Buckskin-Hosen von 8 Mk. an, über 1000 Dessins feiner Anzug-Stoffe, Anzug 36-48 Mk. **J. Weyer, Adelsbairstrasse 71.**

50-60 Pfr. prima Milch

täglich abzug. Auf Verlangen geliefert. Näh. im Tagbl.-Berl. 11498

Taschenfahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Sommer 1893

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Miethgesuche

Eine Wohnung von 6 Zimmern, 1. St., per October d. J. gesucht. Offerten sub **P. B. 37** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Gesuche.

Für September wird eine Parterre-Wohnung von 5-6 Stuben mit Gartenzutritt und ein zu einem Maler-Meister passender Raum gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **No. 323** hauptpostlagernd.

Gesucht eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden etc., in besserer Lage, von kleiner ruhiger Familie. Bevorzugt ein Haus mit Front nach Westen. Offerten unter **D. D. 532** befördert der Tagbl.-Verlag.

Im Kurviertel,

am liebsten Parkstrasse oder in der Nähe derselben, wird eine unmöblierte Wohnung, **Sonnenseite**, von 4 Zimmern nebst Zubehör (wenn möglich Badezimmer) im 1. Stock von zwei Damen für 1. October auf dauernd gesucht. Nur Offerten mit genauer Angabe der Räumlichkeiten und des Preises unter **J. B. 31** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kinderloser Beamter sucht zum 1. October 1893 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, Dachparterre oder 1. Stock. Gefl. Offerten mit Preisangabe u. f. w. unter **L. A. 561** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 11453

Kinderloses Ehepaar sucht 2 gr. Zimmer (1 St.) mit vollst. Pension für je 130-150 Mk. p. Monat. Off. u. **G. G. 535** a. d. Tagbl.-Berl.

Ein Herr sucht in der oberen Rhein- oder Böhmerstrasse, auch oberen Emserstrasse, ein **fein möbl. Zimmer** zum 1. Juli. Gefl. Off. unter **L. L. 539** a. d. Tagbl.-Berl.

Ein möbliertes Zimmer mit drei Betten für drei Damen gesucht. Gefl. Off. mit Preisangabe (mit od. ohne Pension) unter **S. B. 39** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Eine Scheune oder sonst größeren Raum per Juli, auch mit Acker, zu mieten ges. Off. u. **V. A. 20** Tagbl.-Berl.

Fremden-Pension

Villa Bodensiedstrasse 4, am Park, elegant möblierte Bel-Etage, 6 Zimmer, zusammen oder einzeln mit Pension zu vermieten. 8107

Pension Neusser, 9581
Gute Küche. Elisabethenstrasse 17. Bäder im Hause.

Pension. Haus Emserstrasse 13, in schönem Garten gelegen, Südf., sind Zimmer, mit und ohne Cabt., mit voller Pension zu haben. 2685

Soj. zu verm. Nicolassstrasse 21, Bel-Etage, vier bis fünf schöne Zimmer, mit großem Balkon, zusammen oder getheilt, möbliert, mit oder ohne Pension. Die Räume sind bis Nachmittags 5 Uhr zu besichtigen.

Pension f. junge Mädchen, schulpf. Kind., Ausbildung in 5 Sprachen, Musik, Haushaltung, Handarb. Näh. Adelsbairstrasse 57, Part., 1-3 Uhr. 8847

Seine Pension in bester Kurloge für zwei Personen zu 8 Mk. täglich. Meld. unter **G. R. G. 522** nimmt der Tagbl.-Verlag entgegen.

Eine Dame findet in bester Lage ein freundliches Zimmer mit Pension im 1. Stock bei einzelner Dame zu mässigen Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11411

Villa Friese, Emserstraße 19, möbl. Zimmer m. Balkon u. groß. Garten billig zu verm. Pension von 2 Mk. täglich an. 11161

Vermiethungen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Villen, Häuser etc.

Villa i. d. Nähe d. Kurh., 17 Wohnz., Gart., auf mehr. Jahre zu verm. Einzul., v. 10—11½ Uhr jed. Tag. Näh. im Tagbl.-Berl. 10814

Geschäftslokale etc.

Eine gut geh. Wirtschaft zu verm. Näh. Tagbl.-Verlag. 11472
Ein neues Restaurationslokal in prima concurrenzfreier Lage, mit großem Garten nebst Regeldach, Billardzimmer etc., per 1. October d. Jahres preiswürdig zu vermieten. Gest. Offerten unter **K. V. 406** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bahnhofstraße 5 ger. Laden nebst zwei anstöß. Zimmern auf October zu verm. Näh. daselbst 1 St. 1026

Bärenstraße 2 Laden auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden oder Mauerstraße 21. 518

Bärenstraße 4 u. 6 sind mehrere Läden, Geschäftsräume und Wohnungen zu vermieten und können Vormittags von 11—12 Uhr besichtigt werden. Näh. durch d. Eigentümer **Otto Freytag**, Merenbergstraße 14 oder Herrn Architekten **von Roessler**, Friedrichstraße 42. 6813

Gr. Burgstraße 11 ist der bisher von Herrn **F. Flössner** benutzte Laden (Magazin für Haus- u. Küchen-Einrichtungen) per 1. Jan. 1894 anderweitig zu verm. Näh. Al. Burgstraße 1 bei **J. Eidam**. 11413

Delaspeestraße 1 9 Jahren ein Herren-Confections-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde, auf 1. October 1893 zu vermieten. Näh. im Laden bei **G. Voltz**. 11594

Ellenbogengasse 2 ein schöner großer Laden mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. **Ed. Wagner**, Musikalienhandlung. 7139

Emserstraße 40 ist ein Laden mit Wohnung, 4 Zimmer, Kuchentisch, an einen Metzger zu vermieten; auch geeignet für ein feineres Speisegeschäft. Näh. daselbst. 11621

Eckhaus Goethe- und Dranienstraße 50 ist der Laden mit Wohnung, passend für Metzger oder Speiserei etc., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Moritzstraße 12 und 17. 9876

Grabenstraße 9 ein kleiner Laden billig zu verm. Näh. 2. St. 1909

Säuerstraße 7 ist ein schöner Laden mit Ladenzimmer mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. 11103

Säuerstraße 10 ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 8516

Kirchgasse 31 Laden, ev. mit großem Magazin, auf gleich oder später zu verm. Näh. 2. St. 7846

Louisenstraße 14 ist ein gr. Laden von über 80 qm Grundfläche zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir der Weinhandlung. 23752

Marktstraße 12 großes Entresol mit oder ohne Wohnung. Näh. im 2. Stock bei **Hoffmann**. 23752

Marktstraße 14 schöner großer Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. bei **Ed. Wagner**, Musikal.-Hdlg., Marktstr. 14. 2320

Neurostraße 23 Laden mit 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 2650

Laden.

Neugasse und Friedrichstraße-Ecke ist ein großer neu hergerichteter Laden mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Comptoir im Hof. 11190

Schwalbacherstraße 17, vis-à-vis der Infanterie-Kasernen, ist der bisher von Herrn **Ries** innegehabte Laden per 1. October anderweitig zu vermieten. Zu erfragen Friedrichstraße 47, im Metzgerladen. 12671

Vordere Taunusstrasse

Laden mit Zimmer zum 1. October zu vermieten. 9975

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Wilhelmstr. 12 Laden u. großer Saal zu vermieten. Näh. bei **S. Hess**, daselbst. 3916

Zwei Läden, neu errichtet, Moritzstraße 24, sind auf 1. Juli, event. auch früher, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Kirchgasse 20, Laden. 10017

Ein Laden mit Ladenzimmer, Werkst. und Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 14, bei **A. Hess**. 7142

Ellenbogengasse 11 ist ein schöner großer Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst bei **M. Baum**, Metzgerei. 7751

Der Laden Goldgasse 3, mit Einrichtung für Speisereigeschäft, Wohnung, Magazin etc., auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Schlosser **Weyer**. 11607

Laden Friedrichstraße 14 mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7145

Ein Laden mit oder ohne Zimmer sofort oder später zu vermieten. Näh. Goldgasse 2a, 1. St. h. 9023

Laden zu vermieten.

Der Laden Säuerstraße 1 (Wiener Café), seither von **Fr. Lehmann** bewohnt, ist vom 1. Juli an anderweitig zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer, **Baubureau Friedrichstraße 42**. 8927

Laden mit Ladenzimmer

zu vermieten. Näh. Kirchgasse 19. **Kartes**. 10688
mit oder ohne Wohnung auf sofort oder später zu vermieten Kirchgasse 22. 2922

Laden

mit Ladenzimmer und Wohnung auf sogleich zu vermieten **Neugasse 85**. 21877

Ein Laden mit Wohnung zu vermieten **Marktstraße 41**. 23092

Laden mit Ladenzimmer **Neurostraße 1** auf 1. October zu vermieten. Näh. b. **W. Schwenck**. 9542

Geladen mit Wohnung in neuer Straße, für jedes Geschäft passend, zum 1. October zu vermieten. Näh. Dranienstraße 40, Hinterb. Wart. 10677

Der Laden nebst Wohnung und Zubehör Ecke der Quers u. Neurostraße ist per 1. October zu vermieten. Näh. Quersstr. 1, 1. St. 1. 7653

Laden mit oder ohne Wohnung, geeignet für Uhrmacherei, zu vermieten **Neurostraße 5**. 7138

Laden, ein sehr großer, mit breiten Schaufenstern, in feiner Geschäftslage, mit Ladenzimmer, Magazinräumen, mit oder ohne Wohnung, für jedes größere Geschäft passend, per October zu vermieten. Offerten unter **A. H. 558** an den Tagbl.-Verlag. 11191

Laden, neu zuerrichteter, geeignet für eine Materialwaarenhandlung, in guter concurrenzfreier Lage, mit Raum u. Kellerräumen, ev. mit Wohnz., preisw. zu verm. Näh. Tagbl.-Berl. 11627

Laden in bester Lage (**Langgasse**) bis 1. October zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Berl. 11611

Großer Entresol

in bester Geschäftslage für die Saison von Juli bis October sehr billig zu vermieten. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 10897

Dranienstraße 31, Hb. Wart., **Baubureau** zu vermieten. 1086

Ellenbogengasse 7 Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 10022

Jahnstraße 6 Werkstätte für Schlosserei etc., Lokal für Küfer, Wälder, Holzschleibhandel etc. zu verm. Näh. Marktstr. 12 bei **Hoffmann**. 10684

Karlstraße 32 Werkstätte auf gleich oder später zu verm. 10684

Marktstraße 12 schöne Werkstätte mit 1 Zimmer und Hof per 1. Juli zu vermieten. Näh. 2. St. bei **Hoffmann**. 10684

Mauerstraße 15 eine Werkstätte oder Lagerraum auf 1. Juli billig zu vermieten. Näh. bei **Ph. Lauth**, Marktstraße 12. 10412

Moritzstraße 9 ist per 1. Juli oder später eine große Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. Näh. auf dem Bureau daselbst. 11406

Dranienstraße 34 ist eine Werkstätte zu verm. Näh. daselbst. 10653

Sedanstraße 12 große Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet, mit großem Hofraum u. Wohnung zum 1. October zu verm. Näh. daselbst. 11383

Schöne große Werkstätte, für Schlosser oder Mechaniker geeignet, auf sogleich zu vermieten. Näh. Langgasse 27, im Laden. 24707

Eine Werkstätte auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Neurostraße 29, Wart. 8126

Die von Herrn **Schreinermeister A. Müller** bisher innegehabten

Werkstätte, Lagerräume, Remise etc.

sind vom 1. October 1. J. ab ganz oder getheilt anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst **Walramstraße 31** od. **Walramstr. 23**. 9500

Emserstraße 61 ein kleines Hintergebäude zu vermieten. 8006

Neugasse 4 ist ein großes Magazin, 5 Wtr. hoch, auf 1. Juli od. später zu vermieten. Zu erfragen bei **H. Weygandt**. 8450

Lagerplatz, 50 Ruthen groß, eingefriedigt, sofort zu vermieten. Näh. **Nicolastraße 25**. 9022

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Villa Kapellenstraße 79, gef. Höhenl., a. Balbe, 8 Z., Park, Gart. Bleichpl., Stall. preisw. zu verm. **Wilhelmstr. 42a**. **Wegner**. 6812

Dranienstraße 22 ist die 3. Etage von 8 elegant. Zimmern, zusammen, auch getheilt, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 10160

Rheinbahnstraße 5 eine geräumige elegante Herrschaftswohnung im 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern mit Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Parterre. 7134

Wohnungen von 6 Zimmern.

Villa Fischerstraße 1 eine schöne herrschaftliche Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, 2-3 Mans. u. Gartenbenutzung, auf 1. Juli oder auch schon früher zu vermieten. Täglich einzusehen. 4108

Schlichterstraße 7 ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör. Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Friedrichstraße 8, beim Director Masemann. 427

Schlichterstraße 10

ist das erste Obergeschoß, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer, nebst allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 4108
Wilhelmsplatz 8 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmsplatz 7, 2. 1578

Comfortable Wohnungen

von 6 Zimmern und Bad resp. 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Mansarden, groß. Garten etc., 2 Balkons, in neu erbautem Hause per 1. October cr. preisw. zu verm. Näh. Zimmermannstraße 3, Part. 1578

Wohnungen von 5 Zimmern.

Albrechtstraße 35 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör, sofort oder zum 1. Juli d. J. preiswürdig zu vermieten. Näh. Part. 7800

Friedrichstraße 46,

eine Etage rechts, eine Wohnung von 5 Zimmern nebst reichlichem Zubehör und eventl. Gartenbenutzung per 1. October eventl. per 1. August preiswürdig zu vermieten. 10774

Schöbergstraße 22 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli cr. zu vermieten. 3296

Goethestraße 15, 2. Et., best. aus 5 großen Zimmern und Zubehör, auf gleich oder October zu vermieten. Näh. das. 3. Et. 10815

Edenstraße 4 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, auf 1. October zu vermieten. 11601

Jahnstraße 10 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 10244

Jahnstraße 42, Neubau, sind schöne Wohnungen, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 24864

Villa Kapellenstraße 79, gesund. Höhenl., a. Walde, 5-8 Zim., Balk. u. Gart. preisw. zu v. Näh. Wilhelmstraße 42a, b. Wegner. 815

Morigstraße 37, 1. Et., 5 Zim., Balkon, reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. 2. St. links. 10896

Kornstraße 44, 2. Et., bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 5594

Craniestraße 33 Bel-Etage, 5 Zimmer und Küche, per 1. Juli zu vermieten. 8085

Rheinstraße 55 Wohnung, 5 Zimmer, Zubehör u. Gartenbenutzung, auf gleich oder später zu vermieten. 11293

Rheinstraße 103 sind zwei Wohnungen von 5 schönen Zimmern und Zubehör zum 1. Oct. zu vermieten. Angul. Nachm. v. 4-6 Uhr. N. Adolphsallee 51, P. 11028

Alles neu und comfortable.

Bel-Etage und Parterre (5 Zimmer und reichl. Zubehör) gleich oder später. Freie Lage, ohne Hinterhäuser. 4. Müllerstrasse 4. 11270

Wohnungen von 4 Zimmern.

Dambachthal 5 ist die Parterre-Wohnung, 4 schöne große Zimmer u. Zubeh. zu v. 11080

Dohmeimerstraße 30 a, Part. rechts, ist Wegzugs halber eine schöne Wohnung mit Veranda, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. 2 Keller, sofort zu vermieten. 11071

Emserstraße 25, Bel-Et., 4 Zimmer, Küche und Speisekammer, neu herg., Mitbenutzung des Gartens, zu vermieten. 10200

Friedrichstraße 33,

Sonnenseite, Hochparterre (auch für Ärzte oder besseres Bureau sehr passend) auf sogleich, ferner 1. Etage pro 1. Juli zu verm. Jede Wohnung enthält 4 elegante, neu hergerichtete Zimmer, Küche und Zubehör. 9222

Friedrichstraße 46,

1. St. links, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst reichlichem Zubehör und eventl. Gartenbenutzung preiswürdig per 1. Juli zu vermieten. 10971

Marstraße 18 ist die Hochparterre-Wohnung mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus Part. rechts. 11658

Nerostraße 14, 2. eine gemüthl. Wohnung, 4 Zimm., Küche, Mansarden, 2 Keller, sofort oder zum 1. Juli wegen Wegzug zu vermieten. Näh. Part. im Laden links.

Philippstraße 20, in herrlicher Lage, Wohnung, 4 Zimmer, Küche etc., wegen Abreise sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. links. 9472

Röderstraße 37 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Z. 2 M. u. Zubehör auf den 1. Juli zu verm. N. b. Hrn. Kraumann **Kimmel**. 11239

Westendstraße 16 (Gehaus) sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern Balkon und allem Zubehör sofort zu verm. Näh. im Hause. 4601

Wohnung i. e. Villa, 4 od. 6 Zimmer u. Zubeh. Garten, Balk., auf 1. Juli od. October billig zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10678

Wohnungen von 3 Zimmern.

Marstraße (Neubau) 3 Zimmer, Küche, Keller; Dachlogis, 2 Zimmer Küche, sof. z. verm. Näh. bei **Louis Blum**, Moritzstr. 48, P. 11238

Adelheidsstraße 42 Wohnung von 3 u. 6 Zimmern, Balkon u. Zubeh. bald oder später zu vermieten. 8018

Albrechtstraße 37 ist die 3. Etage, 3 Z., Küche u. Zub., auf 1. Juli zu v. Vertramstraße 13 schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 8037

Dohmeimerstraße 30 a, 2. Et., Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. per 1. Juli oder 1. October zu verm. Näh. 1. St. bei **Klein**. 8990

Goethestraße 1 e (Vorgartenseite) herrschaftl. neue Wohn. von 3-4 groß. Zimm., Balkon, reichl. Zubehör, sof. od. 1. Juli z. verm. 11818

Goethestraße 38 freundliche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. a. Zubehör auf 1. Juli oder später zu verm. Näh. daselbst 1. Et. 6601

Jahnstraße 4 schönes Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, 1. St. Näh. Marstraße 12 bei **Hoffmann**.

Kellerstraße 11, Gartenhaus, 3 Zimmer, Küche und Keller, Klosets im Glasabschluß, auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerostraße 25, beim **Spengler Sauter**. 1707

Kirchgasse 42 ist eine Part.-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 7217

Koufstraße 12, d. 1. Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche etc. sofort zu vermieten. 420 Wit. 11904

Craniestraße 4, 1. St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Juli, auch später zu vermieten. 8034

Craniestraße 33, Part., 3 Zimmer, Küche per 1. Juli zu verm. 8034

Wohnungen von 2 Zimmern.

Gellmundstraße 62, nächst der Emserstraße, ist eine Wohnung im 2. Stock von 2 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **P. H. Müller**, 1. Etage. 7740

Marktstraße 12 2 Zimmer, Küche u. Zubehör p. 1 Juli. Näh. 2. St. b. **Hoffmann**.

Rheinstraße 96,

Allee-Ende, sind in der 2. Etage bei ruhiger Familie 2-3 große elegante ineinandergehende Zimmer mit Balkon, Erker und herrlicher Aussicht preiswürdig abzugeben. Näh. daselbst. 9156

Emserstraße, Ecke der Waldstraße, sind zwei Wohnungen von 2 Zimmern, Küche, Keller sofort zu vermieten. 11178

Fritz Haub, Restauration „Zum Rheingau“.

Schwalbacherstraße 71 eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, im Hinterhaus sofort zu vermieten.

Schwalbacherstraße 71 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, im 2. Stock auf 1. October zu vermieten.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 50 Zimmer u. Küche u. eingel. 3. i. 3. St. z. v. m. 11457

Frankenstraße 17 Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 11298

Platterstraße 42 auf 1. Juli 1 Zim. u. 1 Zim. u. Küche zu v. m. 7642

Weißstraße 6 eine schöne Dachwohnung, 1 Zimmer u. Küche, an kinderlose Leute auf 1. Juli zu vermieten. 11922

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Jahnstraße 26 schöne freundl. Mans.-Wohnung zu v. N. 1 St. 11006

Lehrstraße 35, Ecke der Röderstr., schöne Mansard-Wohnung zu verm. 11253

Wichelsberg 24 u. Dachlogis zu vermieten.

Nerothal 43 b ist die Bel-Etage mit dem oberen Stock auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Adelheidsstraße 35, 2. St. 11813

Römerberg 29 1 Parterre-Wohnung nebst einem heizbaren Zimmer per 1. Juli zu vermieten.

Schachtstraße 6 ist ein schönes Dachlogis zu vermieten. 11817

Stengasse 35 (Frontsp.) ist ein Logis zu vermieten. 11298

Victoriastraße 15, herrschaftliche Villa, 1. Etage-Wohnungen mit Centralheizung zu vermieten. Näh. „Hotel Minerva“. 11881

Wörthstraße 8 Mansard-Wohnung m. Keller auf 1. Juli z. v. m. 11470

W. Frontispiz Wohnung an ruhige Leute sofort billig zu vermieten. Näh. Elisabethstraße 13, Part. 11555

Eine Wohnung zu verm. verl. Philippstraße (Kietzberg) bei **Poths**.

Auswärts gelegene Wohnungen.

 Eine hochherzhaftliche Wohnung von 5 Zimmern, Manfarge, Keller u., mit Pferdestall und Remise, resp. 8 Zimmer (letzte 3 im Gartenhaus befindlich), sowie Eintritt in ich. Garten, ist in Viebrich zu vermieten. Näh. Agentur Glücklich.

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 19, Bel-Etage, schöne möbl. Wohnung mit Küche u. Zubehör, Balkon, Bad, auch getheilt zu vermieten. 8078
Friedrichstraße 5, 1, nächst dem Kurpark, elegant möblierte Herrschafts-Wohnung, 6 Zimmer, 1 Salon, Küche, Manfarge, zum 1. Mai zu vermieten. 9146
Kapellenstraße 4a, Part. 1., elegant möblierte Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, Küche, Manfarge, zu vermieten. 9147
 Möblierte Sommerwohnung, 3 Zimmer, Küche, Veranda, Garten, gesündeste Lage, nahe Adolphshöhe. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 11577

Möblierte Zimmer.

Weggstraße 5, am Kurhaufe (Eingang Sonnenbergerstraße zwischen 13 und 14), elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 8078
Welshaidstraße 40, 3., möbl. Zimmer (auch mit 2 Betten) zu v. 10821
Welshaidstraße 65, Part., möbl. oder unmöbl. Zimmer zu vermieten.
Niederstraße 3 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.
Adolphstraße 5, Seitenb. r., 1. Et. r., ist ein freundliches möbliertes Zimmer zu vermieten. 4160
Wöhrstraße 34, 1 St. l., möblierte Zimmer billig zu vermieten. 6976
Bahnstraße 18, 2 St., ein gr. gut möbl. Zimmer zu verm. 10635
Wegstraße 3, 1, möbl. Zimmer auf gleich od. 1. Juni zu verm. 10579
Wegstraße 8, 1, zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 11550
Wegstraße 9, Part., möbliertes Zimmer zu vermieten.
Wegstraße 37, 1 St., gesunde Lage, eleg. möbl. Z. b. zu verm. 10587
Wegstraße 10, Wdh. 2 St. l., ein fein möbl. Zimmer bill. z. verm.
Dambachthal 5, im Gartengebäude 1, ein gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, sofort zu vermieten.
Delaspeckstraße 4, 2 St., ist ein Salon mit Schlafzimmer und Balkon sofort zu vermieten. 11468
Dohheimerstraße 18, 1 Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 6324
Dohheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer mit Pension. 7685

Elisabethenstraße 7

eleg. möbl. Zimmer mit u. ohne Balkon v. zu vermieten.
Emferstraße 10, 1 St., ein schön möbl. Zimm. billig zu verm. 11592
Emferstraße 19, Villa Friesen, gut möbl. Zimmer mit Cabinet und Balkon, mit Pension 80 Mk. monatl., billig zu vermieten. 11162
Faulbrunnstraße 5 schönes großes möbliertes Zimmer zu verm. 9826
Faulbrunnstraße 8 zwei schöne möblierte Zimmer nach der Straße, 1 Etage hoch, auf gleich oder später zu vermieten. 11535
Frankenstraße 2 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 16
Frankenstraße 5, 2, fein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 11588
Frankenstraße 9, 2 St., 1. einf. möbl. Zimmer sofort zu vermieten.
Frankenstraße 20, Part., möbl. Z. mit sep. Eing. an e. Herrn zu verm.
Friedrichstraße 3, 3 Tr. (Gartenh.), ist ein freundl. möbl. Z. zu verm.

Friedrichstraße 5, 1, an der Wilhelmstraße, elegant möblierte Zimmer.

10206
Friedrichstraße 9, 2 Etage, sind für länger Wohn- und Schlafzimmer (monatlich 50 Mk.) auf sofort oder später zu vermieten. 11553
Friedrichstraße 10, Stb. r. 2 Et., einf. möbl. Zimmer zu verm.

Friedrichstraße 21,

1. Etage, gut möbl. Zimmer an einen Herrn z. v. 11242
Friedrichstraße 20, 2 Tr., zwei große möblierte Zimmer zu verm. 10282
Goethestraße 15, 3, schön möbl. Zimmer z. 1. Juni zu verm. 10015
Selenenstraße 2, Part., großes fein möbl. Zimmer zu verm. 11541
Selenenstraße 2, 2 St. l., ein möbl. Z. m. Pens. a. gl. z. verm. 10798
Sellmundstraße 42, 3 St., möbl. Zimmer b. zu vermieten. 11282
Sellmundstraße 44, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 10276
Sermannstraße 17, 2 St. l., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 8613
Sirichgraben 12 ein möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. 9992
Sirichgraben 16 ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten.
Sirichstraße 25, 2, Wohn- u. Schlafz., gut möbl., mit sep. Eing., zu verm.
Sirichstraße 14, 2 St., febl. möbl. Zimmer an Herrn zu verm. 10766
Sirichstraße 20, Wdh. 2 r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 11076
Sirichstraße 32, 3 l., ein freundliches möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten.

Heinr. Holland.

Sirichstraße 45, 2, Eingang Schulgasse 17, möbl. Zimmer zu verm. 10486
Sirichstraße 9, 1 St. r., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 10725
Louisenstraße 16 sind mehr. möbl. Zimmer zu verm. 9642

Louisenstraße 18, 2,

schön möbl. Zimmer mit guter Pens. bill. zu verm.
Louisenstraße 43, 1 St. r., g. möbl. Zimmer sof. z. verm. 9622
Ludwigstraße 7 (Wäckerl) 1. ein febl. möbl. Z. mit jemand erhalten.
Marktstraße 12, Stb. 2 St. r., schönes möbl. Zimmer zu vermieten.
Meckergasse 24, 1 St., ein schön möbl. Z. (sep. Eing.) b. z. v. 11501
Moritzstraße 1, 2 Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 11048
Moritzstraße 12, Mittelb. 1 St. r., e. sch. möbl. Zimmer z. verm. 10646
Mühlgasse 11, 2, möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten.

Mühlgasse 13, 3 St., ein freundlich möbl. Zimmer billig zu verm. 11152
Nerostraße 10 gut möbliertes Zimmer (separater Eingang) an einen Herrn zu vermieten. Näh. Cigarrenladen. 11074

Nerostraße 33, 1 St., ist ein gut möbl. Zimmer an einen oder zwei Herren billig zu vermieten bei J. Linkenbach.

Neugasse 16 schön möbl. Zimmer für 13 Mk. monatl. zu verm. 11165

Oranienstraße 33, 1, ein schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer z. verm. 11278

Oranienstraße 33, 1, ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 11279

Oranienstraße 39, Stb. 1 St. l., sch. möbl. Z. a. anf. d. v. 1. Juli.

Oranienstraße 40 ein einf. möbl. Zimmer mit Kasse zu verm. 11527

Rheinstraße 45, 2 l., möblierte Zimmer zu vermieten. 10664

Röderstraße 5, 1 St. r., ein freundl. möbl. Zimmer auf sofort zu vermieten. 11403

Römerberg 34, 1 St., freundl. möbl. Zimmer (nur für Herren, auch bessere Arbeiter) zu vermieten. 10628

Schillerplatz 2, Stb. bei Kleber, schön. möbl. Zimmer z. verm. 10788

Schulberg 6, Pension, eines mit separatem Eingang, billig zu vermieten. 9946

Schwalbacherstraße 55, 1 r., ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 11386

Walramstraße 12, 2 rechts, großes fein möbl. Z. mit o. ohne Pension billig zu vermieten. 10664

Walramstraße 14/16, Spezialeisen, ein gut möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. Fr. Specht. 10018

Wegstraße 44, 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 10991

Weilstraße 13 zwei Zimmer, möbliert, auch unmöbliert, zu vermieten.

Weilstraße 5, Stb. Part., kann ein junger Mann Theil nehmen an einem möblierten Zimmer (Wett allein). 11699

Weilstraße 20, 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 11278

Weilstraße 43, 3 r., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 10739

Weilstraße 46, 1 g., möbl. Zimmer m. u. ohne Pens. z. verm. 10170

Wilhelmstraße 12, Gartenb. 3, elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer z. verm. ev. mit Pens. 10408

Zimmermannstraße 1, 3., g. m. Z. (f. Eing.), m. od. o. P., b. z. v. 10943

Zimmermannstraße 5, 3., e. sch. möbl. Z. a. gl. od. 15. Juni z. verm.

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderb. 3. Etod. 2088

In einer Villa m. Garten (Höhenlage) sind sehr schöne Zimmer, möbl. od. unmöbl., billig z. verm. Näh. J. J. J. 5418

Zwei f. möbl. Zimmer mit Balkon und herrl. Aussicht zu vermieten. Näh. Lannstraße 17, Laden. 11065

Fein Selenenstraße 2, Part. 11065

Ein möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Walramstraße 13, 1. St. r.

Ein anst. befehrer Herr kann bei einer Witwe ein, auf Wunsch auch zwei freundl. möbl. Zimmer erhalten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11412

Ein schönes möbliertes Zimmer mit Frühstück im Winterpunkt der Stadt an einen Herrn zu vermieten. 11387

Erfragen im Tagbl.-Verlag.

Faulbrunnstraße 6 eine möbl. Mans. zu verm. N. 1 St. h. 11330

Karlstraße 38, Stb. 3 St., Glasabichl. l., ein hübsch möbl. Frontszimmer, auch ohne Möbel zu vermieten. 9608

Louisenstraße 43, Frontisp., ein schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten.

Rhein- und Dranienstr. Eine ist eine schöne Manfarge möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Zu erfragen im Eckladen. 11565

Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 11560

Weilstraße 13, im 2. St., möblierte Manfarge zu vermieten.

Wegstraße 11, Stb. 1 St. l., können zwei junge Leute Kost und Logis erhalten. 11536

Sirichgraben 18 a, 1 St., erh. Arbeiter Kost und Logis. 9543

Sellerstraße 12, Part., kann ein anständiger junger Mann Schlafstelle erhalten. 11276

Sirichgasse 42, Stb. 1 St. r., erhalten anständ. Leute Kost u. Logis.

Meckergasse 13, 1 r., erh. zwei reinf. Arbeiter Kost u. Logis.

Dranienstraße 15, Stb. 2, erh. anst. Leute Kost u. Logis p. W. 9 Mk.

Dranienstraße 23, Mittelbau 2. St. links, ein anst. Mann erhält billig Kost u. Logis. 11221

Dranienstraße 23, Mittelb. 2 St. h. r., können junge Leute vollständig Kost und Logis erhalten per Woche 9 Mark. 11542

Dranienstraße 33, Mittelbau 2 St. h. r., erhalten ein bis zwei anständige Leute schönes Logis. 10786

Schwalbacherstraße 63, Stb. 1 Tr. l., kann ein anständiger Mann Logis mit Kost haben. 10887

Weilstraße 7, 1 St., erhalten bessere Arbeiter Kost u. Logis. 11450

Weilstraße 8, 1, erh. anst. j. Mann a. gl. Kost und Logis. 10686

Weilstraße 46, Stb. 1 St. l., erh. anständ. Arbeiter billige Schlafz.

Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis Wegstraße 17, 3. Anst. Leute erh. Kost und Logis. Näh. Dranienstr. 25, Stb. 1 r. 7368

Zwei reinf. Arbeiter erhalten billig Kost und Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 10655

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adolphsdallee 7, Seitenb. Part., sind zwei sehr schöne abgeschlossene Zimmer zum 1. Juli dauernd abzugeben, jedoch nur an eine ruhige solide Persönlichkeit. Näh. im Vorderb. Part. 11408

Bleichstraße 15 zwei kleinere Zimmer billigt zu vermieten. Näh. im Laden. 11507

Bleichstraße 15a zwei Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 6972

Goethestraße 36, Part., ein leeres Zimmer zu vermieten.

Dogheimerstraße 18, Mittelb. 2. ist ein schönes leeres Zimmer, auch möbliert, preisw. zu vermieten. Dasselbst kann ein anständ. Mädchen, auch solches, welches hier etwas lernen will, gegen etwas Hausarbeit bei einzelner Dame Schlafstelle erhalten. 11316

Dermannstraße 19 ein sch. leeres Parterrezimmer auf 1. Juli zu verm. 11316

Schwalbacherstraße 71 ein großes Zimmer sofort zu vermieten. 11458

Wilderstraße 50 sind mehr. Maniade-Zimmer zu verm. N. Part. 11458

Sellmundstraße 37 N. Maniade an einz. Person auf 1. Juli zu verm. 11379

Schwalbacherstraße 71 ein Dachzimmer auf 1. Juli zu vermieten. 11379

Ein großes schönes Frontispiz-Zimmer für 1. Juli zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 2, 2 St. 11439

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Faulbrunnenstraße 5

Stallung für 2 Pferde zu vermieten.

10208

(Fortsetzung f. 3. Beilage.)

Arbeitsmarkt

Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkts“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr ab ausserdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Für ein feines Schuhwaren-Geschäft wird eine tüchtige

Verkäuferin

bei gutem Salair gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 11444

Suche für mein Mode-, Manufactur- und Weißwaren-Geschäft ein Lehrling aus achtbarer Familie. 11480

Jos. Haas, 4. Michelsberg 4.

Durchaus perfecte erste **Falten-Arbeiterin** gef. Webergasse 48. 10982

Nähmädchen gesucht Walramstraße 19, Frontisp. 11065

Nähmädchen für Kinder-Garderobe und Ausbessern gesucht. 11065

Wilhelmstraße 36, Blumenladen. 11065

Mädchen können das Kleidermachen gründlich u. unentgeltlich erlernen. 11065

Näh. im Tagbl.-Verlag. 11065

Junge Mädchen f. d. Kleidermachen gründl. erlernen Bleichstraße 1, Part. 11065

Unabhängiges Monatsmädchen oder Frau für einige Stunden oder den ganzen Tag gesucht 11065

Welschstraße 41, Part. r. 11065

Ein braves **Monatsmädchen** für sofort gesucht Dranienstraße 13. 11065

Gesucht ein **Monatsmädchen** od. unabh. Frau Häuergasse 5, 1 St. 11065

Eine reinliche **Monatsfrau** gesucht Bleichstraße 2, 3 l. 11065

sofort gesucht gegen hohen Lohn. 11065

Leihmädchen 11065

Mädchen, welche Stelle suchen, w. schnell u. g. placiert Sedanstraße 2, P. 11065

Reinliche **Kindermädchen** zu einem zwei Jahre alten Kinde gesucht. 11065

Näh. Alte Colonnade 12. 11065

Ein fleißiges starkes **Mädchen**, nicht zu jung, für Hausarbeit 11065

sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11065

11065

Ein j. braves **Mädchen** vom Lande gesucht Zimmermannstraße 1, Part. 11065

Ein **braves gewandtes Mädchen** wird zu kleinen Kindern und für Hausarbeit gesucht Rheinfstraße 86, Part. 11065

Ein **Mädchen** für Küchen- u. Hausarbeit gesucht Mühlgasse 11. 11065

Ein einfaches reinliches, zu jeder Arbeit williges **Mädchen** gesucht 11065

Karlstraße 30. 11065

Ein braves **Mädchen** gesucht Moritzgasse 9, Part. 11065

Kindersrl., 25-30 J., 3. zwei Kind., 6 u. 3 J., gef. 11065

Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5. 11065

Suche für gleich **Mädchen**, welche bürgerlich kochen können, und Haus- 11065

mädchen. Bureau Knoll, Schwalbacherstraße 51. 11065

Ein reinliches **Mädchen** wird gesucht Langgasse 53, 2 Tr. r. 11065

Beij. Kinder Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden. 11065

Gesucht sofort ein **Serviermädchen**, eine **Beisöchin**, ein **Mädchen**, welches 11065

gut bürgerl. kocht (20 Mk. monatl.). **Dörner's** Bür., Mühlgasse 7. 11065

Sofort ein **Mädchen** gesucht Dogheimerstraße 30 a, Part. 1. 11065

Gesucht in den Rheingau ein **gewandtes, mit guten** 11065

Zeugn. versehenes **Saunmädchen**, in vorzügl. St. 11065

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5. 11065

Tüchtige f. Hotel u. Pension 11065

gewandte Zimmermädchen sofort gesucht durch 11065

Grünberg's Rhein. Stellenvermittler., Goldgasse 21, Laden. 11065

Ein junges **Mädchen** gesucht Emmerstraße 59. 11065

Tücht. Alleinmädchen gesucht Herrngartenstraße 7, Vormittags vorzustellen. 11065

Ein braves fleißiges **Mädchen**, welches selbstständig einen bürgerlichen 11065

Haushalt führen kann, auf gleich oder später gesucht. Näh. Taunus- 11065

straße 8, Blumenladen. 11065

Gesucht eine fein bürgerl. Köchin für fl. Familie (25 Mk.), eine **Bonne** zu zwei Kindern, ein **Alleinmädchen** zu einer Dame, ein **tüchtiges Hausmädchen**, zwei f. vergl. Köchinnen nach außerhalb, Köchin für Pension (jung.), eine **Verkäuf.** mit **Sprachl.**, ein jg. **Saunmädchen**, **Küchenmädchen**, **Monats-** und **Landmädchen**. Bureau Germania, Käfigergasse 5. 11065

Ein **Lehrmädchen** gegen guten Lohn gesucht. 11065

Geschwister Strauss, M. Burgstraße 6. 11065

Ein j. **Mädchen** tagsüber gesucht Ellenbogengasse 7, Laden. 11065

Ein **reinliches Mädchen** wird für einige Stunden des Tages gesucht 11065

M. Kirchgasse 1, 1 Tr. 11065

Ein **junges Mädchen** von 14-15 Jahren wird für zwei Stunden des 11065

Morgens als Aufwartung gesucht Karlstraße 37, 3 l. 11065

Junges Mädchen für den ganzen Tag gesucht Nerostraße 37, Frontisp. 11065

Eine zuverlässige Frau oder **Mädchen**, die ein 6 Monate altes Kind zu 11065

beaufsichtigen hat, gesucht. Näh. Neue Colonnade 22. 11065

Für ein Hotel 1. Rang wird noch ein 11065

lernen angenommen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11065

Herrschafstöchlin (30 Mk.) in pr. Stelle per 1. Juli gesucht. 11065

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5. 11065

Beisöchin (40 Mk.) sofort gesucht; ebenso ein **Spilmädchen** 11065

(20 Mk.). Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5. 11065

Gef. eine f. bürgerl. Köchin, ein t. **Hausmädchen**, zwei t. **Alleinmädchen** in 11065

best. Fam., e. **Beisöchin** u. ausw. **Küchenm.** d. Stern's B., Langg. 33. 11065

Kaffee- u. Beisöchinnen **Küchenhaushälterin**, 11065

Hotelzimmermädchen, verl., **Kammerjungfer**, **Kindersrl.**, französisch sprech. 11065

und musikalisch, sucht **Ritter's** Bureau (Joh. Löh), Webergasse 15. 11065

Hotel- u. Pensionstöchinnen, eine **Küchenhaushälterin**, fein bürgerl. 11065

u. bürgerl. Köchinnen, **Alleinm.**, **Bonne** und **Küchenmädchen** 11065

sucht **Grünberg's** Bureau, Goldgasse 21, Laden. 11065

Tüchtiges Mädchen für Restauration gesucht Langgasse 5. 9260

Feldstraße 15 Mädchen vom Lande gesucht. 10945

Ein **Mädchen** gesucht Weisstraße 26. 11065

Ein tücht. **Landmädchen** wird gef. Fr. Schmidt, M. Schwalbacherstr. 9, 1. 11065

Ein **Mädchen** gesucht Dranienstraße 8, im Laden. 11065

Ein tüchtiges besseres Mädchen, 11065

welches selbstständig der Küche und Hausarbeit vorstehen kann, wird in 11065

eine kleine Familie sogleich gesucht kleine Burgstraße 2. 11065

Ein **Mädchen** sofort gesucht Schulgasse 4. 11065

Ein **älteres Mädchen**, das selbstständig bürgerl. kochen kann, bei gutem 11065

Lohn gesucht. Vorzügl. Vormittags Weisstraße 8, 1. Etage. 11065

Ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann und 11065

Hausarbeit übernimmt, gesucht Rheinfstraße 10. 11065

Ein tüchtiges Zimmermädchen 11065

zum bald. Eintritt gesucht. Gute Zeugn. erforderl. Wilhelmstr. 44. 11065

Ein **sauberes Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, sogleich gesucht 11065

Marktstraße 19, 1. 11065

Ein **sauberes Hausmädchen** mit guten Zeugnissen, welches zu serviren 11065

versteht, wird für sofort gesucht in Pension Frankfurterstraße 10. 11065

Lohn. 11494

Geschw. Müller (Joh. Eug. Selter), Kirchgasse 17. 11065

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Junges gewandtes Mädchen sucht Stellung als **Ver-** 11065

käuferin (gegenwärtig in gleicher Stellung). Ansprüche 11065

bekunden. Offerten unter Chiffre J. G. 9 postlagernd. 11065

Eine tüchtige Verkäuferin sucht Stelle im 11065

Kaffee- oder Delicatessen-Geschäft. 11065

Näh. Emserstraße 10, 1. St. 11065

Conditorei- und Café-Padnerin 11065

sucht Stelle. Offert. unt. Z. A. 22 an den Tagbl.-Verlag. 11065

Tüchtige, in der Colonialwarenbranche durchaus selbst- 11065

ständige **Verkäuferin** mit prima Zeugnissen sucht sofort 11065

anderweitiges Engagement. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11065

Ein **junges Mädchen** aus Westf., welches 5 Jahre in einem Woll- 11065

kurz- und Weißwaren-Geschäft thätig war, sucht Stelle zum 1. Juli 11065

oder später. Offerten unter E. B. 27 an den Tagbl.-Verlag. 11065

Gewandte Verkäuferin (dreijähr. Zeugn.) sucht sofort Stelle in einem 11065

Colonial-, Delicatessen-, Schnittwaren- oder Galanterie-Geschäft, 11065

Conditorei, hier oder auswärts, durch Stern's Bureau, Langgasse 38. 11065

Jg. bej. Frau, geübt im Maschinennähen, i. Arbeit 11065

ist, unter L. B. 33 an den Tagbl.-Verlag erb. 11065

Ein **junges** (Witwe), welche im Kochen tüchtig u. in allen 11065

Hausarbeiten bewandert ist, sucht Beschäftigung, nimmt auch 11065

best. Monatsdienst bei einz. Herrn o. Dame an. N. Tagbl.-Verl. 11065

Zwei tüchtige **Wachmädchen** suchen sofort Arbeit in einem Hotel. 11065

Karlstraße 15, Gasthaus Schleimühle. 11065

E. unabh. Fr. i. W. u. Bug-Beid. od. Monatsst. Frankenstr. 2, 2. St. 11065

Ein **Frau** nimmt Arbeit an (Waschen u. Bügeln). Hirschgraben 18, P. 11065

Ein **tücht. Frau** wünscht Wasch- u. Bügelle. Walramstr. 12, Bastian. 11065

E. **Mädchen** i. n. e. Tage Arb. (Wasch. o. Bug). Schwalbacherstr. 29, P. 11065

Ein **Frau** sucht Wasch- und Bugarbeit. Karlstraße 2, Laden. 11065

Unabhängige **Frau** sucht Wasch- u. Bugbeischäft. Helenenstr. 16, Bdh. 2. 11065

Ein **Frau** sucht Bugarbeit. Mauergasse 6, 3 St. 11065

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle. Frankenstraße 20.
 Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle. Drantenstraße 38, Hths. 3 St.
 Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Wellrichstraße 16, Dachw.
 Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Mehrgasse 21, Dachl.
 Eine Frau sucht Monatsstelle, am liebsten Baden oder Comptoir zu putzen. Näh. Al. Schwalbacherstraße 2, 3 Tr.
 Eine Frau sucht Monatsstelle. Albrechtstraße 11, Bbke. 2.
 Ein Mädchen f. Abends einen Laden zu putzen. Schulgasse 10, 2 St. 1.
 Eine durchaus erfahrene Köchin wünscht eine Stelle, entweder allein in eine kleine Familie oder Restauration. Zu erfragen bei
 Frau Tiefenbach, „Zu den drei Hohen“, Grabenstr. 30.
 Eine Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht zum 1. Juli Stelle. Näh. unter W. S. 49 polilagernd Winkel im Rheingau.
 Eine gute Köchin sucht Stelle. Albrechtstraße 11, Fronty.
 Bürgerliche Köchin, die a. Hausarbeit verrichtet, w. Stelle zur Aus-
 hilfe od. f. die Dauer, geht auch als Mädchen allein in eine bessere
 F. Familie. Taunusstraße 16, 1.
 Eine tücht. selbst. Restaurationsköchin f. St. Friedrichstr. 28.
 Ein g. Mädchen sucht zur Bedienung einer Dame oder für sonstige Arbeit
 tagelöhnl. Stelle. Näh. Frankenstraße 17, 1 St.
 E. reini. Mädch. übern. e. Laden Abends zu putzen. Saalgasse 34, 1. St.
 Haushälterin, kath., gef. Alters, mit 10-j. J., sucht auf Jull selbst-
 ständige Stellung. Näh. Dohlemerstraße 26, 1.
 Ein besseres Mädchen, welches gut Weibzeug nähen kann,
 sucht Stelle in einer kleinen Familie.

Eine junge Dame, welche mehrere
 besseren Haushalte (Wittwer mit Kind) vorgestanden hat, sucht selbst-
 ständige Stellung. Off. u. N. O. K. 497 an den Tagbl.-Verlag.
 Ein braves gelesenes Mädchen sucht Stelle zum 15. Juni in einem kleinen
 Haushalt. Näh. Philippsbergstraße 35, 1 St. r.
 Ein besseres Hausmädchen, im Nähen, Bügeln und Serviren sehr gut
 bewandert, sucht Stelle. Näh. Karlstraße 2, Laden.
 Ein j. katholisches Mädchen sucht Stelle zum Erlernen und
 tücht. Beschäftigung in der Haushaltung, eventl. gegen
 mäßige Vergütung, am liebsten bei einzelner Dame. Offerten unter
 P. K. No. 36 Hotel Krone.
 Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann u. Hausarbeit übernimmt,
 sucht Stelle. Bleichstraße 35, Hth. 3 St.
 Ein junges Mädchen wünscht sich in der best. Haus-
 haltung noch zu vervollständigen. Lohn wird nicht bean-
 sprucht, nur familiäre Behandlung. Offerten unter P. A. G an den
 Tagbl.-Verlag. 11554

Dr. Mädchen vom Lande, das schon gedient hat und alle Hausarbeiten
 gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 8, 2 St. 1.
 Ein j. anst. Mädchen aus Oberhessen, welches hier noch nicht
 in Stellung war, sucht Stelle in besserem Hause. Näh.
 Adolphsallee 4, 1 St.

Ein von der Herrschaft empfohlenes Mädchen sucht wegen
 Abreise derselben einen anderen Dienst in kleinem Haushalt.
 Näh. Kaiser-Friedrich-Allee 6, 1.

Ein Mädchen sucht Stelle. Webergasse 46, 2 St.
 Mädchen vom Lande sucht Stelle als Hausmädch. Adlerstraße 23, Hths.
 Ein einfaches tüchtiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen
 sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Weber-
 gasse 39, links 3 St. hoch.

Ein besseres Mädchen, welches der bürgerlichen, theils
 auch der fein bürgerlichen Küche gut vorstehen kann, sucht
 Stelle auf dauernd zum 15. Juni. Näh. Kapellenstraße 43, Part.

Ein gebildetes nordeutsches Fräulein (Lehrerochter)
 sucht Stellung als Kinderfräulein. Näh. Mädchenheim,
 Jacobstraße.

Ein j. kräft. Mädchen sucht Stelle in einer anständigen Familie. Näh.
 Helenestraße 22, 2. St.

Ein fleißiges gewandtes Mädchen, welches als
 Hausmädchen in seinem Hause gedient hat, sucht
 Stelle als besseres Mädchen in feinem Hause. Näheres
 Philippsbergstraße 4a.

Empf. nettes Kinderfr., pr. J., sowie Hausm. f. Benf. B. Bärenstr. 1, 2.
 E. nettes kräft. Mädch., w. selbstst. bürgerl. kocht, mit guten
 Zeugn., f. St. Centr.-Büro (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Ein ordentl. Mädchen, welches kochen kann und jede Haus-
 arbeit versteht, mit gutem Zeugniss, sucht Stelle auf gleich.
 Moritzstraße 16, 3 St.

Zwei Mädchen Tags über, Kinderfräulein (Norddeutsche), Köchinnen aller
 Genres, nettes Alleinmädchen (Württembergerin), best. Haus-, Küchen-
 und Kindermädchen empfiehlt Stern's Bureau, Langgasse 38.

Gedieg. Fräulein, perfect in der Küche, mit pr. Zeugn., empf.
 als Stütze Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein tücht. br. Hausmädchen, welches nähen, bügeln u. serv.
 kann, sucht Stelle zum 15. oder 1. Juli, auch als Mädchen
 allein zu zwei Seiten. Näh. Hermannstr. 17, Vorderb. 2 St. r.

Ein besseres Mädchen, welches Kleider machen kann und Hausarbeit
 versteht, sucht in einem Herrschaftshause Stellung. Zu erfragen
 Wellrichstraße 36, im Backerladen.

Ein j. Mädchen aus besserer Familie, welches im Nähen und Bügeln
 bewandert ist und auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle in einem
 besseren Hause. Näh. Ellenbogengasse 5, im Laden.

Ein braves Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat u.
 gute Zeugn. besitzt, sucht Stelle als besseres Zimmermädchen.
 Näh. Wellrichstraße 45, 1 St. r.

Herrschftsverf. j. Branche empf. B. Germania, Säfnerg. 5.
 Ein braves fleißiges Mädchen mit dreijähr. Zeugn.
 sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein in bürger-
 lichem Hause. Näh. Frankenstraße 8, 4 St.

Empf. nettes Mädchen als Bäcker- o. Servierm., g. J. B. Bärenstr. 1, 2.
 Kinderfrau (Sisä.), franz. sprechend, vorzügl. Zeugn., sowie
 e. Kammerjungfer (Nordd.), w. perf. schneidert, pr. Zeugn.,
 empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Empf. Fräulein, perfect im Schneidern u. Frisiren, sowie im Haushalt
 erf., als Jungfer oder Stütze, pr. J., perfekte Herrschaftsköchin, Haus-
 und Alleinmädchen, d. g. kochen k., g. J. Bureau Bärenstraße 1, 2.

Ein junges braves Mädchen sucht Stelle in kleinem Haushalt, am
 liebsten zu einem Kinde. Näh. Wellrichstraße 44, Hths. D.

Tüchtiges kräftiges Mädchen sucht Stelle für Haus- und Küchen-
 arbeit. Näh. bei Frau Mögler, Friedrichstraße 45, Etb. 1. St.

Ein j. best. Mädchen v. Lande, d. etw. nähen kann u. noch
 nicht gedient hat, j. Stelle b. einer Dame oder zu Kindern,
 am liebsten als Alleinmädchen. Auf gute Behandl. w. m. gef., als auf
 hob. Lohn. Nerobergstraße 20.

Starkes nett. Mädchen (beste Zeugn.) sucht Stelle. Schachtstraße 4, 1 St.
 Ein Mädchen vom Lande, welches in Köchen u. Hausarbeit bewandert
 ist, sucht Stelle. Frankenstraße 2, 3 St. 1.

Ein junges Landmädchen j. Stelle. Müller's B., Mehrgasse 14.
 Ein Mädchen, welches selbstständig zu kochen und jede Hausarbeit ver-
 steht, auch gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Steingasse 33, 1 St.

Ein junges Hausmädchen sucht wegen
 15. Juni oder 1. Juli Stelle. Näh. Blumenstraße 7, Part.

Ein junges nettes Mädchen aus guter Familie sucht Stelle zu einem
 Kinde u. für leichte Hausarbeit. Kirchgasse 23, Etb. 1. 1. St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Comptoirist,
 gewandter und fleißiger Arbeiter, mit schöner Handschrift, gesucht.
 Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche u. P. A. 565
 an den Tagbl.-Verlag. 11624

Schmied gesucht Helenestraße 18. 11687
 Tüchtiger Spenglergehülfe gesucht. 11219

Moritz Koch, Säfnergasse, Ecke der Bärenstraße.
 Ein Glasergehülfe gesucht Louisenstraße 84.
 Ein Wagenschneider gesucht Hochstraße 23.

Junger Kellner gesucht „Büchinger Hof“, Schwalbacherstraße 14.
 Ein Kellner in Hotel ersten Ranges sucht sofort
 Kellner's Bureau (Nab. Löh), Webergasse 15.

Lehrling mit guter Schulbildung
unter günstigen Bedingungen
für das Bureau eines hiesigen
kaufmännischen Geschäftes gei.
 Gest. Offerten sub N. A. 563 an den Tagbl.-Verlag 11574

Lehrling mit guter Schulbildung sucht die Buch- und Kun-
 sthandlung
 Gisbert Noertershaeuser, Wilhelmstraße 10. 3017

Offene Lehrlingsstelle.

Für einen jungen Mann mit guter Schulbildung und schöner Handschrift
 ist auf meinem Comptoir eine Lehrlingsstelle offen. 11911
 F. Dofflein, Installationsgeschäft, Friedrichstraße 46.

Ein Lehrling mit Vorkenntnissen im Zeichnen und guter Schul-
 bildung kann sofort eintreten bei
 Hexamer, Grabir-Anstalt, Gr. Burgstraße 10.

Vergolderlehrling unter günstigen Bedingungen gesucht
 Hainergasse 5. 9780

Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen Stifstraße 24. 11419
 Ein Schreinerlehrling gesucht Hermannstraße 18. 11545

Lehrling aus guter Familie kann die Färberei und chemische
 Wäscherei erlernen in Mainz bei Friedrich Reitz. 8635
 Ein Tapezierlehrling gesucht bei 10824

A. Seebold, Karlstraße 32. 10998
 Ein Conditor-Lehrling gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein Barbierlehrling sofort gesucht.
 Fr. Steinmetz, Friseur, Dohleheim bei Wiesbaden. 11681

Schneiderlehrling sucht Schwenk, Adlerstraße 47. 10989
 Schneiderlehrling gesucht Drantenstraße 27.

Kupferputzer für ein hiesiges Hotel gesucht. Wo? sagt
 der Tagbl.-Verlag. 11516

Junger kräftiger Hausburche sofort gesucht Kirchgasse 18. 11556
 Ein junger Hausburche sofort gesucht Dohleimerstraße 22. 11690

Hausburchen in Conditorlei sucht Kellner's Bureau, Webergasse 15.
 Ein tücht. Hausburche sofort gesucht Deutscher Hof, Goldgasse 2a.

Ein properer kräftiger **Leibwache** gesucht. **Christ-Brenner**, 8479
 Ein **Bursche** gesucht. **Näh. im Tagbl.-Verlag**, 11525
 Ein junger **Bursche** zu einem **Werde** gesucht. **Näh. Häfnergasse 11**, 11582
Bursche, der fahren kann, gesucht **Wettigstraße 46, 1**,

Junger intelligenter Mann, der 3 Jahre bei der Artillerie hier gedient hat, mit guter Führung, welcher auch französisch spricht und etwas Buchführung versteht, sucht irgend welche Vertrauensstellung. Caution kann bis zu dem Betrage von 2000 Mk. gestellt werden. Gest. Zuschriften unter **P. H. P. 514** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Confection.

ein militärrer, i. Mann, der engl. Sprache in Wort und Schrift vollständig mächtig, gegenwärtig i. d. Cont.-Branche thätig, sucht anberw. Engagement. Offerten unter Chiffre **ED. 52, 26** an den Tagbl.-Verl.

Hotelbuchhalter.

tätiger Fachmann, mit Sprachkenntnissen, perfect in der Küchenbranche,
sucht baldigst Stellung. Gef. Anerbieten unter N. N. 544 an den
Verlag. Verlaag erbeten.

 Junger Mann mit hübscher Handschrift sucht zur Ausfüllung seiner freien Zeit schriftliche Arbeiten zu Hause zu übernehmen. Gest. Off. sub **N. A. 560** a. d. Tagbl.-Verlag erb.

Ein Mann, 40er, der engl. u. franz. Sprache mächtig, gute Handschr., der 3000 Mt. Caution stellen kann, sucht Stellung als Kassirer, Portier od. sonst einen Vertrauensposten. Off. u. C. N. 26 an den Tagbl.-Verl. Josef Mann u. Söhne, Handschr. Compensations- sucht b. a. Stellung.

Zücht. ges. Oberkellner

von auswärts, 28 Jahre, der franz. und engl. Sprache und der Buchführung mächtig, sucht Stelle; am liebsten in Biesbaden für 1. Juli event. früher. Offerten unter **N. A. 16** an den Tagbl.-Verlag erb.

 Ein junger Rechner aus guter Familie sucht sofort Stellung; auch würde er eine Stelle als Diener annehmen.
Näh. Karlstraße 2, Laden. 11169

 Tapezirergewölbe i. Beischäft. Schwalbacherstr. 55. Hin. bei Schmir.
Jünger verheiratheter Mann, welcher längere Zeit für ein hiesiges
Geschäft gereist ist, in der Stadt, sowie Umgegend bekannt u. eingeführt
ist, wünscht anderweitigen Verrathensposten sein. Bestreitung u. über-

Ein schon älterer Mann sucht Stellung, einen Kranken (Herrn oder Dame) auszuf. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11500

Ein lediger Mann, 38 Jahre alt, sucht Stelle als Auskäufer oder
sonst eine Beschäftigung. Näh. Kirchstraße 37, Hinterh. 2 St.

Fremden-Verzeichniss vom 8. Juni 1893.

Adler. Erler, Kfm. Leipzig Schulze, m. Fr. Braunschweig Beuss, Kfm. Frankfurt Hagenbucher, m. Fr. Heilbronn Roeting, Dusseldorf Wallach, Kfm. Crefeld ten Brink, Fr. Essen Schürmann, Fr. Essen Jungmann, Kfm. Berlin Labben, Gutsb. Ströwinden Alcegaal. Brakmann, m. Fr. Stade Kruppa, Berlin Belle vue. Rume, Fr. Zwickau Thost, Fr. Zwickau Insinger, van Loon, Frau Rent, m. Fr. Amsterdam Schwarzer Bock. Fischer, Fbkb. Bremen Wolff, Fr. Frankenthal Hoffmann, m. Fr. Steint Delius, m. Tocht. Berlin Vot, Rent. Nürnberg Hoffmann, Fr. Rent. Mainz Zwei Bäume. Bohne, Fbkb. Rüdoldstadt Wilhelm, Rüdoldstadt Chinischer Hof. Müller, Wesel Hotel Dahlheim. Hansche, Gutsb. Zehlendorf Zinnow, Gutsb. Zehlendorf Beithe, Gutsb. Zehlendorf Deutsches Reich. Ossmann, Breslau Schwan, Breslau Schulz, Kfm. Frankfurt Howers, Kfm. Southampton Müller, Kfm. Mainz Dietenmühle. Cremer, Dr. med. Crashhof Engel. Doemlich, m. Fr. Rostenberg Lötisch, m. Fam. Annaberg Björken, Dr. med. Upsala Behrens, m. Fr. Thorn Englischer Hof. Gartmann, London Mosse, Amerika Omameyer, m. Fr. B.-Oeynhausen Werner, Leipzig König, m. Fam. Hannover Einhorn. Heinemann, Ob.-Postsecret. m. Fr. Schweidnitz Gabel, Lübeck Lockner, Kfm. Köln Speyer, Kfm. Frankfurt	Wagner, Kfm. Leipzig Keller, Kfm. Colmar Eisenbahn-Hotel. Poppe, m. Fr. Weinfeld Schmiedel, Kfm. Frankfurt Burg, Fr. Halberde Pohl, Kfm. Berlin Vogelsang, Kfm. Köln Seick, m. S. Uhlenhorst Grüner Wald. Fütterer, Fr. Frier Dreyfuss, Kfm. Karlsruhe Kesselpohm, m. Fr. Hamm Kurzweg, m. Fr. Berlin Katzenstein, Rotenburg Schauer, Ingen. Ems Becher, Fr. Zwickau Hotel zum Hahn. Schmidt, Kfm. Forbach Herzog, m. Fr. Berlin Gerster, Kfm. Berlin Hortermann, m. Fr. Anderek Rübe, Fr. Daren Hotel Hoppel. Hofmann, Kfm. Frankfurt Roessel, Kfm. Heidelberg Quilling, Kfm. Bockenheim Kunze, Cassel Schöning, Fr. Berlin Repener, m. Fr. Hamburg Neher, Fbkb. Münster Vier Jahreszeiten. Oppenheim, New-York Gebhardt, m. Fr. London Stoche, Fr. m. B. London Graf Henckel von Donners- mark, m. Bed. Wien Burmeister, Köln Preibisch, Fr. Dresden Grünfeld, Fr. Berlin Goldene Kette. Schneiders, 2 Fr. Pommern Goldene Krone. Harnisch, m. Fr. Chemnitz Thieman, 2 Fr. Berlin Schulze, Fr. Königsberg Pancritius, Fr. Königsberg Baumann, m. Fr. Berlin Burg, Fr. Herbede Weisse Lilien. Kirschbaum, Solingen Kahlberg, m. Fr. Berlin Schmidt, m. Fr. Mülhausen Falkenstein, Dir. Leipzig Leyene, Kfm. Berlin Hôtel Minerva. Hoogwerf, m. Fr. Holland Oeffmann, Kfm. Elberfeld Waller, Kfm. Hanau Müller, Kfm. Korb Fickert, m. Fr. Colleda	Rhein-Motel. Metz, Fr. Dr. Köln Kuhlmann, Kfm. Hamburg Lautrup, Fr. Dir. Hamburg Bibra, m. Fr. London Kahle, Kfm. Hamburg Tierschmann, Nordhausen Bitter's Hotel garni und Pension. Pousot, m. Fr. Beaune Pousot, Fr. Beaune Hillegriel, Berlin Kraatz, m. Fr. Magdeburg Gehse, Fr. Magdeburg Gückel, Posthalter. Erfurt Ries, Mannheim Schott, Coblenz Römerbad. Meissner, Bebra Gordon, Kfm. Warschau Hinsken, Fr. Essen Tillmann, Fr. Essen Bornemann, Fr. Reg.-Kath. Frankfurt a. O. Basch, Dr. phil. Hannover Rose. Lane Hoare, Fr. London Auckett, Fr. London van Kleffens Tromp, Fr. Veenvouden van Hettinga Tromp, Fr. Haag Heil, m. Fr. Haarlem v. Frankenberg, Berlin Weisses Ross. Gärtner, Erfurt Schäfer, Ansbach Zich, m. Fam. Ansbach Schütze, Zichtow Schützenhof. Brandt, Ob.-Jng. Sterkerade Lilientfeld, Kfm. Witten Weisser Schwan. Wipnell-Böttern, Kfm. m. Fr. Nakschow v. Waldow, Meifrenth Baron v. Rheinbaben, Ob.- Lieut. m. Fr. Sigmaringen Spiegel. Hirsch, Cochem Gustorff, m. Schw. Köln Theinze, Kirchheim Briel, Fr. Marburg Bloch, Fr. Rent. Nürnberg Zur Sonne. Schulze, Kfm. Frankfurt Sauer, Insp. Frankfurt Müller, Postassistent, Leonp Lenek, Lehrer. Bremthal Schott, Kfm. Frankfurt Kerl, Frankfurt Hempel, Kfm. Trier	Tannhäuser. Marschall, m. Fr. Augsburg Geiss, Kfm. Michelbach Gabriel, Kfm. Mannheim Taurus-Hotel. Ritter, Kfm. Hamburg Klug, Fabrikbes. Dessitz Lieb, Kfm. Barmen Weiss, Dir. Weimar Vierack, Fr. m. T. Coblenz Wolf, Gen.-Arzt a. D. Berlin Spengler, Mettlach Bürger, Kfm. Burg Nassauer Hof. Bernecke, Königsberg Kollmann, Hüttendr. m. Fr. Bismarkshütte Kuranstalt Nerothal. Binder, Fabrikbes. Lügitz Hôtel du Nord. Hensch, m. Fr. Berlin Knecht, Kfm. Fürth Schliet, Fr. Chemnitz Trosparello, Rent. m. Fam. La Haye v. Rhein, m. Fr. Wiesmar Retziass, m. Fr. Berlin Nonnenhof. Türlich, Eichholz Gröger, Auerbach Holzer, München Büttner, Kfm. Berlin Kahn, Kfm. Mannheim Wolf, Kfm. Nürnberg Stett, Rechtsprakt. München Mauth, Ing. Edenkoben Niederohe, Kfm. Marburg Hôtel St. Petersburg. Niesnamoff, Dr. Charkow Werkau, Fr. Petersburg Pfälzer Hof. Ferner, Secretair, Cassel Keul, Musikdir. Limburg Heiler, Kfm. Köln Platts, Fbkb. Remscheid Prince of Wales. Palina, Post. Altona Zur guten Quelle. Hessioche, Kfm. Frankfurt Wieler, m. Fr. Hamburg Schramm, Haiger Buck, Kfm. Lübeck Ahrens, Fr. m. T. Lübeck Metzner, Zittau Hönes, m. Fr. Allenstein Seemann, m. S. Warschau Korn, Stettin Hôtel Victoria. Schüle, Kirchheim Teck Stoecker, Kfm. Moskau Suermondt, Fr. Aachen Schaeferberg, Fr. Neuwied	Goeringer, Rippoldsau Ahlers, Gutsb. Dannhollen Sode, Administ. Banteln Reinhard, m. Fr. Groningen Alberti, m. Fr. Hameln Hôtel Vogel. Kehrberg, Kfm. Berlin Hoepel, m. Fr. Magdeburg Wüttgen, Kfm. Köln Hôtel Weiss. Brock, Fr. Canada Brock, 2 Fr. Canada Gahler, Hamburg Schliehoff, Frankfurt Randel, Magdeburg Giffey, Magdeburg Unverzagt, Riedenkopf Flögel, Kfm. Montabaur Ferber, Westerburg Christoph, Eschborn Körner, Bürgerm. Wehen ZauberRute. Holle, Bayreuth Pannenberg, Halle Gnick, Schwerin Hirsch, Kfm. Offenbach Friedrichs, 2 Kfte. Berlin Wagner, Kfm. Frankfurt Tallo, m. Fr. Bremen In Privattheater. Grosse Burgstrasse 13. Passavant, Mülhausen i. E. Elisabethenstrasse 13. Heimann, Berlin Alapin, Dresden Burbach, Diez Homann, m. Fr. Berlin Villa Grünweg 4. Dambacher, m. Fr. Karlsruhe Wichmann, Fr. Königsberg Villa Leberberg 3. Thimm, m. Fam. u. Bed. Luisenstrasse 7. von Schmeling, Fr. Berlin Slobow, Fr. Berlin Pension Mon-Repos. Höhne, Fr. Berlin Parkstrasse 19. Teerne, Fr. Stoke Rochford Bandmann, Berlin Wessel, Fr. Dresden Hotel Pension Quisisana. Ronalds, Fr. Schottland Ronalds, m. Bed. Schottland Ehrlich, Brüssel Taunusstrasse 20. von Köckritz u. Friedland Lieut. Gr. Lichterfelde Wilhelmstrasse 36. Wolff, Fr. Rent. Haag de Costa, Fr. Rent. Haag
--	--	---	---	---

Freitag, den 9. Juni 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Gurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Rochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Aurgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die Neuvermählten.
Schwälmertanz. — Frauenkampf.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Madame Bonivard.
Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Abends: Unterhaltung.
Sohlthätigkeits-Concert Abends 7 Uhr im Casino.
Lustiger Gefangener. Abends 7 1/2 Uhr: Probe.
Turn-Verein. 8—10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Böglinge.
Männer-Turnverein. 8—10 Uhr: Rüttturnen.
Turn-Gesellschaft. 8—10 Uhr: Ringturnen und Uebung der Altersriege.
Gefangener Frohmann. Abends 8 Uhr: Probe.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Italienisches Quartett. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gefangener Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Hilda. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Eclisia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gefangener Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Gefangener Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Zither-Club. Abends: Probe.
Sacerdotaler Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Christlicher Arbeiterverein. 8 1/2 Uhr: Versammlung. (Sektion Dohheim.)
Evangelisches Vereinshaus. 8 1/2 Uhr: Evangelisationsanrede für reisende Handwerker.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Vorbereitung für die Sonntagsschule. Tünnen der älteren Abtheilung. Bücher-Ausgabe.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Probe der Gesangs-Abtheilung. — Freie Unterhaltung.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. (Castellstrasse-Schule.)
Die Bibliothek ist geöffnet Mittwochs von 12—1 Uhr, Samstags von 1—3 und Sonntags von 10—1 Uhr.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.

Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Auszug 9 1/2 Uhr.
Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr. Wochentage Nachmittags 6 1/2 Uhr. — Die Gemeindefibliothek ist Sonntags von 5 1/2—6 1/2 Uhr geöffnet.
Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.
Gottesdienst: Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 7 Uhr, Sabbath Nachmittags 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 4 Uhr, Sabbath Abends 9 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr. Wochentage Abends 7 1/2 Uhr.

Banknoten.

welche im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind.

Reichsbank. Magdeburger Privatbank.
Badische Bank. Provinzial-Actienbank des Großherzogthums Hessen.
Bank für Süddeutschland. Bayerische Notenbank.
Chemnitzer Stadtbank. Sächsische Bank zu Dresden.
Danziger Privat-Actienbank. Städtische Bank zu Breslau.
Frankfurter Bank. Württembergische Notenbank.

Die Banknoten vorstehender 12 Privat-Notenbanken werden von den Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80,000 Einwohnern, z. B. in Berlin, Aachen, Barmen, Braunschweig, Bremen, Breslau, Chemnitz, Greifeld, Danzig, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld, Frankfurt a. M., Halle, Hamburg, Hannover, Köln, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stettin, Stralsburg i. E., Stuttgart und denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank in derselben Provinz bzw. demselben Bundesstaat oder in dessen Nachbarschaft gelegen sind, in Zahlung genommen.

Banknoten.

welche nicht im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind.

Braunschweigische Bank (nur im Herzogthum Braunschweig).
Landständische Bank in Barmen (nur im Königreich Sachsen).
Kassenscheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover).
Vorstehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundesstaate bzw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung genommen.

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Zig.“)

Angekommen in Aken der P. u. D. D. „Shannon“ von London; in Barbados der Kon. M. D. „Alrato“ von Southampton; in Newyork D. „Noordland“ von Antwerpen, D. „La Bourgogne“ von Havre, D. „Turneffa“ von Glasgow und der White Star D. „Majestic“ von Liverpool; in Capthart D. „Garth Castle“ von London; in Philadelphia D. „Lord Clive“ von Liverpool. Der Hamburger D. „Rhätia“ von Newyork passirte Vizard und der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Aller“ von Newyork passirte Sicily.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 7. Juni.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	759.7	758.6	757.7	758.7
Thermometer (Celsius) .	15.1	21.1	17.7	17.9
Dunstspannung (Millimeter) .	8.3	6.5	8.0	7.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	65	35	54	51
Windrichtung u. Windstärke {	N.	N.	N.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	stille.	schwach.	schwach.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	völlig heiter.	f. heiter.	theilm. heiter.	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

10. Juni: wolfig mit Sonnenschein, angenehm, wenig wärmer, windig.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobilien u. im Auctionslocale Adolphstraße 3, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 262, S. 7.)
Versteigerung der Graserecen an den Bahnhöfen und Restparzellen der Hess. Ludwigsbahn, Anfang am Hause Gartenfeld, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 261, S. 9.)
Einreichung von Offerten auf die sämtl. Arbeiten und Lieferungen für Herstellung einer Saughalle über den Abgangstiebel der Kläranlage, im Rathhause, Zimmer No. 58, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 262, S. 6.)
Vergebung verchiedener Arbeiten zur Herstellung der Evang. Kirche zu Auringen, im Geschäftszimmer des Bürgermeisters daselbst, Mittags 1 Uhr. (S. Tagbl. 256, S. 4.)

Königliche Schauspiele.

Freitag, 9. Juni. 134. Vorstellung. (168. Vorstellung im Abonnement.)
Die Neuvermählten.

Familiengemälde in 2 Akten nach Björnsterne Björnson, von J. Bogelt

Personen:

Der Amtmann Herr Grobeger.
Desen Gattin Frä. Wolff.
Laura, beider Tochter Frä. Kau.
Alfel, ihr Mann Herr Waxmann.
Mathilde, Laura's Gesellschafterin Frä. Santen.
Ein Diener. Ein Mädchen.

Der erste Akt spielt in der Wohnung des Amtmanns, der zweite ein Jahr später in der Residenz, in Alfel's Wohnung. — Zeit: Die Gegenwart

Schwälmertanz.

Arrangirt von A. Balbo, ausgeführt von dem Ballet-Perfonale.

Frauenkampf.

Auffspiel in 3 Akten nach dem Französischen des Escribe, von Ohlers.

Personen:

Gräfin von Antreval, geb. Armadio Frä. Santen.
Leonie von Villegoutier, ihre Nichte Frä. Lipski.
Gentri von Flavignacul Herr Rodins.
Gustav von Grignon Herr Neumann.
Baron von Monrichard Herr Köhn.
Ein Unteroffizier Herr Brünning.
Ein Bedienter Herr Spies.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr. (Gewöhnliche Preise.)

Samstag, 10. Juni. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Der Bajazzo. (Pagliacci.) — Das Versprechen hinter'm Herd. — Zum ersten Male: Gaudeamus. Anfang 6 Uhr.

Residenz-Theater.

Freitag, 9. Juni: Madame Bonivard. Schwan in 3 Akten von Alexander Dison und Antony Maas.
Samstag, 10. Juni: Die Fledermans. Komische Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Freitag: „Der Bajazzo.“ — Regimentsdochter. Samstag: „Die Ranzau.“ — „Coppelia.“ — Schauspielhaus. Freitag: „Neu Frankfurt.“ Samstag: „Frou-Frou.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 263. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 9. Juni.

41. Jahrgang. 1893.

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Sonntag, den 11. d. M., Nachmittags von 3 Uhr ab (bei günstiger Witterung):

Waldfest

im District „Bahnhof“,

wozu unsere verehrl. Ehrens- und activen Mitglieder mit Familie, sowie Freunde und Gönner des Vereins ergebenst eingeladen sind. Für Unterhaltung und Erfrischung ist genügend Sorge getragen.

Der Vorstand.

Zur gefl. Beachtung.

Garantie. Solide Arbeit. Billigste Preise. Garantie.

Wiener Porzellan-Möbel mit Rohrgeflecht, bestehend aus:

- 1 Sopha, 2 Fauteuils, 6 Stühle 172 Mk.,
- 1 Salon, Rughbaum und Gold, bestehend aus 1 Verticow, 1 Schreib-
tisch, 1 Weller Spiegel, 4 Stühle 550 Mk.,
- 1 Koffschutwand, für Veranda, Balkon, Restaurant, mit orienta-
lischer Malerei, 140 Mk.,
- 1 Bombadour-Garnitur, pfaublaue Bläse, 250 Mk.,
- 1 dreifigiger Divan, 2 Fauteuils mit Moquet 230 Mk. 11671

Friedr. Rohr,

Taunusstraße 16.

Taunusstraße 16.

Billig und gut

kauft man nur im

Leipziger Parthiewaaren-Geschäft

Leipziger Foulards M. Mk. 1.60 und 2 Mk., schwarze Seiden-
stoffe, Merveilleux, Robe 20 Mk., Capes, Jaquettes und
Staubmäntel. Teppiche werden zu jedem annehmbaren Preise

abgegeben. Kleiderstoffe, reine Wolle, Robe 6 Mk., schwarzer
und weisser Cachemir, Kleid 6 Mk., Vier Shlipse 1 Mk., sechs Paar
Handschuhe 50 Pf. Cheviots, Rest z. Anzug 9 Mk., Rest z. Hose 3 Mk.

Nur Nerostrasse 21, Part., kein Laden.

1/2 Minute vom Kochbrunnen.

Empfehle

einer werthen Nachbarschaft und Kundschaft

täglich zwei Mal frisches Kaffee- u.

Thee-Gebäck u. Kuchen aller Art.

Ferner:

1a Kornbrod,

1a Grahambrod,

1a Emser Brod,

1a Weisbrod od. gemischtes Brod

in ganzen und halben Laiben,

sowie alle Sorten Mehl.

Zu allen Backwaaren wird nur das beste Material

verwendet.

Bestellungen werden stets aufs Prompteste und Billigste

ausgeführt.

Hochachtungsvoll

Ph. Steinmann,

Ecke der Stift- und Mülserstraße.

Drucksachen für

Gärtner

mit geschmack-
vollen Berufs-
Abzeichen und
Zierathen

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden
Langgasse 27.

Heute Freitag Stachelbeeren (zum Einmachen) per Schoppen 8 Pf.
auf dem Markt zu haben.

Kaufgesuche

Alterthümer, als: Delgemälde, Kupferstiche, Schnitzereien,
Bronzen, Porzellan-Figuren, Münzen, Waffen,
Gold- u. Silberfachen etc. zahlt stets h. Fr. Gerhardt, Taunusstr. 25
Waaren aller Art werden gegen Cassa unter Discretion gekauft.
Offerten unter M. A. 542 an den Tagbl.-Verlag.

Ich zahle ausnahmsweise gut!

und laufe fortwährend Damen-Costüme, Herren-Kleider
und Kinder-Kleider, Prachts, Militärkleider, Schuhe und Stiefel,
Betten, ganze Nachlässe, Militärsachen etc. etc. Bei Bestellung
komme pünktlich ins Haus. S. Landau, Neuggasse 81.

Möbilen aller Art, am liebsten ganze Einrichtungen, werden
zu kaufen gesucht. Offerten u. M. A. 543 a. d. Tagbl.-Verlag. 384

Möbel, Teppiche, Eisschränke laufe ich stets zu
den höchsten Preisen. Bestellung bitte per Postkarte.
A. Reimer, Bleichstraße 25. 4218

Belociped zu kaufen gesucht!

Eine gut erhaltene Transport-Maschine oder auch kräftiges
Zweirad suche zu kaufen. Offerten mit Beschreibung und genauester
Preisangabe erbitte unter S. S. 545 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erh. Kaffeebrenner, 15-20 Ko. Inb., zu kaufen
gesucht Borchstraße 16, Baden. 11578

Transport. Herden z. L. gesucht Schwalbacherstr. 19, i. Bäderl.

Eine Holzhackwand zu kaufen gesucht. Näh. bei
Heinrich Dör, Vergolder, Kirchgasse 22.

Eine Gobelwand zu kaufen gesucht Blücherstraße 8. 11135

Feldbachsteine für einen Neubau, nicht zu weit von der Karlstraße
entfernt, gesucht. Off. sub M. A. 217 an den Tagbl.-Verlag erb. 5516

Gesucht Garten-Figuren, Balkon-Blumen-
Wasen, Strandstuhl. Offerten mit Preisangabe
unter M. A. 541 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Saalgasse 24 billig zu verkaufen: 1 Bett mit Muschelausslag, Sprun-
grahmen, Kissenarmmatratze und Keil 100 Mk., Canape, 2 Sessel 60 Mk.,
zweithüriger Kleiderkasten 35 Mk., Deckbett 12 Mk., 2 Kissen 8 Mk.

Billig zu verkaufen

ein neues zweifach. Bett mit Sprungrahmen und breithell. Seegrasmatratze
in rothem Varchent, 1 Spiegelschrank, 1 prachtl. Verticow mit Muschel-
ausslag, 1 Schreibschreibtisch, 1 Bücherschrank, 1 vierschl. Kommode 18 Mk.,
1 zweith. nussb. polirter Kleiderkasten, 1 zweith. nussb. lackirter Kleider-
schrank, ein Walch-Konsole mit weißer Marmorplatte und Spiegelausslag,
1 zweith. Gallerieschränken, 2 prachtl. Delgemälde, 1 nussb. Weller Spiegel
mit Konsole, 1 hoch elegant. Herren-Schreibtisch, 1 Kommode mit Toiletten-
spiegel, 1 Ausziehtisch, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 do. ohne Marmor,
1 Salon-Spiegel mit Muschelausslag, 1 Regulator mit Schlagwerk,
1 Küchenschrank mit Glasausslag, 1 Fliegenschrank, 3 Rohrstühle und
8 Patentstühle, 1 eisernes Gartentischchen, 1 zweith. Eisschrank, 1 drei-
armiger Gasleuchter, 1 Petroleumleuchter, 1 ovaler Tisch, 1 Rohrstuhl,
2 Fenster Jute-Vorhänge, Porzellan, Gläser und Haushaltungs-
Gegenstände mehr.

Sämmtliche Gegenstände sind gut erhalten und werden billig ab-
gegeben. Näheres

25. Bleichstraße 25, Part.

Piano, gut erb., für 230 M. zu verkaufen Adlerstraße 59, 2.
Eine gut nähernde **Singer-Nähmaschine** zum Preise von 20 M. zu verkaufen bei
Ad. Rumpf, Nähmaschinen-Geschäft, Häfnergasse 18.
Geisdrant abzugeben kleine Schwalbacherstraße 9.
Zucht-Schweine, 6 Monate alt, zu verkaufen Ludwigstraße 10.

Verschiedenes

Alle Diejenigen, welchen in den letzten Jahren anonyme Zuschriften, Schmäh- oder Drohbriefe zugegangen sind, werden ersucht, ihre Adresse bei der Red. d. Blattes niederzulegen. — Verschwiegenheit wird zugesichert. 11665

Ein Mädchen, im **Kleidermachen** geübt, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Dranienstraße 33, Seitenb. 1 St.

Waise (Wid.) kann d. allern. Dame von gut Charakter frdl. Aufnahme finden. Offerten unter „**Waise**“ postlagernd Schützenhofstraße.

Ein heimathloser Vogel ist mein Herz
Und sucht, wohin sein Nest er bauen soll?
Wo fände sich ein treues, männlich Herz,
Das ihm erschloß die Herberg liebevoll?

Off. unt. **W. B. 43** „**Frish und munter**“ an d. Tagbl.-Verl.

Pachtgesuche

Nachweislich rentable Wirthschaft zum 1. Juli von cautionsfähigem tüchtigem Wirth zu pachten oder zu kaufen gesucht. Unterhändler verbeten. Offerten unter **K. G. 142** an den Tagbl.-Verlag. 10066

Verloren. Gefunden

Ein alt. gold. **Armband** in der Nähe des Nerobergs verloren. Abzugeben g. Bel. im Hotel Engel.

Verloren ein silbernes **Armband** (dehnbar) Moritzstraße 4, 2 St.

Verloren ein silb. **Medaillon** mit Gold-Anker. Abzug. gegen Belohnung Bleichstraße 33, Part.

Mittwoch, 7. cr., w. von Dossheimerstraße bis Töchterstraße ein **Sammetbeutel** mit angef. Näharb. verl. Bitte abzug. Dranienstr. 22, P. Gestern in den Kochbrunnenanlagen (Bau) **Epernglas** ohne Futteral, weiß Elfenbein, liegen geblieben. Abzugeben gegen Belohnung Döbenerweg 1.

Am Sonntag Abend wurde ein **Spazierstock** mit Walzroßgriff auf dem Wege von den Eichen durch die Emser- und Walramstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung Vertramstraße 5, 3 l.

Ein **Damen-Umhang** (schwarzer-Kragen), abgeputzt, a. Dienstag Abend im Kgl. Theater, 1. Rang, Loge 2, l., verkauft. Der zurückgelassene Umhang führt den Firma-Stempel **Wagner & Schlötel** in Frankfurt a. M. Umtausch Mainzerstraße 60b, 1.

Verl. in d. Kirche. Abends e. Blause. G. Bel. abzug. Adelsbdr. 10, P.

Ein **Regenschirm** mit Elfenbein-Griff wurde am Sonntag in der Kathol. Kirche bei der Schlussandacht um 6 Uhr verkauft. Zurückzugeben Friedrichstraße 30, Seitenbau Part.

Ein **seidener Regenschirm** Elisabethenstraße abgegeben worden. Der Thäter ist erkannt und wird um Rückgabe gegen Belohnung gebeten, andernfalls Klage erhoben wird. Frankenstraße 26. 11638

Uhr gef. Abzug. Walramstraße 32, 2 r.

Entlaufen **schwarzer Spitz**, weiße Vorderpfote, löwenartig geschoren. Gegen Belohnung abzugeben Adolfsallee 15.

For-Terrier, mit schwarz. Flecken auf dem Rücken, entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Friedrichstraße 14. 11623

Miethgesuche

Kleine ruhige Familie sucht Wohnung von 5—6 Zimmern zum Preise von 1000 M. Adressen unter **F. B. 28** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Zubehör, mit Waschküche und Trockenplatz, für Wäscherei geeignet, auf 1. October gesucht. Offerten unter **U. B. 41** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Für ein Bureau werden zwei helle Zimmer per August zu mieten gesucht. Näh. unter **B. B. 24** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 11610

Fremden-Pension

Villa Grünweg 4 (dicht am Park u. Kurhaufe) Garten, Balkons, neu möbl. Zimmer.

Suche zu Michaelis cr. für meine siebzehnjährige Tochter eine Pension in feiner Familie in einer großen Stadt, wo dieselbe Gelegenheit findet, sich bei gewissenhafter und liebevoller Pflege wissenschaftlich und gesellschaftlich auszubilden. — Offerten unter **A. R. 816** an **Rudolf Mosse**, Lüneburg erbeten. (Lüneburg 31) 183

Vermiethungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Geschäftslokale etc.

Per 1. October 1893

ist in meinem Hause **Gr. Burgstraße 4** der nach der **Wilhelmstraße** zunächst gelegene Laden mit zwei großen Schaufenstern, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres **Wilhelmstraße 42a, 3. Et.** 11662

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Per 1. Juli 1893

ist die Bel-Etage meines Hauses, bestehend in 15 ineinandergehenden Zimmern nebst Zubehör, vorzüglich geeignet als **Fremdenpension** oder als feines **Geschäftslokal**, zu vermieten. Näh. **Wilhelmstraße 42a, 3. Et.** 11663

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelsbdr. 60 ist die Parterrewohnung von 6 Zimmern und Bad, resp. 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Mansarden, schönem Vorgarten, mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. Näh. **Adelsbdr. 60b, Part.** 11641

Schlüterstraße 19, 1. Haus von der Ecke der Adolfsallee, elegante Bel-Etage, 6 Zimmer, Bad, Veranda und alles Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Ansuchen von 10—12 u. 2—4 Uhr. 11660

Wohnungen von 5 Zimmern.

Kapellenstraße 3, 1. Et., eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 11664

Wilhelmstraße 2a ist eine elegante **Geschäftswohnung**, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, Bade-Einrichtung und Zubehör, auf 1. October 1893 zu vermieten. Näh. bei **Ph. Weil**, daselbst. 11666

In der **Villa Dieblicherstraße 29** (Höhenlage, mit bequemer Dampfbahnverbindung) ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer und Zubehör, Balkon etc., mit prachtvoller Fernsicht, auf sogleich zu vermieten event. kann Stallung für 2—3 Pferde u. Gartenbenutzung mitgegeben werden. Näh. daselbst Part. 11663

In guter Lage schöne Wohnungen, 5 Z., Küche und Zubehör, 780 M., sowie je 4 Z., Küche und Zubehör, 750 u. 650 M. jährlich, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11651

Wohnungen von 4 Zimmern.

Schlüterstraße 17, Hochparterre, Südseite, 4 Zimmer, Balkon, Speisekammer etc. per 1. October zu vermieten. Nähe der Haltestelle der Dampfbahn. Näh. 2 Tr. h. 11644

Schwalbacherstraße 30

Parterrewohnung von 4—5 Zimmern, Balkon, Gartengenuß vor dem Hause, auf 1. October zu vermieten. 11681

Wohnungen von 3 Zimmern.

Blücherstraße 6 (Gartenhaus) ist in der 2. Et. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Speisekammer, zwei Kellern (Closset im Verschluß), auf 1. Juli oder später zu vermieten. Preis 400 M. 11669

Jahnstr. 48, fr. L., P.-W., 3 Z. u. 3., v. 1. Oct. 3. v. 11649

Karlstraße 15, Hochparterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October a. c. Näh. 1. Et. 11673

Philippstraße sind schöne Wohnung, m. freier Aussicht, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Gartenbenutzung etc., sehr preiswerth auf Juli oder October zu vermieten. Näh. **Philippstraße 20, Part. 1.** 11699

Wesergasse 24, Vorderh., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Verkh., u. Hinterb. Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 11598
Zwei Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Speisekammer u. alles Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adelsheimstraße 60 b. Part. 11642
Wohnung von 3 Zimmern u. Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Helenestraße 5, Part. 11648

Wohnungen von 2 Zimmern.

Goldgasse 8 eine Wohnung (hinter Abbruch), 2 Zimmer, Küche mit Wasser zc., auf gleich oder später zu vermieten. 11608
Mauergasse 16 eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 11622

Schwalbacherstraße 73,

Vorderh., Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche für 220 Mk. an ruhige H. Familie auf 1. Juli zu vermieten. 11630
Wellerstraße 10, Stb. Part., ist eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Juli billig zu vermieten. 11604
Wellerstraße abgeth. Mans.-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Juli an ruh. Leute für 200 Mk. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11674

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 54 ein gr. Zimmer mit Keller auf 1. Juli zu verm. 11618
Philippstraße 10 ist eine schöne Frontspizwohnung von Zimmer und Küche an ruhige Leute zu vermieten. 11645
Schachtstraße 9c ist eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. im Speereleiden. 11612
Walramstraße 17, 1. St., ein Zimmer und Küche mit Abbruch zum 1. Juli zu vermieten. 11697

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 20 Dachwohnung zu vermieten. Näh. im Laden. 11640
Dohheimerstraße 16 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 11605
Neine Schwalbacherstraße 2 freundl. Frontspizwohnung an ruhige Leute zu verm. Näh. bei W. Müllesheim, Kirchstraße 24. 11617
Auf 1. Juli 2 H. Wohnungen zu verm. Näh. Helenestr. 5, P. 11647

Auswärts gelegene Wohnungen.

Haus Frida, am Bahnhofe Dohheim, ist eine H. freundl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. **Auskunft im Hause.** 11664

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 14, Bel.-Et., elegant möbl. Wohnung (auch einzelne Zimmer) mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 11600

Möblierte Zimmer.

Blücherstraße 6, im Gartenhaus, sind in der 1. Et. elegante möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. 11670

Dohheimerstraße 9, Stb. 1, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 11638
Frankenstraße 2, 2. Et., gr. g. möbl. Z. (sp. Eing.) an e. Herrn zu v. dicht am Park u. Kurhausgarten, Ballons, neu möbl. Zimmer zu vermieten.

Grünweg 4, 2. möbl. Zimmer (separater Eingang) billig zu verm. 11619
Louisenstraße 41, 2. Et. r., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Nicholsberg 10, 2 Tr. l., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Saalstraße 22 kleines möbl. Zimmer mit Kott zu vermieten.

Schachtstraße 9b einfach möbl. Zimmer zu vermieten.

Schwalbacherstraße 65 ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 11619

Eisingasse 33 ein Stübchen mit Bett zu vermieten.

Wellerstraße 30, 1. St. r., ein sch. möbl. Z. auf 1. Juli z. verm. 11653

Ein Schlafzimmer mit zwei Betten und ein freundliches gut möbliertes Wohnzimmer in einem feinen, im ersten Kurviertel gelegenen Hause auf gleich oder später zu vermieten. Preis monatlich 60 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11632

Blücherstr. 16, Stb. 3 Tr., möbl. Frontspiz, an e. b. z. Leute b. z. v.

Seimundstraße 22, 3. Erb. ein besserer Arbeiter Schlafstelle.

Zahnstraße 19, Stb. 3 St., erb. anst. Arbeiter Schlafst. m. sep. Eing.

Moritzstr. 23, Stb. 1, erb. r. Arb. Kost und Logis, Mittagessen 50 Pf.

Frau Klersy, Mauergasse 14, Hinterhaus, hat saubere

Schlafstelle für einen Arbeiter und übernimmt **Arbeiter-**

Wäsche zum Waschen und Flicken.

In **Weser** ist ein schön gelegenes gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 11618

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Schwalbacherstraße 5 eine Mansarde zu vermieten. 11602

Walramstraße 17 schöne Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. 11596

Wellerstraße 43 gr. Mansarde, nicht heizbar, an einzelne Pers. z. verm. 11600

Mansarde, sehr schön tapez., an ruhige Person auf gleich zu vermieten. Näh. Philippstraße 20, Part. I. 11600

Nachdruck verboten.

Eine Flasche.

Skizze von Arthur Zindler-Fannenberg.

In einem Waschkorb klirrte es um Mitternacht so heftig, daß der ganze Keller wiederklang. Es war Johannisnacht, die einzige im ganzen Jahre, da leblose, d. h. uns Menschen für leblos geltende, Dinge zu selbständiger Aeußerung eines doch vorhandenen Lebens gelangen. Weißbläulich schien der Mond vom Silberbesponnenen Sommerhimmel und reflektierte seine Strahlen in dem Glase der Flaschen, die den Waschkorb füllten. In diesem Reflex klirrten sie. Das Leben war erwacht, seine und grobe Stimmen wütheten und brummen durcheinander, bis eine dickbauchige Champagnerflasche, an deren Halse noch die Reste der Vergoldung klebten, ob ihres königlichen Ansehens, das Präsidium übernahm und eine kommentmäßige Rebeordnung erzwang.

„Ruhe da, Du Zwerger aus der Apotheke, mit dem langen Papierstreifen, wer will von Deiner giftmischerlichen Lebensfahrt etwas wissen? Schweige, Du langweiliges Seltersfuttel, hast Dein Tag nur Wasser geschluckt, und zurück, Du ekelhafter Firtinproletarier, der Weitzereiste soll reden und uns die Stunde verschönen, die wir leben dürfen.“

„Das bin ich,“ sagte eine Petroleumflasche, ich komme aus

Rußland.“

„Ist das Deine längste Fahrt?“ mischte sich ein dickgläseriger gefüllter Gefäß herein, „Herr Champagne, dann bin ich weiter gereist, mich hat man in Jamaika gefüllt, ich trage noch meine Erstfette.“

Der ganze Korb klirrte, so lachten die Flaschen.

„Du bist ein naiver Bursche,“ entschied endlich der Vorsitzende, „man klebt uns viel Flüge auf den Leib —“

„Ich war in Ostafrika,“ meinte sich ein langhalsiger Mosel-

wein in die Debatte.

„Alle Achtung,“ sagte der Vorsitzende, „ist kein Berufener da, so gebe ich dem Afrikareisenden das Wort.“

Da klang ganz aus der Ecke des Korbes ein bescheiden wohlklingender Stimmfall.

„Mit Verlaub, ich fuhr um die Welt.“

Einen Augenblick war's todtenstill, die Genossen mußten vor Ehrfurcht verstummt sein, dann riefen alle: „Erzähle, erzähle!“

„Die Weltumseglerin hat das Wort,“ entschied auch der

Präsident.

Und sie begann.

„Von meiner Geburt weiß ich nur noch, daß es mir bar-

barisch heiß war, so ist's aber wohl uns Allen, gegangen und ich

will mich bei dem Allgemeinen nicht aufhalten; ehe ich jedoch

meine Weltreise antrat, hatte ich Schicksale zu bestehen, und diese

gehören zu meinem Leben, zu meinem Erfahrungsschatz.“

„Wir wollen auch die hören,“ erklärte der Vorsitzende, „wenn

sie einem so weitgereisten Kollegen erwähnenswert scheinen.“

„Nun, ich habe eben dabei das eingebildete hoffährige Ge-

schlecht gründlich kennen gelernt, daß sich als die Krone der

Schöpfung ansieht und überall zu schieben glaubt, wo es selbst

geschoben wird —“

„Von Goethe,“ bemerkte ein Rheinweiner, der jüngst bei

einem literarischen Kränzchen fungirt hatte.

„Keine Unterbrechungen,“ mahnte der Präsident.

Die Erzählerin aber fuhr fort:

„In einem Regal mit viel hundert andern Flaschen lag ich

und glaubte schon, ich sollte in des Wortes bösester Bedeutung

versauern. Sie hatten mir einen Heibelbeerfaß eingefüllt, daß ich

alltündlich der Vorziehung dankte, ohne Eingeweide geboren zu

sein. Da fand Weinprobe statt. Ein paar Kenner kamen und

sahen am kleinen Probirtische bei einer Lampe, leckten die Lippen,

quetschten die Zungen hörbar an den Gaumen, zogen die Augen-

brauen hoch und schnitten furchtbar wichtige Gesichter, dann

mäkelten sie in aller Höflichkeit an allen Sorten. Nun, mein

fogenannter Besitzer war ein geriebener Kerl und boshast oben-

drein. Er holte mich herunter.

Da waren alle drei Kenner eitel Glückseligkeit. Sie faszelten

von der imposant milden Herbigkeit und der köstlichen Reinheit,

bekannerten auch, an einem gewissen Rohgeschmack die Echtheit

sofort zu erkennen — —“

„Jamattarumchen, merkst Du was?“ interpellirte die Petroleumflasche malicids.

„Ruhe, ausreden lassen!“ riefen die Anderen.

„Kurz und gut, ich lachte mich im Lampenlichte von Herzen satt und wäre, wenn nicht schon durch meinen berühmten Inhalt roth, vor dem Lobe erröthet. Es sind schrecklich einfältige Leute unter den Menschen, das Meiste an ihrem Glücke ist Illusion, nur das Unglück pflegt echter zu sein als alle Weine. Doch weg mit der Philosophie.“

Ich wurde wieder gefüllt und stand dann einmal auf einer rängen weißgedeckten Tafel, man hatte mir diesmal wirklich ein ehrenwerthes Tröpschen eingeflößt, und ich spannte meine Erwartungen künftigen Schicksals ziemlich hoch. Silberne Tafelaufsätze, silbernes Besteck, dreierlei Weingläser, prächtige Blumenarrangements —, wahrhaftig, ich war in die gute Gesellschaft gerathen!

Gerade vor mir nahm ein Mann Platz, dessen etwas blaßes Gesicht jugendlich weß aussah, neben ihm ein Mädchen mit Schleier und Kranz. Gegenüber saß ein behäbiger Herr mit derbem, rothem Antlitz und von einer unheimlichen Gesprächigkeit. Er hielt Reden auf das „glückliche Brautpaar“ und apostrophirte seinen Schwiegersohn zweimal mit einem Adelsprädikate, die „glückliche“ Braut aber als nicht, nippte nur von ihrem Glase, wenn es sein mußte, und sah verzweifelt unglücklich aus.

Ein Toast auf den Gastgeber verrieth mir, daß er Bankier, unmenfchlich reich und ebenso eitel war. Ein Bändchen im Knopfloch links und der Titel Kommerzienrath hatten mich schon allerlei Vermuthen lassen. Das ersichtliche „Glück“ der Braut vervollständigte mir den Roman. Ja, ja, eine Rothweinflasche erlangt Menschenkenntniß auf ihrer Wanderschaft!

Ich war halb leer getrunken, da nahm mich ein Mann mit schwarzem Frack und weißen Handschuhen vom Tisch, weil man zu einer andern Sorte überging, und im Vorzimmer schenkte er sich und einem Manne, der gleichfalls schwarzen Frack und weiße Handschuhe trug, den Rest ein. Dabei lachten sie, und der Erste sagte zum Zweiten:

„Nun hat der Alte den aristokratischen Schwiegersohn etwas theuer bezahlt, aber er hat ihn — nur das Mädel thut mir leid —“

Im Fortgehen sprachen sie noch Etwas, aber ich verstand sie nicht mehr, hatte auch genug vom Menschenglück.

Wieder lag ich eine Weile im Keller, erst leer in dem des Kommerzienrathes, dann neu gefüllt in dem eines Weinhändlers, und endlich sollte ich auch einmal eine andere Seite des sogenannten Menschenlebens kennen lernen.

Ich wurde einzeln gekauft.

Eine bekümmerte Frau des Mittelstandes stand im Laden, und ihr holte mich ein Lehrling herauf. Man wickelte mich in ein buntes Papier, es war so dünn, daß ich überall wie durch einen Schleier blinzeln konnte. Sie legte mich in ein Körbchen und ging.

In einem bescheiden eingerichteten Zimmer stellte sie mich auf einen Tisch, und dort erregte ich einiges Aufsehen. Drei oder vier Kinder beguckten mich unaussprechlich, bis die Mutter einen Pfropfenzieher holte und mich öffnete.

Es war Abend geworden, als sie mich in die Nebenstube trug und auf ein kleines Spind stellte, das dicht neben einem Bette stand. Im Bette aber lag ein bleicher Mann, mager, hohläugig, stumm, die weißen Hände, skelettartig abgezehrt, griffen hastig auf der Bettdecke umher, sein Athem ging rasch.

Die Frau versuchte ihm Wein einzufüllen, er verschüttete ihn durch rasches Herumwerfen des Kopfes, dann fing er zu murmeln an, wildes, ungerichtetes Zeug, die Frau aber kniete am Bette nieder und weinte.

Jetzt trat ein anderer Mann ein, den sie Herr Doktor nannte und der sie tröstete. Mit seiner Hilfe gab sie dem Kranken Wein, dann saßen Beide nieder und sprachen in gedämpfter Tone miteinander. Ich hörte, daß der Doktor von der Krisis sprach und davon, daß trotz der großen Schwäche noch Hoffnung sei. Er blieb die Nacht da.

Von Zeit zu Zeit gaben sie dem Kranken Wein, und tief in der Nacht standen die gewekten Kinder, die Mutter und der Arzt am Lager.

Da fingen sich die Wangen des Mannes im Bette an zu röthen, sein Athem ging regelmäßiger, seine Hände lagen still, er schlief. Der Arzt stand auf und sagte:

„Die Krisis ist überstanden, er ist gerettet!“

Gott!“

Wieder weinte die Frau, aber es war ein anderes Weinen, und die Kinder nahm sie mit sich ins Nebenzimmer; dort, ich konnte es durch die offene Thür sehen, zog sie dieselben an sich und rief:

„Euer Vater bleibt am Leben, betet und danket dem lieben Gott!“

In dieser Familie blieb ich lange, obgleich man keinen Wein trank. Die gute Frau zog selbst Bier ab, und da kam ich allwöchentlich auf den Abendtisch. Es giebt doch Menschenglück, dort habe ich's gefunden!

Es kam Besuch in die Familie, ein frischer junger Mann hing mit seinen leuchtenden Augen an dem Gesicht der Tochter, und wenn sie ihm aus mir einschenkte, küßte er die hübsche, aber arbeitsgezeichnete Hand. Einst spielten sie Karten, und es wurde ein Pfropfen von mir über der Lampe gebräunt, und da malten sie sich schwarze Kreuze ins Gesicht, während Alles jubelte und lachte.

Es waren einfache, gute, glückliche Menschen.

Schade, daß sie sich von mir trennten. Sie zogen fort und verkauften alle Flaschen. Ich kam in eine Destillation, und daß ich dort heil blieb, ist mir heute noch ein Wunder. Die Gäste waren von einer ungemüthlichen Noth, und der Haushälter entwickelte beim Flaschenputzen eine fabelhafte Ungeschicklichkeit. Ich mußte eben noch zu etwas Besonderem bestimmt sein!

Eines Tages wurde ich veranlaßt, und meiner ersten Bestimmung zurückgegeben, wieder Weinflasche. Als solche trat ich dann endlich meine Reise an, der ich es verdanke, heute zu Worte gekommen zu sein. Lange Zeit konnte ich mir das unleidliche Schaulen nicht erklären, das Tag und Nacht anhielt, dann endlich auf der Höhe von Rio de Janeiro erblickte ich Tageslicht und sah, daß ich mich an Bord eines Schiffes befand. Man braute eine Bowle, und mein Inhalt gab ihr Farbe, mich aber stellte der Steward in eine Kade. Ich hatte wieder Zeit zu Betrachtungen. Dann auf einmal gab es ein schreckliches Durcheinander. Das Schiff ächzte, und ich sowie andere Gegenstände rollten umher, die Menschen jammerten und beteten. Wilder Sturm pfauchte, furchtbarer Wasseranprall drohte die Wände zu zerdrücken, brechende Balken trachten, und Kommandorufe klangen durch das Toben von Wellen und Wind.

Drei Tage mochten verstrichen sein, ich war zwischen eine leere Kiste und die Wand gepreßt, gewärtig, jeden Augenblick zertrümmert zu werden, da griff eine harte Hand nach mir. Man trug mich zu einem Manne in blauer Uniform mit gelben Treffen. Er sah schrecklich aus. Das Gesicht gespenstisch blaß, die Kleidung verwirrt, ein Arm verbunden. Ein grauenvoll düsterer Blick fiel auf mich.

„Gieb her,“ sagte er zu seinem Gefährten, dem einzigen, den ich noch auf den Schiffstrümmern außer ihm erblickte. Dann schob er ein Blatt Papier in meinen Hals, verschloß mich und warf mich in das bergehoch treibende und stürzende Meer.

Erst sank ich, da war es finster und still, dann stieg ich wieder empor und trieb in weißem Glitz, bald hoch emporgeschleudert, bald abwärts gezogen mit unwiderstehlicher Wucht. In weiter Ferne wirbelte das Braß, ob und wie lange es standhielt, wie sollte ich's erfahren?

Die Wasser beruhigten sich endlich und trugen mich dahin, Tage, Wochen, Monate. Dann spülte mich eine Welle in den weißen Sand, und am Ufer herumspringende Kinder hoben mich auf. Ich ward in eine Fischerhütte getragen und geöffnet, mein Zettel erregte die theilnahmevollste Aufmerksamkeit und schied von mir, ich aber stand lange auf einem Hängebrett in der Fischerhütte. Dort hat mich der Tröbder gekauft, in dessen Keller wir uns nun zusammenfanden. Meine Weltfahrt ist vorläufig aus.

Die Erzählerin hatte geendet, die Hörer waren eine Weile still, dann sagte der Präsident:

„Du schmähst Menschenjoch, Weltumseglerin! war Deines, das unserige anders geartet? Glas und Glas brechen. Zeitlich sind die Menschen und sind wir andern Dinge, zeitlich ist unsere Freiheit, schon ist der blaue Mond weitergerückt, dort fällt sein letzter Strahl in die Kellerecke —“

Durch die Sommerluft klang die erste Morgenstunde, und im Flaschenforbe wurde es still . . .

Weinen,
r; dort,
elben an

en Gott!
nen Wein
ich alle
Mück, dort

r Mann
Tochter,
che, aber
es wurde
malten
elte und

fort und
und daß
die Gäste
aushälter
schlichkeit.

er ersten
che trat
heute zu
das un-
anheilt,
blühte ich
befand.
be, mich
Zeit zu
drellisches
Gegen-
betreten.
rohte die
mmandos-

ene eine
ugenblid
r. Man
Treffen.
Kleidung
Blid fiel

einziges,
Dann
mich und
r.

stieg ich
empor-
Wucht.
es stand-

ch dahin,
e in den
ben mich
iet, mein
hieb von
Fischer-
eller wie
ig aus."

Deines,
Zeitlich
st unsere
dort fällt
nde, und



No. 263. Morgen-Ausgabe. Freitag, 9. Juni.

41. Jahrgang. 1893.

Das Fenilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Der Einsiedler im Park. Roman von Agnes Gräfin Kindowitz. (20. Fortsetzung.)
3. Beilage: Eine Flasche. Skizze von Arthur Windler-Tannenberg.

Aus Stadt und Land.

* Zur Erinnerung. Auch die Diplomaten machen oft die Rechnung ohne den Wirth: die Ereignisse werfen die schönsten Vorausberechnungen über den Haufen. Und das ist gut so, weil sonst die Weltgeschichte sich nicht nach den im Völkerverleben begründeten Thatsachen entwickeln würde, sondern nach dem Willen einzelner, oft kurzlichiger Menschen. Wäre der Plan z. B., den die Diplomatie am 9. Juni 1866 entworfen, zur Ausführung gekommen, so hätten wir heute sicherlich kein geeinigtes Deutschland. Nach diesem zwischen Oesterreich und Frankreich verabredeten Plan sollte Preußen einfach getheilt werden, ähnlich wie man das früher mit Polen gemacht hatte. Es war Alles ganz nett vorher bestimmt: Oesterreich sollte Schlesien, Hannover, Westphalen, Sachsen die Provinz Sachsen, Frankreich das linke Rheinufer, Württemberg Hohenzollern erhalten; Schlesien sollte wieder Dänemark ausgeliefert werden und das nach dem Kriege von 1864! Man sollte diesen Länder- und Völkerschacher in unterer Zeit kaum für möglich halten. Doch der fragliche Entwurf ist eine historische Thatsache, ebenso wie die damalige Prophezeiung Bismarcks: Die Kabinette und die Völker unterschätzen uns, die Welt wird mit Staunen sehen, welcher Kraftentwicklung das verspottete Preußen fähig ist.

= Nur immer natürlich! Den Gang zur Uebertreibung und Ueberschwänglichkeit finden wir meist in nervös veranlagten Individuen, und es erregt die Wahrnehmung unjer Mitgefühl. Wir müssen uns sagen: es ist etwas Krankhaftes. Doch wie viele krankhafte Zustände existiren, ohne daß sie als solche erkannt und infolge dessen bekämpft werden! Später aber, wenn sich hieraus fahbar eine Krankheit entwickelt hat, dann erkennen wir hinterher mit Schmerzen, daß der Keim zu diesem Zustande, zu diesem Leiden schon lange vorhanden war und wucherte, ohne daß Einhalt gethan wurde, während es nie zu einem ausgesprochenen Leiden gekommen wäre, wenn der Keim als ein Krankhafter erkannt und erstickt worden wäre. Frau K. hatte eine wahre Eucht, ihre beiden lieblichen Töchter herauszuputzen, malerisch zu kleiden, ihr Haar reizend zu fröhnen, ihren Teint zu kultiviren und sie in gräßlichen Bewegungen zu üben, sie erreichte ihr Ziel; ihre Töchter zogen die Blicke Aller auf sich und fielen überall auf — aber sie hatten auch durch der Mutter Kunst jeden Anspruch auf Natürlichkeit und Einfachheit verloren. Wagte sich ein junger Herr aus seinen Kreisen heran, um ihre Bekanntschaft zu suchen, so hörte er die überschwänglichsten Ausdrücke aus ihrem Munde, z. B. „Das gestrige Konzert war furchtbar schön“, oder „Ich freue mich entsetzlich“, oder „Das war riesig spaßig“, oder „Es ist ein entzückender, himmlischer Mensch“, oder „Ich würde sterben, wenn ich die schreckliche Person sehen müßte!“ Beide junge Mädchen blieben unvermählt und fielen durch ihre Ueberschwänglichkeiten, die, je älter sie wurden, zur Aburbität ausarteten, überall so unangenehm auf, daß Jeder ihre Gesellschaft floh und sie für „verdreht“ hielt. Dieses Alles hatten sie dem übertriebenen Weien ihrer nervös veranlagten Mutter zu danken.

= Heber sogenannte „Gelegenheitskäufe“ wird der „Köln. Volksztg.“ von Berlin geschrieben: „Durch Seewasser leicht beschädigte Tuchstoffe“, „aus Resten gearbeitete Hosen“, „Tepichreste“ u. s. w. sind in Berlin sehr beliebte Verkaufsartikel. Von den unzähligen „Konkursmassen“ wollen wir gar nicht einmal reden. Allein die angeblich durch Seewasser beschädigten Stoffe sind nicht beschädigt und haben auch niemals Seewasser geschmeckt. Die Tepichreste sind vielfach sehr große Teppiche; die aus Resten gearbeiteten Hosen werden zu Tausenden fabrizirt, so daß man natürlich so viel Reste gar nicht finden kann. Warum stellt nun die „Gelegenheitskäufe“ die eigenen Waaren gewissermaßen als minderwerthig hin? Weil das Publikum glaubt, auf diese Art billige „Gelegenheitskäufe“ machen zu können. Besonders die geschäftigen Damen beifügen gern an auf solche Köder. Man nimmt einen billigen Damenleiderstoff, der sonst das Meter 2 Mk. 50 Pf. kostet, setzt den Preis auf 3 Mk. fest und sagt zu der laufenden Dame: „Sehen Sie, gnädige Frau, von diesem Stoff kostet das Meter sonst 5 Mk., jetzt ist es durch Seewasser beschädigt,

weil es sich auf einem Schiffe befand, das, von England kommend, in der Nordsee einen Leck bekam; deshalb bekommen Sie es jetzt für 3 Mk.“ Selbstredend kann auch das schärfste Auge von dieser Beschädigung nichts entdecken. Dann sagt der Verkäufer: „Gnädige Frau haben Glück, das ist gerade ein Stück Tuch, das gar nicht gelitten zu haben scheint; aber wir sind coulant und nehmen doch nicht mehr als 3 Mk. dafür.“ Solcher Verführungsreden kann fast keine Dame widerstehen, sie kauft so viel, als ihre Kasse zuläßt, wenn sie es auch gar nicht braucht. Das ist der Vortheil bei dem Verkauf von angeblich „beschädigten“ Stoffen; einige Beispiele haben wir hier gegeben, aber das Geschäft wird in hunderterlei Arten gemacht.

= Anonyme Briefschreiberei ist eine der häßlichsten Erscheinungen unserer Zeit und hat schon unzähliges Unheil angerichtet, besonders, wenn dabei niedrige Beweggründe die Triebfeder waren. Neuerdings soll auch hier wieder dieses Schandhandwerk floriren, das wohl nie ganz aufhören wird, solange die Menschheit nicht frei ist von Haß und Neid, Mißgunst und Schadenfreude. Das darf aber die anständigen, einem solch verwerflichen Treiben fernstehenden Kreise nicht abhalten, ein wachsameres Auge auf solche Schurkereien zu haben, vielleicht, daß es dadurch gelingt, die Urheber derselben im einen oder anderen Falle zu entlarven und der verdienten Bestrafung zuzuführen. Niemand vergeht sich durch eine solche Mitarbeit in der Bekämpfung des Schlechten und Gemeinen an der Moral, im Gegentheil, er leistet dadurch der Allgemeinheit einen unschätzbaren Dienst.

= Die deutsche Fuhrwerks-Gewerkschaft hielt am 6., 7. und 8. Juni cr., in der Restauration „Walters Hof“ hier ihre jährliche Delegirten-Verammlung ab, auf welcher alle Sektionen des Deutschen Reiches durch 43 Delegirte vertreten waren. Der Vertreter der Sektion 19, Bezirk Wiesbaden, war deren Vorsitzender, Herr Droschke, besitzer August Nidel von hier. Die langen und sehr ausführlichen Verhandlungen berührten zumeist innere Verwaltungsangelegenheiten der Genossenschaft. Von allgemeinerem Interesse ist der Antrag der süddeutschen Sektionen auf Abtrennung von den norddeutschen behufs Bildung einer selbständigen Genossenschaft. Der Antrag wurde nach langer und lebhafter Diskussion mit Stimmenmehrheit abgelehnt. Der Vorschlag der Verwaltungskosten wurde auf 146,000 Mk. festgelegt. Als Vorsitzender der Genossenschaft wurde Herr Scharfberg-Verlin wiedergewählt, welcher dieses Amt seit der Bildung der Genossenschaft vor 7 Jahren bekleidet. Die Wahl des Ortes der nächstjährigen Delegirtenversammlung fiel auf Dresden. Die hiesigen Mitglieder der Genossenschaft hatten sich bemüht, ihren Kollegen und deren Damen aus allen größeren Orten Deutschlands die wenige Zeit, welche die Verhandlungen übrig gelassen hat, so angenehm wie möglich zu gestalten. Am ersten Tage fand ein Ausflug mit Musik nach dem Neroberg statt, am zweiten Tage wurden die „Nonnenhof“-Keller besucht, und gestern Nachmittag wurde nach einem gemeinsamen Mittagstisch im „Walters Hof“ in 28 Wagen ein von einer Musikpelle begleiteter Ausflug über das Schloßhaus und Schlagenbad nach Nauenthal unternommen, welcher durch einen von einem hiesigen Fuhrherrn gezeichneten erfrischenden Trunk vor Schlagenbad angenehm unterbrochen war. Bei Schluß der Verhandlungen, welcher gestern Mittag gegen 1 Uhr erfolgte, nahm der Vorsitzende, Herr Scharfberg, Veranlassung, den Wiesbadener Kollegen für den freundlichen Empfang und die Gastfreundschaft unter Zustimmung aller Delegirten den herzlichsten Dank abzustatten.

= Das Gauverbandsfest mittelhessischer Fechtclubs findet für dieses Jahr am 10. und 11. Juni in der Stadthalle in Mainz statt und scheint, nach den Vorbereitungen des Mainzer Fechtclubs zu schließen, ein großartiges zu werden. Der festgebende Klub hat an alle deutschen und österreichischen Fechtclubs Einladungen zu dem Fest ergehen lassen, und die meisten der geladenen Clubs haben ihr Erscheinen zugesagt. In dem am Samstag, den 10. cr., arrangirten deutschen Fechten mit Florett sind alle auch außerhalb des Gauverbands stehenden Clubs zugelassen; es wird sich der Kampf sehr interessant gestalten, indem auch zwei namhafte Wiener Clubs Mitglieder zu diesem Wettfechten angemeldet haben. Verschiedene Mainzer Vereine haben kostbare Preise gestiftet, so daß allein neun werthvolle Ehrenpreise in den verschiedenen Waffen ausgesetzt werden. Am Sonntag Nachmittag findet von 3 Uhr ab Schachfechten mit Koncert und darauffolgender Preisvertheilung statt. Freunden des edlen Fechtsports dürfte die Gelegenheit willkommen sein, das fröhliche Fechterfest mitzufeiern.

— **Ausweisung.** Dem bayerischen Staatsangehörigen Kellner Ludwig Dionys Bes aus Langenprozelten ist aus allgemeinen politischen Gründen der Aufenthalt im Gebiete des Preussischen Staates von dem Herrn Regierungspräsidenten dahier unterjagt worden.

h. **Siedrich**, 8. Juni. Nächsten Dienstag findet hier im Saale des „Hotel Bellevue“ eine große Versammlung zu Gunsten der Kandidatur Koeppe statt, in der der Kandidat selbst sprechen wird.

— **Personal-Nachrichten.** Dem Königl. Oberförster Weber, seither zu Gladenbach, ist vom 1. Juli d. Js. ab die Verwaltung der Oberförsterei Jakobshagen, Regierungsbezirk Stettin, übertragen worden.

Vereins-Nachrichten.

(Kürze fassliche Berichte werden herzlichwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Der von der Gesellschaft „Lohengrin“ am Sonntag veranstaltete Ausflug nach Diebrich in den Rheinischen Hof verlief auf das Schönste. Das Programm war, wie sonst, ein gut gewähltes, und die Ausführungen zeigten, über welche Kräfte der Verein verfügt. Die Gelangsaufstellung des Vereins ist gut geklärt, wovon die Soli und Duette: „Der Frühling“ und „Auf der Wacht“ bereites Zeugnis ablegten. Herr Buchberger ergötzte mit seinem Zitherspiel alle Zuhörer. In späterer Abendstunde erst trennte man sich von dem so schön am Rhein gelegenen Lokal und dessen lebenswürdigen Wirthe.

* Das „Wiesbadener Bürger-Kasino“ hält am nächsten Samstag einen Familienabend auf dem Neroberg ab. Auch diesmal ist dafür Sorge getragen, daß der Humor zu seinem Rechte gelangt, und dürfte die Betheiligung in Anbetracht des gelungenen Verlaufes der letzten betriebligen Veranstaltung eine sehr zahlreiche werden.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

gr. Unsere Friedhöfe werden täglich von Einheimischen und Fremden in großer Zahl besucht. Jene treibt es zu den Ruhestätten lieber Angehöriger; diesen bedeutet die Stätte des Friedens eine sehenswerte Kunstsammlung, und wahrlich verdienen unsere Friedhöfe mit den zahlreichen herrlichen Erzeugnissen der bildenden Kunst die ihnen gewidmete Aufmerksamkeit voll und ganz. In der gegenwärtigen Jahreszeit thut außerdem noch die Hand des Gärtners das Ihrige, den erwähnten Reiz zu erhöhen; fast vergißt man es bei dem Friedhofsbesuch, daß unter all dem Blumenkranz der schwarze Fährst der Schatten seine Opfer gefangen hält. Schweift aber unser Blick ein wenig von den gut gepflegten Gräbern an den Wegen nach der Mitte der Todtenfelder ab, so drängt sich uns unwillkürlich die Ueberzeugung auf, daß auch im Tode nicht alle Menschen gleich sind. So manches Grab liegt da vergessen und verwahrloßt. Arm und einsam blickt, ohne treue Freunde und liebende Verwandte, ging er durchs Leben, der da unten ruht, das verkündigt seine Ruhestätte. Ist es nicht eine Pflicht der Pietät, sich dieser Gräber anzunehmen? Denkmal freilich sind überflüssig, aber einen gut gepflegten grünen Rasen, einen Flieder- oder Rosenbusch könnte man doch jedem Hügel zukommen lassen. Die geringen Kosten würden wohl durch eine zu diesem Zwecke aufgestellte Opferkassette an den Eingängen der Friedhöfe zusammenkommen, wenn sich die Mittel nicht auf andere Weise beschaffen lassen. Das Besteere geschieht in einer dem Schreiber dieser Zeilen bekannten Stadt durch den Verkauf eines gedruckten Führers durch den Friedhof. Ein selbstloser Einwohner jener Stadt fertigte einen Plan mit einigen kurzen Bemerkungen zu den wichtigsten Denkmälern, ihren Verfertignern und den Personen, denen sie gewidmet sind, und stellte den Ertrag der Schrift zur Pflege der verwahrlosten Gräber bereit. Ein ähnlicher Führer würde auch auf den Wiesbadener Friedhöfen viel gekostet werden, und es fehlt nicht an dem nöthigen Geld, die erwähnte Pflicht der Pietät zu erfüllen. Der weisevolle Grundriss, den ein liebevoll gepflegtes Todtenfeld auf jeden gemüthvollen Menschen hervorbringt, wurde dann nicht mehr gekört durch die Demers-unterschiede, die sich leider sonst im Leben schon allzu stark bemerkbar machen.

Deutsches Reich.

* **Deutschland und England in Chicago.** Einen Schmerzensschrei darüber, daß die Engländer in Chicago von den Deutschen beslegt sind, führt der Chicagoer Berichterstatter der „Daily News“ aus. Er schreibt: „In beinahe jeder Abtheilung haben die Deutschen sich an die Spitze der Aussteller gestellt, und die Engländer haben leider einzugehen, daß, wenn Handel und Industrie der verschiedenen Nationen Früchte von der Ausstellung einheimen, es vor allen Dingen die Deutschen sein müssen. Man braucht sich keinen Illusionen hinzugeben, welche Rolle England hierbei spielt. Praktisch geredet, sind wir (die Engländer) nirgends. Die Amerikaner sagen uns, daß wir unsere Privilegien verloren haben. Unsere eigenen Kolonisten wiederholen uns täglich tieferdrückt, daß sie beschämt sind — gar nicht zu reden von den irischen Amerikanern, die nur mit Verachtung von uns reden. In Wahrheit haben wir wenig, sehr wenig anzusetzen, wenn das Gebotene auch gut ist, aber es verschwindet gegen Frankreich schon, gar nicht zu reden von den Kolossalmonumenten der deutschen Sektion in den Fabriken-Ausstellungen, wo die größten Mengen der Güter angehäuft sind. Die Besucher werden angesogen durch die prächtigen Fronten der deutschen, französischen und österreichischen Pavillons, während wir wenig oder gar nichts bieten. Nur die schöne Kunstsektion ist noch auszunehmen, welche England hervortreten läßt. Wenn wir von den Ausstellern in unseren sieben Gemälbegallerien abgehen, haben wir 600 Aussteller gegen 5000 von Deutschland und 1400 Franzosen. Wahrhaft

deprimierend ist es, die Kritik zu hören, welche von allen Seiten darüber gefaßt wird, und vergebens kann man nur schüchtern bemerken, daß England nur 60,000 Pf. St. bewilligt worden sind, während die deutsche Regierung 150,000 Pf. St. dafür ausgegeben hat. Ihre Facaden sind nur Ladenfenster-Ausstellung, sagte ein kanadischer Staatsmann mir, er hat Recht, und ich kann nur sagen, daß auch von anderen Ländern ebenfalls daselbe zu sagen ist. Die Deutschen haben indessen die Gelegenheit ergriffen und sich nicht durch die Mac Kintley-Bill abscrecken lassen, sie sehen voraus und hoffen auf die Wera des Freihandels, welche ihre Meinung nach schließlich doch die leitende Politik Amerikas sein wird. Auf alle Fälle haben bei ihrem Feste am Sonnabend die deutschen Aussteller Recht gehabt, daß dieselben sich und ihre Nation in einer hervorragend stolzen Stellung in der Ausstellung befinden. Einer derselben hob hervor, sie beabsichtigten, Deutschland zum Herrn des Welt Handels zu machen, wie es zur Zeit der alten berühmten Hanse schon einmal gewesen sei.“

Kleine Chronik.

„Weil sie so alt war“, hat sich in Berlin die unerschütterliche 22 Jahre alte Ida J. erkümmert. Tags zuvor hatte sie beim Rollen der Wäsche erklärt, daß sie sich zu alt fühle; ein Mädchen, das 22 Jahre alt geworden sei, brauche nicht mehr zu leben!

Die Eheleute Schubmacher Erne in Bayreuth haben sich, daß die fälligen Wechsel nicht zahlen konnten, erkümmert.

In Cagliari überfiel eine bewaffnete Brigantenschar, die fünfzig Mann stark war, die von den Bauleitern und Arbeitern der Seilfabrikbahn Seni bewohnten Baracken, fesselte die Schlafenden und raubte zahlreiche Wertgegenstände und Kleider sowie 17,000 Lire und stieß eine Baracke in Brand. Vier Mann, welche sich zur Wehr setzen wollten, wurden verwundet.

Drei Baumfresser aus Olligs, die an einem blauen Montag aus reiner Hungergier in der Schnapslaune sieben junge Lindenbäume mit Gewalt durchgebrochen hatten, erhielten für diese That eine empfindliche, aber wohlverdiente Strafe, nämlich je neun Monate Gefängnis. Wie der Staatsanwalt mittheilte, können in Oblligs Anpflanzungen überhaupt kaum erhalten werden, sodaß die Stadt davon absieht, neue Baumanlagen zu schaffen.

Vermischtes.

* **Der dem Nordd. Lloyd-Dampfer „Kaiser Wilhelm II.“** angelohene Unglücksfall spielte sich im Einzelnen folgendermaßen ab: Um 8 Uhr Abends, am 8. d. s., an Bord war Alles in vollster Thätigkeit — wurde plötzlich aus dem Maschinenraum „Red“ gemeldet; das Wasser ergoß sich in einem mächtigen Strom in die unteren Räume des Schiffes, das sich tiefer und tiefer senkte, und nach nur einer Stunde verfloß, so standen trotz der verzweifelten Anstrengungen Vorderraum, Zwischendeck und Maschinenraum unter Wasser. Ein Seebentilbock an einer Circulationspumpe, der reparirt wurde, war während der Arbeit abgeprengt und kam ein starkes Red verursacht. Bis zu den Kajüten zweiter Klasse drang das nasse Element, dann beruhigten sich die eindringenden Wogen — der Schiffs-Kiel des „Kaiser Wilhelm II.“ hatte sich in den Sand des Meeresgrundes eingegraben und begann sich langsam nach der Reede zu legen. Der Kapitän hatte aber bereits Alles vorgelesen, um ein Umlegen des Schiffes zu verhindern. Dampfmaschinen und Leichter ellten von allen Seiten herbei, und unter der Leitung der Agenten des Lloyd ward rasch der ganze Rettungsapparat in Bewegung gesetzt, um das verunglückte Schiff durch Auspumpen zu heben. Nach dem Ausspruche der Schiffsingenieur mußte die Maschinen des Dampfers gänzlich abmontirt werden, um sie von Seewasser und Schlamm zu reinigen. Die Kajüten erster Klasse, die Vordrücke und die Kajüten zweiter Klasse auf Backbord waren über Wasser geblieben.

* **Die Hieroglyphenschlange** in Breslau, welche unlängst dem Verschlingen eines Kaninchens eine 2 Meter lange Boa constrictor mit hinabgewürgt und 88 Tage später ein ansehnliches Stüd derselben wieder aus dem Vordrücke nun doch noch verwendet. Die im pathologischen Institut der Universität von den Assistenten desselben ausgeführte Untersuchung des Kadavers ergab Diphtherie der ganzen Magenaleinhaut und kleine, vermutlich von den scharfspitzigen Zähnen der Boa herrührende Verletzungen im Verdauungsgange; Reize der Boa fanden sich nicht mehr vor, etwa zwei Drittel von ihr, der Kopf eingegriffen, sind also thatsächlich verdaut worden.

* **Gespändete Feuerspritze.** Als kürzlich an der Münchener Stadtgrenze in den Jar-Auen beim Nachbardorfe Thalfkirchen ein Gefährdungsbrand entbrach, verweigerte die Feuerwehr von Thalfkirchen ihre Hülfeleistung und rühte nicht mit den Löschgeräthen aus, was im Magistrat der Hauptstadt eine lebhafteste Entrüstungs-Debatte hervorrief. Der Grund dieser Hülfeverweigerung liegt aber in dem eigenthümlichen Umstande, daß die Feuerspritze von Thalfkirchen — gespändet und mit dem Gerätschaften behaftet ist. Der Bürgermeister von Thalfkirchen hatte ohne Wissen der Gemeinde einen Proceß angezettelt und verloren, und die Kosten desselben will nun Niemand tragen; daher wurde die Feuerspritze als Gemeindegut gespändet. Als der Gefährdungsbrand in der Nähe von Thalfkirchen entbrach, hatte Niemand den Muth zur Siegelverlegung wegen der darauf stehenden schweren Buße, und so ließ man brennen und blind dahelf.

* **Gesandniß eines Mörders.** Ein in der Strafanstalt in Brag internirter Sträfling, Namens Smetana, ließ sich am 5. Juni den Verwalter der Anstalt vorführen und legte vor diesem das

Gefährlich ab, daß er vor drei Jahren in Amerika in Pennsylvania seinen Gefährten, den Polen Volkowski, ermordet und seiner Baarschaft von 210 Dollars beraubt habe. Mit der Beute habe er sich nach Europa eingeschifft und sich längere Zeit in Paris herumgetrieben. Schließlich sei er nach Böhmen gekommen, wo er wegen eines Diebstahls verhaftet und verurteilt wurde. Als des Todes in Amerika verurteilt sei ein Landsmann des Ermordeten verhaftet und zu einer längeren Kerkerstrafe verurteilt worden, welche er noch abbüße. Sietana wurde noch Abends dem Strafgericht eingeliefert und dort einem Verhör unterzogen. Die Behörden in New-York wurden telegraphisch von diesem Gesandnisse verständigt.

*** Heber einen „Faust vom Dorfe“**, der seine Seele durchaus dem Teufel verschreiben wollte, berichtet ein Mitarbeiter des „Kiewl.“ aus Ostrog im Gouvernment Wolhynien: Ein junger, schriftkundiger Bauer des Dorfes Boriskow, der wegen verschiedener früher Erfahrungen mit der Welt zerfallen war und, um sich an ihr zu rächen, reich zu werden trachtete, beschloß, seine Seele dem Teufel zu verkaufen. Befangen im landläufigen Überglauben der Bauern, daß alle Musanten des Teufels gute Freunde seien, von dem sie auch die Gabe des Musmachens erhalten, wandte sich unser Faust an den Geiger des Dorfes mit der insinuirlichen Bitte, ihm doch den Ort anzugeben, wo man den Teufel sprechen könne. Was auch der Doriageger gegen solch böses Beginnen einwandte, nichts half: sein Klient blieb dabei, er müsse durchaus den Teufel sprechen. Da nahm sich denn der Geiger vor, dem Saitenling die Lust nach dem Bösen auszutreiben. Er that, als füge er sich endlich den dringenden Bitten, und nannte dem Faust des Dorfes einen bestimmten Kreuzweg im Walde, den Jener in der nächsten Nacht aufsuchen müsse. Dort sollte er den ersten Hahnenkrei erwarten und Johann dreimal pfeifen. Darauf werde der Teufel erscheinen. Gefragt, gehen, als der Bauer nach Mitternacht am Kreuzwege im Walde stand und den dreimaligen Pfiff erschallen ließ, tauchte in der That wie aus der Erde eine groteske verummittelte Figur dicht vor ihm auf und fragte auf flehentlich: „Was ist Dein Verlangen?“ Ihm antwortete heherst ebenso freudig Faust: „Derr, ich will Dir meine Seele verkaufen.“ — „Kannst Du eine Quittung mit Blut unterschreiben?“ — „Das kann ich.“ — „Gut. Ich bin nur ein Unterteufel; der Obere wird gleich erscheinen.“ Auf dieses Stichwort sprangen hinter den Bäumen noch zwei, wie sich später erries, in umgekehrte schwarze Schalspelze geküllte Gestalten hervor, hielten den Faust zu Boden, und alle drei bläuten ihn so jämmerlich durch, daß er nur ächzend und auf allen Vieren seine Hütte wieder erreichen konnte. Die drei verummittelten Bannern hielten häßlich reinen Mund und waren zufrieden, als der, dem sie den Teufel ausgeliefert, am nächsten Tage nach dem Geßlichen verlangte, um ihm seine Sünden zu betennen.

*** Erinnerungskraft eines Löwen.** Im sechzehnten Jahrhundert brach in Neapel die Pest aus. Der englische Konsul Sir Davis, welcher daselbst residirte, flüchtete nach Florenz. Da er hier keine Geschäfte zu betreiben hatte, suchte er sich dadurch zu zerstreuen, daß er die Merkwürdigkeiten dieser Stadt, welche sich damals in blühendem Zustande befand, in Augenblicke nahm. Eines Tages kam er auf den Einfall, sich die Behälter zeigen zu lassen, worin die Löwen des Großherzogs aufbewahrt wurden. Der Wärter führte ihn unter Anderm auch vor einen, der ungeachtet der besten Pflege und aller erdenklichen Mäße durchaus nicht zu zähmen war. Der Konsul trat nahe an das Gitter. — Kaum hatte der Löwe ihn erblickt, als er mit allen Kennzeichen der Freude herbeisprang und ihm die Hand leckte. Der Wärter erschrak, nahm den Konsul beim Arm und zog ihn zurück. Der Konsul begehrt jedoch, daß ihm die Thür des Käfigs geöffnet würde, da ihm dies Thier gefiele. Kaum aber war er in den Behälter getreten, als der Löwe ihm seine Pranken auf die Schultern legte, ihm das Augengehöck leckte und um ihn herumprang wie ein junger Hund. Der Konsul ließ es seinerseits auch nicht an Lieblichkeiten erlangen, und so schieden beide als die besten Freunde. In wenigen Stunden hatte sich die Sage von diesem Vorfall durch ganz Florenz verbreitet. Es fehlte wenig, so hätten die Einwohner den Konsul Davis, obgleich er ein Engländer war, als einen Heiligen verehrt. Und doch verhielt sich die Sache ganz einfach: Ein Schiffskapitän, welcher aus der Levante kam, hatte dem Konsul den Löwen geschenkt, als er noch ganz klein war. Der Konsul erzog ihn, und er wurde zahm; als er aber heranwuchs und nicht mehr ohne Gefahr herumlaufen konnte, ließ er ihm einen Behälter in seinem Hofe bauen, aus welchem er nur dann befreit wurde, wenn sein Herr ihn einem seiner Freunde vorführen wollte. Als der Löwe fünf Jahre alt war, beschabigte er aus Muthwillen verschiedene Personen. Der Konsul wollte ihn todt-schießen lassen, aber einer von seinen Freunden bat, ihn denselben zu überlassen, um ihn weiter zu verkaufen. Auf diese Weise kam er in den Besitz des Großherzogs.

*** „Glückhafte Fahrt.“** Wie einst das „glückhafte Schiff von Zürich“ den Straßburgern den heißen Hirzelei und Zürichs warme Freundschaft überbrachte, soll demnächst eine vom „Limmat-Klub“ in Zürich veranstaltete Lustfahrt Zürich-Basel-Straßburg die alten Gefühle der Freundschaft wieder betätigen. Die Lustfahrt ist auf vier Tage festgesetzt und dauert vom 18. bis zum 21. d. M. Das Programm ist folgendes: Sonntag, den 18. d. M.: Schiffahrt Zürich-Basel. Montag, den 19. d. M.: Schiffahrt Basel-Straßburg. Dienstag, den 20. d. M.: Aufenthalt in Straßburg. Besichtigung der Sehenswürdigkeiten. Mittwoch, den 21. d. M.: Rückkehr nach Zürich mit der Eisenbahn, übergriffen ein kurzer Zwischenaufenthalt in Mülhausen. Die letzte „glückhafte Fahrt“ von Zürich nach Straßburg wurde vor etwa 9 Jahren ausgeführt.

*** Schlosserstoßter und Prinzessin.** Eine mit dem Erscheinen des Sultans von Zabore (Singapore) verbundene Liebesgeschichte bildet gegenwärtig in Karlsbad das Tagesgespräch. In seiner Begleitung traf

dort am 2. Juni ein Kesse ein, der sich schon vor zwei Jahren nach dem Tode seiner Gemahlin dort aufgehalten hatte. In dieser Zeit lernte er die hübsche Tochter eines dortigen Schlossermeisters kennen, der auch der erste Besuch nach seiner Ankunft galt. Dann folgte die Verlobung nach der jungen Dame bei dem Sultan, und man erwartete die Verlobung nach in dieser Woche. Es ist bereits jetzt mit Sicherheit anzunehmen, daß ein näheres Uebereinkommen schon getroffen ist und daß die Auswählte mit ihren Eltern dem Zukünftigen bald in seine Heimath folgen wird.

Aus dem Gerichtssaal.

-o- Wiesbaden, 8. Juni. (Strafkammer.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsrath Reim. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Referendar Schmaedecke unter Assistenz des Herrn Staatsanwalt Garre. — Der Bilderstehende Heinrich W. von hier hat im November 1891 von dem Bilderhändler B. hier den Vertrieb von Bildern übernommen. Ein Theil des Erlöses war für den Baufonds einer Kirche bestimmt. Die Reisenden führten Bilder mit einer Verschönerung dieses Zweckes mit sich. Die Bilder waren von verschiedener Größe. Sie kosteten den Händler B. das Stück 30 Pf., während der Verkaufspreis für ein Stück der größeren 2 Mk., für zwei Stück 8 Mk. 50 Pf., für ein Stück der kleineren 1 Mk. betrug. W. stand bis zum August 1892 in B.'s Diensten und hatte demselben zu dieser Zeit noch 145 Mk. zu zahlen. Auf B.'s Drängen zur Zahlung hatte W. nur Drohungen: er nähme zu viel „Proßt“ und er, W., und zwei andere Reisende würden sich nun direct mit der betreffenden Kirchengemeinde in Verbindung setzen. Darauf ersuchte B. gegen W. und zwei andere seiner Reisenden Anzeige wegen Unterschlagung. Bei einem Lehnte die Staatsanwaltschaft schon die Untersuchung ab, bei dem zweiten lehnte die Beschuldigung der Strafkammer die Erhebung einer Klage ab, nur die Klage gegen W. wurde zur Verhandlung vor das Schöffengericht verwiesen, welches auf 14 Tage Gefängnis erkannte. In der heutigen Verhandlung über die Berufung des W. gegen dieses Urtheil vertrat dessen Verteidiger, Herr Rechtsanwalt Rosandowski, den Standpunkt, daß es sich hier um nichts Anderes als um ein civilrechtliches Verhältniß handle. Das Berufungsgericht trat dieser Auffassung bei und erkannte unter Aufhebung des ersten Urtheils auf Freisprechung des W. — Der Lehrer H. St. in Griesheim ist der verläumderten Beschuldigung mittels anonymen Briefes angeklagt. In dem an einen Hahnenkammer bei den 18er Juniaren gerichteten Brief wird behauptet, die Braut des Hahnenkammer stehe zu ihrem Schwager, einem Buchbinder in Griesheim, in sehr intimen Beziehungen. Der beleidigte Buchbinder erhielt durch den Adressaten selbst Kenntniss von dem Brief und glaubte in dem Lehrer St. mit dem er aus geistlichem Hause lebe, den Schreiber erkannt zu haben. Obwohl nun ein Sachverständiger, ein Landgerichtssekretär aus Frankfurt a. M., aus Schriftvergleichen heraus zu dem Schlusse kam, daß St. zweifellos der Schreiber sei, so hielt das Schöffengericht in Höchst a. M. diesen Beweis für eine Verurtheilung nicht hinreichend und erkannte auf Freisprechung. Die Staatsanwaltschaft hat gegen dieses Urtheil Berufung eingelegt. Der Verteidiger des St. betonte, es erhebe, wenn man die Schriftvergleiche selbst mache, verwunderlich, wie der Sachverständige zu diesem Schlusse hätte kommen können. Für die Motive seien Kleinlichkeiten angegeben, wie sie bei einem gewöhnlichen Vereinsabend, der schließliche ungemüthlich geworden wäre, vorgekommen seien. Das Gericht beschloß die Verlegung der Verhandlung zum von dem Herrn Rechnungs-Revisor Wener hier ein weiteres Gutachten zu erheben. — Am 16. Dezember v. J. ist im Hafen von Bingerbrück ein Tragkraftboot gesunken. Der Schiffsbaumeister Karl N. in Niederrhein hatte vom Eisenbahn-Betriebsamt die Hebung des Bootes gegen eine vorher vereinbarte Entschädigung übernommen. Mit der Abrechnung soll nun N. unter Vorbehalt des mit der Hebung des Bootes beauftragten Baumeister-Diätars Otto Fern. L. von Oberlahnstein den Eisenbahn-Betriebsamt betrogen haben. Das Schöffengericht verurtheilte sich aber hierzu nicht zu überzeugen und erkannte auf Freisprechung. Die Berufung der Staatsanwaltschaft gegen dieses Urtheil wurde heute von der Strafkammer verworfen.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 8. Juni. (Privat-Telegramm.) Der Reichskommissar Dr. Peters erklärt in der „Deutschen Warte“ alle Nachrichten über den Tod Emin Paschas für falsch.

Marktberichte.

*** Wiesbaden, 8. Juni.** Bei dem heutigen Fruchtmarkt wurden folgende Preise verzeichnet: Hafer 18 Mk. 80 Pf. bis 20 Mk. — Pf., Mischkorn 8 Mk. 20 Pf. bis 8 Mk. 60 Pf., Heu — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf. Alles per 100 Kilogramm.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 8. Juni, Abends 6 1/2 Uhr. Credit-Aktien 238 1/2, Disconto-Commandite 186.20, Lombarden 88 1/2, Gotthardbahn-Akt. 157.20, Laurahütte-Aktien —, Bochum —, Gelsenkirchen 128.30, Harpener 119.60, 3% Portugiesen —, Schweizer Central 117.40, Schweizer Nordost 100 —, Schweizer Union 73.70, Dresdener Bank —, Berliner Handelsgesellschaft —, Italienische Mittelmeer —, Darmstädter Bank —, Banque d'Algerie —, 3% Mexikaner —, 6% Mexikaner —, Tendenz: schwach.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 8. Juni 1893.

Reichsbank-Disconto 4 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Zf. Staatspapiere.		5. Mex. Eisenb.-Ob. 64.	4. Raab-Oedenb. ult.	45.87	Prior-Obligation.		4. Fkf. Hyp. S. XIV. 103.50
4. Dtsch. Reichs-A. 107.40	5. 408r 28.30	Zf. Städt. Obligationen		163.75	5. Albrecht Gold 105.	3 1/2	» Hyp.-Ord.-V. 102.20
3 1/2 » 101.05		4. Frankf. M. Lit. R. 103.75	4 1/2 Gotthard-Bahn 157.20	98.	4. Silber 81.	4 1/2	Ldw.-Ord.-V. 102.95
3. » 86.85		3 1/2 » N & Q 100.	4. Jura-Simpl. Pr.-A. 98.	54.80	4. Böh. Nord Gld. 100.60	4 1/2	Hyp.-Bk. i. Hb. 101.05
4. Pr. cons. St.-Anl. 107.40		3 1/2 » S 100.	4. » St.-A. gar. 117.10	117.10	4. West Silb. 83.25	3 1/2	» 95.80
3 1/2 » 100.95		3 1/2 » T. v. 91 100.	4. Schweiz. Central 108.90	108.90	4. » Gold 101.	3 1/2	Meining. Hyp.-B. 101.35
3. » 86.90		3 1/2 » Darmstadt 98.20	4. » Nordost 73.70	73.70	4. Elisabeth stpfl. 96.40	3 1/2	Nass. Ldbk. Lit. G. 102.60
4. Bad. St.-Obl. 104.50		3 1/2 » Heidelberg v. 1890 90.05	4. Verein. Schweizb. 101.30	101.30	4. » stfr. 101.55	3 1/2	» J F H Kl. 99.10
4. » v. 1886 106.45		3 1/2 » Karlsruhe 1886 90.05	4. » Meridionales 132.65	132.65	4. Franz-Josef Silb. 81.95	3 1/2	» Lit. M. 100.
3 1/2 » v. 1892 100.80		3 1/2 » Mainz 86 u. 88 100.	4. » Westsüdl. 61.40	61.40	4. Gal. C.-Ldw. 1890 80.20	3 1/2	» » N 99.90
4. Bayer. 107.15		3 1/2 » Mannheim 1890 100.	4. Ital. Mittelmeer 76.45	76.45	4. Oest. Localb. Gld. 99.20	3 1/2	Pfälz. Hyp.-Bk. 102.40
3 1/2 Hambg. St.-Rte. 98.90		3 1/2 » Wiesbaden 1887 102.90	4. Russ. Südwest 66.30	66.30	4. » Lit. A. Silb. 91.30	3 1/2	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 100.55
3. » v. 1886 96.10					4. » B. 90.80	3 1/2	» Central-B.-Cr. 103.
4. Hessische Obl. 105.50					4. » Süd. Lomb. Gd. 103.85	3 1/2	» Comm.-Oblig. 96.15
3. Sächsische Rte. 87.10					4. » » » Fr. 65.90	3 1/2	» Hyp.-B. div. Sr. 102.
4. Wrtb. Obl. 75-80 104.80					4. » » » 1871 101.20	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk. 102.35
4. » 81-88 104.95					4. » Ung. Stab. G. 107.95	3 1/2	» Süd. B.-Cd. Mchn. 102.85
4. » 85-87 104.95					4. » » » 1871 101.20	3 1/2	» Ital. Allg. Imm. Le 64.45
4. » v. 1891 101.					4. » » » 1-8 Em. Fr. 84.70	3 1/2	» Nationalbk. 94.
3 1/2 » 88 u. 89 101.					4. » » » 9 82.	3 1/2	Oest. B.-Ord.-B. 101.45
4. Schwed. Obl. 104.					4. » v. 1885 79.95	3 1/2	Russ. Bod.-Ord. Rl. 102.
3 1/2 » 96.70					4. » Erg.-N. 81.85	3 1/2	Schwed. R.-H.-B. 102.
3. » 103.					4. » Prag-Dux. Gold 110.	3 1/2	» » 93.80
4. Schweiz. Eidg. 89 Fr. 41.90					4. » » » 100.55	3 1/2	Serb. St. B.-C.-A. Fr. 88.50
5. Griech. G.-A. v. 90 41.90					4. » » » 70.20	3 1/2	
4. » » kl. 50.05					4. Raab-Oed. 81.20	3 1/2	
4. » » v. 87 100.30					4. Rudolf Silber 101.70	3 1/2	
3 1/2 Holländ. Obl. 92.20					4. » (Salzkgth.) 147.50	3 1/2	
5. Ital. Rente cpt. Lire 92.10					4. » Ung. N.-Ost Gld. 90.30	3 1/2	
4. » ult. 92.20					4. » » » 57.95	3 1/2	
5. » » 1000r 92.45					4. » » » 57.90	3 1/2	
5. » » kleine 57.50					4. » » » 89.10	3 1/2	
3. » » » 99.90					4. » » » 64.40	3 1/2	
4. Oest. Gold-Rte. 81.30					4. » » » 82.	3 1/2	
4. » St.-E.-O. (Elis.) 81.30					4. » » » 86.50	3 1/2	
4 1/2 » Silb.-Rte. Juli 81.30					4. » » » 60.35	3 1/2	
4 1/2 » » April 81.30					4. » » » 102.	3 1/2	
4 1/2 » Pap.-Rte. Febr. 81.30					4. » » » 103.	3 1/2	
4 1/2 » » Mai 81.30					4. » » » 80.60	3 1/2	
4 1/2 Portug. St.-Anl. 31.90					4. » » » 96.	3 1/2	
3. » » Schuld 22.					4. » » » 95.10	3 1/2	
3. » » kleine St. 98.30					4. » » » 100.40	3 1/2	
5. Rum. amort. Rte. Fr. 98.35					4. » » » 95.75	3 1/2	
5. » » kl. 97.60					4. » » » 92.10	3 1/2	
5. » » v. 1892 84.45					4. » » » 29.	3 1/2	
4. » » am. 1890 84.45					4. » » » 99.20	3 1/2	
4. » » innere Lei 84.45							
4. » » äuss. 84.45							
4. Russ. II. Orient Rbl. 68.05							
5. » » III. Orient 69.80							
4. » » Cons. v. 1880 98.70							
4. » » Eiseb.-A. J. II 100.							
5. Serb. amor. G.-R. 79.65							
5. » » Tabak-Rente 79.90							
5. » » St.-E.-Obl. A. Fr. 80.							
5. » » » B. 79.10							
5. Spanier cpt. Ps 66.10							
4. » » ult. 66.							
4. » » kl. 99.50							
4 1/2 Türk. Egypt.-Tr. 97.15							
5. Türk. Zoll-O. cpt. 97.80							
5. » » » 20 96.80							
5. » » » ult. 94.50							
5. » » Fund. v. 88 89.50							
4. » » priv. v. 1890 77.50							
4. » » cons. 33.80							
1. » » conv. Lit. B. 22.05							
1. » » » D. 96.40							
4. Ung. Gld.-Rt. cpt. 96.25							
4. » » » ult. 96.70							
4. » » » fl. 500 97.95							
4. » » » fl. 100 103.35							
4 1/2 » » Eiseb.-Al. Gld. 84.60							
4 1/2 » » Silb. 101.25							
5. » » Pap.-Rte. 80.							
4 1/2 » » Inv.-Al. v. 88 50.50							
4. » » Grundentl. 41.40							
4 1/2 » » Argent. v. 1887 Pes 43.							
4 1/2 » » v. 88 innere 43.							
4 1/2 » » v. 88 äuss. 85.							
5 1/2 Chilen. Gld.-Anl. 105.10							
4. » » Chin. Staats-Anl. 106.50							
4. » » » ult. 96.60							
3 1/2 Priv. Egypt.-Anl. 75.20							
6. Mexik. St.-Anl. 75.20							
5. » » » 2040r 77.							
5. » » » 408r 77.							

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 32 Seiten und eine Sonder-Beilage für die Stadt-Abonnenten.